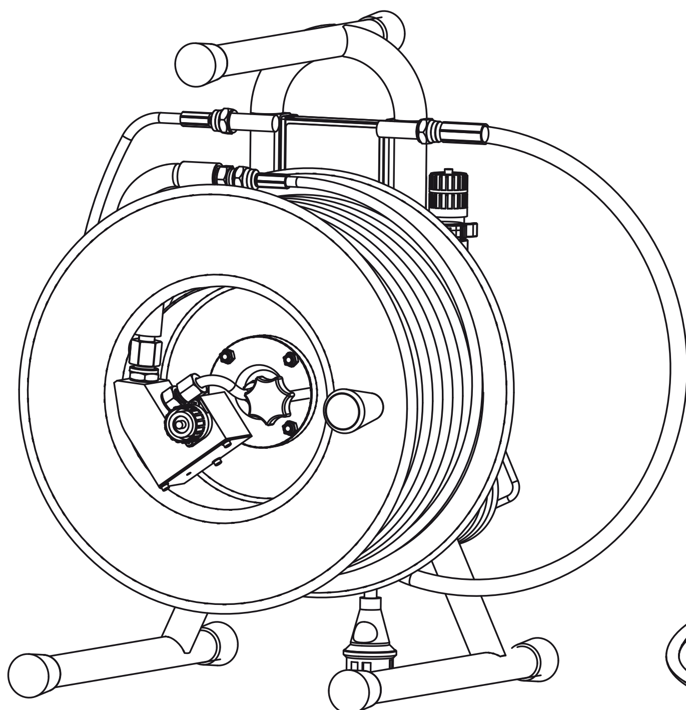
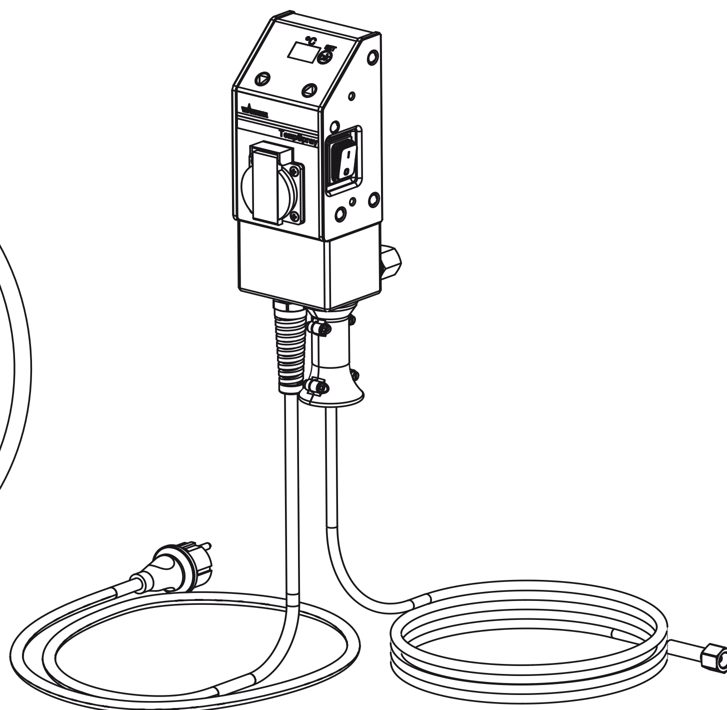


Beheizter Hochdruckschlauch für das Farbspritzen	**- D -**	**Betriebsanleitung**	**2**
Heated high-pressure hose for paint spraying	**- GB -**	**Operating manual**	**27**
Tuyau flexible haute pression chauffé pour la pulvérisation de peinture	**- F -**	**Mode d'emploi**	**51**
Verwarmde hogedrukslang voor verfspuiten	**- NL -**	**Gebruikshandleiding**	**76**

TempSpray-H306
TempSpray-H206
TempSpray-H106





TempSpray-H306
TempSpray-H206

TempSpray-H106

0341 867

08 / 2009

Warnung!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu Ihrem Airlessgerät

	Gefahr
1	Erdung des Heizschlauches ist immer sicherzustellen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt -> Achtung beim Einsatz von brennbaren Materialien
2	**Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:** 1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden. 2. Erdung sicherstellen. 3. Zulässigen Betriebsdruck am Airlessgerät überprüfen. 4. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen. 5. Persönliche Schutzausrüstung (z.B. Handschuhe) anlegen.
3	**Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.** **Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:** 1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten. 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel. 3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS FARBSPRITZEN

Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind geregelt in:

a) Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften" (EN 1953: 1998).
b) Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln" BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.
c) Die Berufs-Genossenschaftlichen - Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern" (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen" (BGV D25) (beide zurückgezogen).

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind die Sicherheitshinweise des Herstellers Ihres Airless-Gerätes zu beachten.
Beim Betrieb der hier beschriebenen Heizschläuche sind folgende zusätzliche Sicherheitsvorschriften zu beachten:

1.1 FLAMMPUNKT

Gefahr	Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt 5 Kelvin größer als die gewählte Heiztemperatur (mindestens jedoch größer 21°C) verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

Gefahr	Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist **nicht** explosionsgeschützt ausgeführt.

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

Gefahr	Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

1.4 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs im Schlauch kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Airless-Gerät immer vorschriftsmäßig geerdet ist.

1.5 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein, um auch hier eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden.
(Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.6 SCHUTZERDUNG DES HEIZSCHLAUCHES

Im Fehlerfall (defekter Heizleiter) wird die Sicherheit gegen einen elektrischen Schlag durch die Schutzerdung des Heizschlauches sichergestellt. Diese erfolgt über die Netzanschlussleitung an einer Schutzkontakt (Schuko) - Steckdose.

Gefahr	Es ist sicherzustellen, dass die Erdung an der Schutzkontaktsteckdose, an der der Heizschlauch angeschlossen wird, vorschriftsmäßig installiert und auch funktionsfähig ist.

Ist die Heizung defekt und auf der Anzeige des Bedienfeldes ist F0/HI zu sehen, so ist der Hauptschalter des Heizschlauches auszustellen.

1.7 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

i	Im WAGNER Zubehörprogramm finden Sie mobile elektrische Personenschutzvorrichtungen, die Sie auch mit anderen elektrischen Geräten verwenden können.

1.8 HOCHDRUCKSCHLAUCH (SICHERHEITSHINWEIS)

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Armaturen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner 1 Megaohm betragen.
Beim TempSpray - H106 darf dieser Widerstand nicht größer als 10 Ohm sein.

1.9 PERSÖNLICHER SCHUTZ BEIM HEISSSPRITZEN

Gefahr	Bei allen Spritzarbeiten mit einer Temperatureinstellung von mehr als 43°C (Anzeige am Bedienfeld blinkt) sind geeignete Schutzmassnahmen gegen Verbrennung der Hände zu treffen. **-> Schutzhandschuhe tragen**. Achtung: Der Hochdruckschlauch, die Schlauchpeitsche und auch die Spritzpistole (Zubehör) werden heiß! Die Verwendung einer mit Kunststoff ummantelten Spritzpistole ist zu empfehlen.

1.10 GERÄTEREINIGUNG

Gefahr	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

1.11 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL

Gefahr	Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf die Heizung des Heizschlauches nicht eingeschaltet sein, da sich im Schlauch ein explosionsfähigen Gas/Luftgemisch bilden kann. Der Behälter in den das Lösemittel gepumpt wird muss geerdet sein. Der Behälter darf kein Spundloch enthalten, in das hineingespritzt wird (Explosionsgefahr).

1.12 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

1.13 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1.14 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Heizschläuche beträgt 25MPa (250bar). Die Heizschläuche nicht an Farbspritzpumpen mit einem höheren Betriebsdruck verwenden, sofern diese nicht sicher auf 25MPa begrenzt wurden.

1.15 AUFSTELLUNG

TempSpray-H306 undTempSpray-H206:
Heizschlauchtrommel in der Nähe der Farbspritzpumpe so platzieren, dass keine Stolpergefahr besteht.
Die Heizschlauchtrommel nicht verwenden, wenn das elektrische Netzanschlusskabel oder das rote Verbindungskabel defekt sind.
TempSpray-H106:
Reglergehäuse nur an einem geeigneten, ausreichend fest montierten Geräteanschlussstutzen montieren.
Den Heizschlauch nicht verwenden bei defektem Netzanschlusskabel.

2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Die Heizschläuche TempSpray-H306, TempSpray-H206 und TempSpray-H106 sind als Zubehör für Airless Farbspritzgeräte konzipiert, deren Betriebdruck den Nenndruck der Heizschläuche nicht übersteigt.

i	Bei einigen elektronisch gesteuerten Airlessgeräten kann es im Betrieb mit dem TempSpray-H106 zu Funktionsstörungen kommen. Montieren Sie einen Pulsationsdämpfer (z.B. einen 15m langen textilarmierten Hochdruckschlauch) zwischen Gerät und Heizschlauch.

Mit den Heizschläuchen können vor allem Wasserbasisfarben auf 20°C bis wahlweise ca. 60°C erwärmt werden, um deren Zerstäubung an der Airlessdüse zu verbessern.
Dadurch ist es möglich, neben einem besseren Spritzbild auch den Materialverbrauch zu reduzieren. Dies ist Abhängig vom verspritzten Material und den eingestellten Parametern.
Die Heizschläuche können sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.
Auf Grund des Querschnittes und der Einsatzlänge ist der TempSpray-H306 für höherviskose Medien im Außenbereich gut geeignet.
TempSpray -H206 ist mit seinem kürzeren Schlauch für kleinere Objekte und Arbeiten im Innenbereich zu empfehlen.
Beide Schläuche eignen sich auch für den Betrieb mit einem innengespeisten Farbroller.
Im Lackierbereich können alle drei Heizschläuche verwendet werden, es ist allerdings auf die Sicherheitsvorschriften speziell zum Explosionsschutz zu achten.
Der TempSpray-H106 wurde speziell für Lackierarbeiten mit dünnflüssigen Beschichtungsstoffen konzipiert. Sein geringer Schlauchquerschnitt erhöht die Handlichkeit und reduziert das nötige Farbvolumen, das zur Befüllung des Schlauches erforderlich ist.
Für hochviskose Medien und große Düsengrößen ist der TempSpray-H106 nicht geeignet. Wie auch die beiden anderen Heizschläuche darf auch TempSpray-H106 nicht in Bereichen eingesetzt werden, die unter die Explosionschutzverordnung fallen.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke (Flammpunkt beachten) und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe (Topfzeit beachten), Dispersionen, Latexfarben.
Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma WAGNER erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.

	Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

	Beachten Sie die Hinweise der Farbenhersteller (Technische Datenblätter der Faben): Bestimmte Farben werden durch zu starke Erwärmung zerstört. Einige können durch Erwärmung auch sehr dickflüssig werden, so dass sie den Heizleiter im Schlauch beschädigen.

Mit der Heizschlauchtrommel TempSpray-H306/H206 können Beschichtungstoffe mit einer Viskosität bis zu 25.000 mPas verarbeitet werden.
Der Heizschlauch TempSpray-H106 ist nur für Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität kleiner 5.000 mPas geeignet.

2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf den im Schlauch liegenden Heizdraht, aber auch auf den Schlauch selbst eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer wird dadurch beeinträchtigt.

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 ALLGEMEINE FUNKTION DER GERÄTE

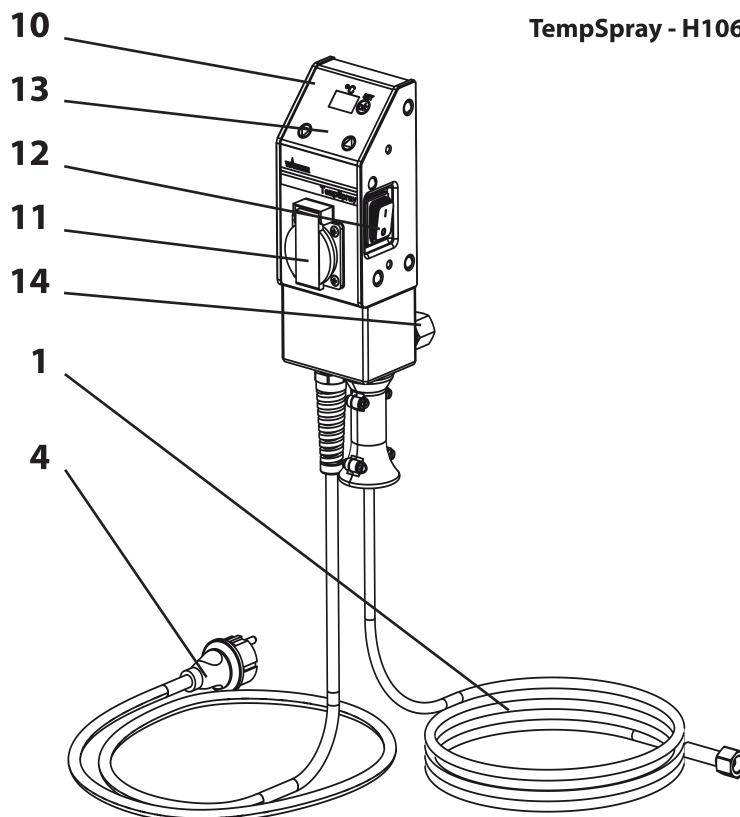
Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technische Aufbau:
Alle drei Heizschläuche werden durch einen elektrischen Heizleiter erwärmt, der sich im Inneren des Schlauches, direkt im Farbfluss befindet.
Ein elektrischer Strom fließt durch den Heizleiter, der sich darauf hin erwärmt. Dabei verändert er seinen eigenen elektrischen Widerstand direkt im Verhältnis zu seiner Temperatur. Die Elektronik im Reglergehäuse misst ständig diesen elektrischen Widerstand und errechnet daraus die Heizleitertemperatur ohne weiteren Sensor. Die Regelelektronik unterbricht den Stromfluss in veränderlichen Intervallen so, dass die jeweils eingestellte Temperatur konstant gehalten wird.

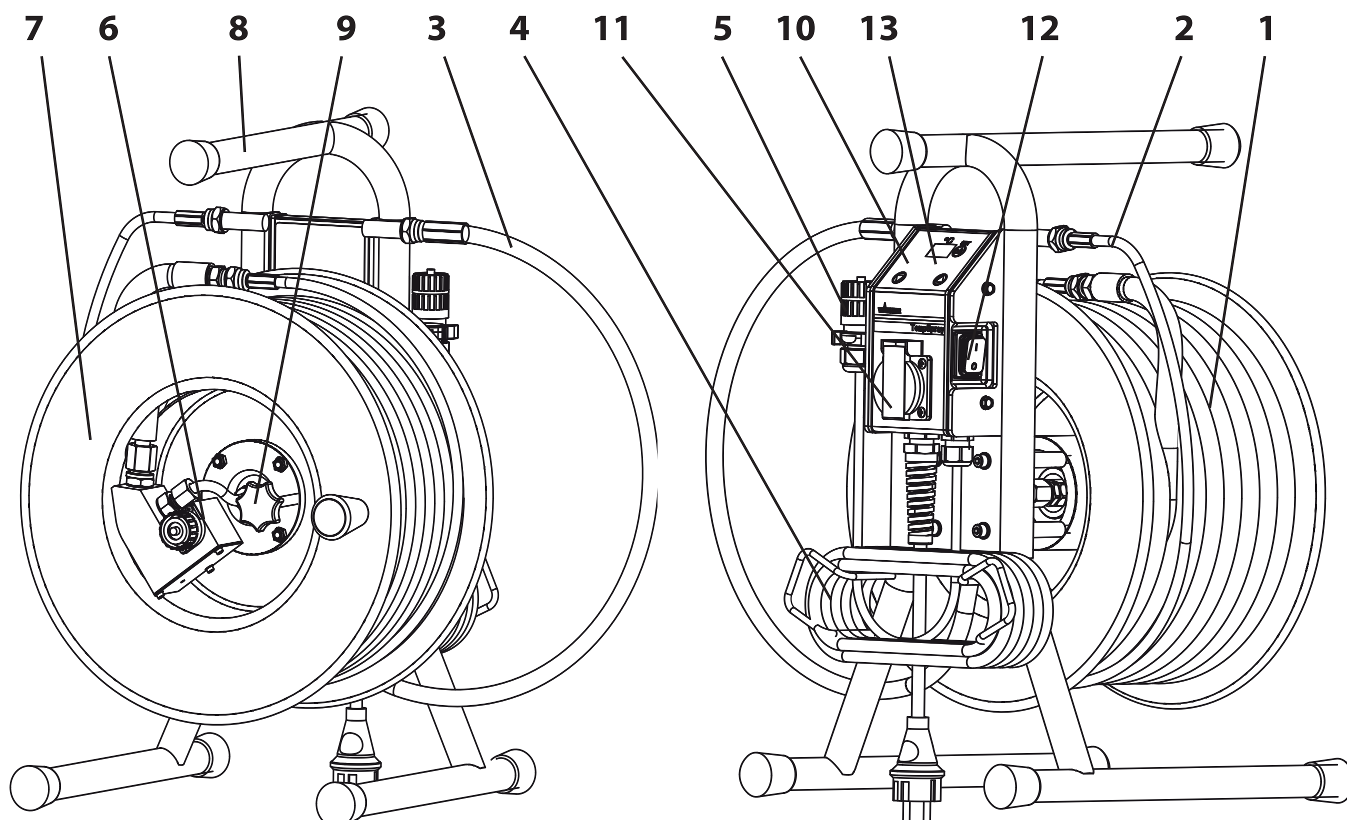
Die Leistung der Heizschläuche ist technisch begrenzt. Bei zu hohen Volumendurchsätzen (zu große Düse) oder sehr geringen Temperaturen der Materialien vor der Verarbeitung kann sich das bemerkbar machen. Nicht zuletzt hat auch die Umgebungstemperatur Einfluss auf das Aufheizvermögen der Heizschläuche.
Ermittelte Richtwerte sind in den Technischen Daten zu jedem Heizschlauch angegeben.

3.2 ERKLÄRUNGSBILDER

1 Hochdruckschlauch
2 Schlauchpeitsche
3 Anschlussschlauchstück
4 Netzanschlusskabel
5 Verbindungskabel mit Dose
6 Durchführungsgehäuse mit Anschlussstecker
7 Schlauchtrommel
8 Schlauchtrommelrahmen
9 Arretierrad
10 Reglergehäuse
11 Steckdose 230V
12 Ein/Aus - Schalter
13 Anzeige- und Bedienoberfläche (Display)
14 Anschlussverschraubung (TempSpray-H106)

TempSpray - H106





TempSpray - H306 / -H206

3.3 TRANSPORT

TempSpray-H306 und TempSpray-H206:
Hochdruckschlauch aufrollen und am Schlauchtrommelrahmen befestigen. Anschlussschlauchstück ebenfalls über die Trommel wickeln und am Rahmen befestigen. Netzanschlusskabel aufwickeln und Anschlussstecker des roten Verbindungskabels in der Federklemme befestigen.
Gerät tragen - nicht werfen!
TempSpray-H106:
Hochdruckschlauch aufwickeln (Wickeldurchmesser mind. 20 cm), Netzanschlusskabel ebenfalls aufwickeln.
Das Gerät kann mit dem Airlessgerät, an dem es montiert ist transportiert werden. (siehe auch Hinweise zum Transport des Airlessgerätes)

3.4 TECHNISCHE DATEN TEMPSPRAY-H306

Spannung :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
erforderliche Absicherung :	16 A
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm²
Verbindungskabel :	0,75 m lang, 3x0,75 mm²
Max. Stromaufnahme:	4,6 A
Schutzart:	IP 54
Max. Heizleistung :	1,1 kW
max. Belastung der Gerätesteckdose :	2 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Schlauch :	DN10-30m-textilarmiert
Innendurchmesser:	10 mm
Länge :	30 m
Armatur :	3/8" NPSM
Schlauchpeitsche :	DN5-1m-stahlarmiert
Innendurchmesser :	5 mm
Länge :	1 m
Armatur :	1/4" NPSM
Anschlussschlauchstück :	DN6-1,4m-textilarmiert
Innendurchmesser :	6 mm
Länge :	1,4 m
Armatur :	1/4" NPSM
Max. Viskosität des Beschichtungsstoffes :	25.000 mPas
einstellbarer Temperaturbereich :	20 °C - 60 °C
Leergewicht :	16,8 kg
Leistungscharakteristik:	
max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Wasser)	0,015" ; über 50 °C -> 0,013"
max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Dispersion)	0,023"; über 50 °C -> 0,019"

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C
Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

3.5 TECHNISCHE DATEN TEMPSPRAY-H206

Spannung :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
erforderliche Absicherung :	16 A
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm²
Verbindungskabel :	0,75 m lang, 3x0,75 mm²
Max. Stromaufnahme:	5,6 A
Schutzart:	IP 54
Max. Heizleistung :	1,3 kW
max. Belastung der Gerätesteckdose :	2 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Schlauch :	DN10-15m-textilarmiert
Innendurchmesser:	10 mm
Länge :	15 m
Armatur :	3/8" NPSM
Schlauchpeitsche :	DN5-1m-stahlarmiert
Innendurchmesser :	5 mm
Länge :	1 m
Armatur :	1/4" NPSM
Anschlussschlauchstück :	DN6-1,4m-textilarmiert
Innendurchmesser :	6 mm
Länge :	1,4 m
Armatur :	1/4" NPSM
Max. Viskosität des Beschichtungsstoffes :	25.000 mPas
einstellbarer Temperaturbereich :	20 °C - 60 °C
Leergewicht :	13,2 kg

Leistungscharakteristik:

max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Wasser)	0,013"; über 50 °C -> 0,011"
max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Dispersion)	0,021"; über 50 °C -> 0,019"

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C
Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

3.6 TECHNISCHE DATEN TEMPSPRAY-H106

Spannung :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
erforderliche Absicherung :	16 A
Geräteanschlussleitung :	4 m lang, 3x1,5 mm²
Max. Stromaufnahme:	2,6 A
Schutzart:	IP 54
Max. Heizleistung :	0,6 kW
max. Belastung der Gerätesteckdose :	2 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Schlauch :	DN6-10m-stahlarmiert
Innendurchmesser:	6 mm
Länge :	10 m
Armatur :	1/4" NPSM
Anschlussverschraubung am Gehäuse :	1/4" NPSM
Max. Viskosität des Beschichtungsstoffes :	5.000 mPas
einstellbarer Temperaturbereich :	20 °C - 60 °C
Leergewicht :	3,2 kg

Leistungscharakteristik:

max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Wasser)	0,011"; über 50 °C -> 0,009"
max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Lack)	0,015"; über 50 °C -> 0,013"

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C
Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

4 INBETRIEBNAHME

4.1 TEMPSPRAY-H306 UND TEMPSPRAY-H206

1. Schlauchtrommel in die Nähe des Airlessgerätes stellen.
2. Schlauchpeitsche (1) vom Stutzen am Rahmen lösen und Hochdruckschlauch komplett abrollen. Dazu das Arretierrad (2) lösen und nach dem Abrollen wieder anziehen.
3. Anschlussschlauchstück (3) vom Rahmen lösen und am Schlauchanschluss des Airlessgerätes anschrauben.
4. Spritzpistole (4) an der Schlauchpeitsche anschrauben.
5. Alle Überwurfmuttern fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
6. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)
7. Stecker des Verbindungskabels (5) aus der Federklemme lösen und am Durchführungsgehäuse (6) anschließen. (Schutzkappen zuvor abschrauben)

	Aus Sicherheitsgründen den Heizschlauch nicht ohne die stahlarmierte Schlauchpeitsche benutzen, wenn mit einer Handspritzpistole gearbeitet wird.

	Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel gegenhalten.

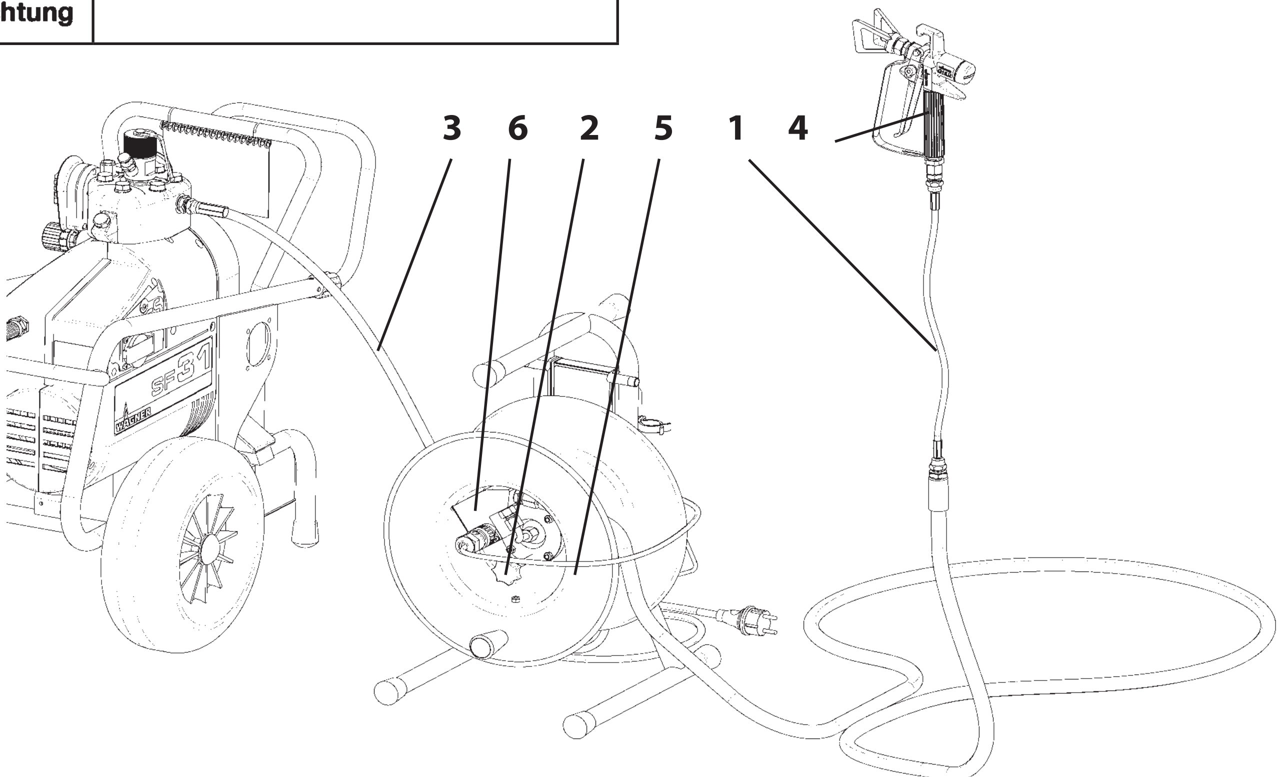
4.1.1 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

	Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.

4.1.2 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

Heizschlauch mit einem geeigneten Reinigungsmittel (Empfehlung: Wasser) mit geringer Druckeinstellung durchspülen. Spritzpistole dabei ohne Düse verwenden und in ein offenes Behältnis spritzen.



4.2 TEMPSPRAY-H106

1. Reglergehäuse (1) an den Schlauchanschluss des Airlessgerätes montieren, dabei das Gehäuse so ausrichten, das es gut zu bedienen ist und keine wichtigen Zugänge am Airlessgerät versperrt.
2. Hochdruckschlauch komplett ausrollen.
3. Spritzpistole (2) an den Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Alle Überwurfmuttern fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
5. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)

 Achtung	Beim An- und Abschrauben des Reglergehäuses am Schlauchanschluss mit Schlüssel gegenhalten.

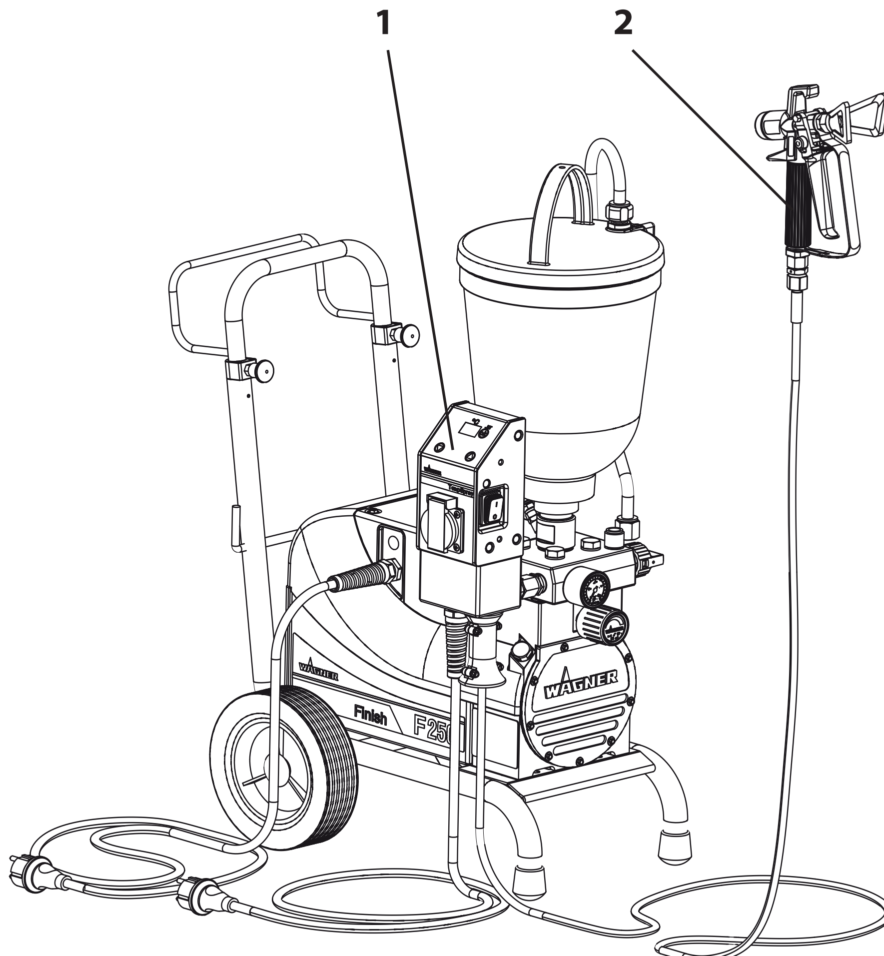
4.2.1 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

 Achtung	Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.

4.2.2 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

Heizschlauch mit einem geeigneten Reinigungsmittel (Empfehlung: Wasser) mit geringer Druckeinstellung durchspülen. Spritzpistole dabei ohne Düse verwenden und in ein offenes Behältnis spritzen.



4.3 TEMPERATUREINSTELLUNG

Nach dem Einschalten des Heizreglers am seitlichen Wippenschalter (A) (Schaltposition „I") erscheint im Anzeigefenster (B) des Bedienfeldes die Zahl 40.
Ein kleiner Leuchtpunkt hinter der Zahl leuchtet zuerst kontinuierlich und beginnt dann zu blinken -> Der Heizschlauch heizt das Medium im Schlauch auf ca. 40°C auf.

Temperatureinstellung:

Über die Folientasten ▼ und ▲ (C) kann in 1 Grad Schritten die Temperatur nach oben bzw. nach unten verstellt werden. Dazu muss, nachdem der gewünschte Wert eingestellt wurde, innerhalb von 3 Sekunden die SET Taste SET ok (D) gedrückt werden, ansonsten stellt sich der Heizregler wieder auf die bisher verwendete Temperatur zurück.
Wird eine der Tasten ▼ ▲ dauerhaft gedrückt, erfolgt die Verstellung im Anzeigefenster schneller.

Die Einstellung kann auf min. 20°C und auf max. 60°C erfolgen. Eine Veränderung in jede Richtung in diesem Bereich ist immer möglich.

Wird der Heizregler am seitlichen Wippenschalter (A) ausgeschaltet (Schaltposition „0"), erfolgt beim erneuten Einschalten des Heizreglers ein Zurücksetzen auf den 40°C Wert. Dies geschieht, um ein unabsichtliches Überheizen eines eventuell empfindlichen Beschichtungsstoffes zu vermeiden.

	Bei Temperatureinstellungen größer 43°C, beginnt der Anzeigewert im Fenster zu blinken. Ein Hinweis auf eine mögliche Verbrennungsgefahr.

Der Aufheizvorgang kann einige Minuten dauern bis die gewünschte Materialtemperatur erreicht ist. Das ist abhängig von der Ausgangstemperatur des Materials und der Umgebung.
Es ist mit Aufheizzeiten zwischen 3 und 8 Minuten zu rechnen.
Der kleine Leuchtpunkt kann als Hinweis dienen. Je mehr die Temperatur den eingestellten Wert erreicht, desto kürzer leuchtet er auf und die Blinkabstände werden länger.

4.4 ANZEIGEN AM GERÄT - FEHLERMELDUNGEN

F_ blinkt -> Messung untere Grenze unterschritten
Der Heizschlauch kann das Material nicht ausreichend erwärmen. Der Beschichtungsstoff und die Umgebung sind sehr kalt oder die Durchflussmenge ist zu groß. Eine kleinere Düse verwenden.

F¯ blinkt -> Messung obere Grenze überschritten
Das Material im Heizschlauch ist deutlich wärmer als der Heizdraht. Die Temperatur sinkt nicht, obwohl der Heizregler nicht heizt, z.B. es wird bereits erwärmtes Material verarbeitet.

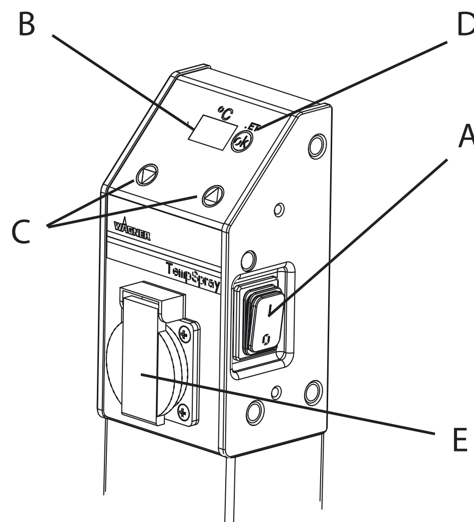
F0/HI blinkt -> Heizungsunterbrechung
Der Stromfluss im Heizdraht ist unterbrochen, die Heizung kann nicht weiter verwendet werden und muss zur Reparatur an den WAGNER-Service geschickt werden.
Der Heizregler ist am Wippenschalter auszuschalten. Der Schlauch kann noch ohne Heizung verwendet werden, um die begonnene Arbeit soweit möglich zu beenden.

4.5 STECKDOSE AM GERÄT

Die Schutzkontaktsteckdose (E) an der Frontseite des Heizreglergehäuses kann als Stromversorgung für das Airlessgerät oder andere Verbraucher verwendet werden.
Sie ist gedacht als alternative Stromversorgung beim Fehlen einer separaten Stromverteilung.

	Da die Netzsteckdose über das Netzanschlusskabel des TempSpray-Gerätes versorgt wird, kann sie nur bis **max. 2 kW** belastet werden, da auch noch die Heizlast über das Netzanschlusskabel fließt.

Die Stromversorgung entspricht der Anschlussspannung des TempSpray-Gerätes (230V / 50 - 60 Hz)



5 ALLGEMEINE HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Gefahr	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
Achtung	Der Hochdruckschlauch kann nicht vom von der Schlauchtrommel bzw. vom Reglergehäuse wie ein gewöhnlicher Schlauch getrennt werden. Öffnen Sie diese Verschraubung nicht.
i	Heizschläuche immer komplett ausrollen.
i	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat es sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüstes zu führen.

6 ARBEITSUNTERBRECHUNG

bei längeren Arbeitspausen den Druck im Schlauch entlasten und die Heizung ausschalten.

i	Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann bzw. sogar beschädigt wird..

7 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen.
Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen durch Spülen mit einem geeigneten Lösemittel.

Das zur Reinigung verwendete Lösemittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

Gefahr	Bei der Reinigung mit Lösemitteln (außer Wasser) **-> Heizung immer Ausschalten**.
Gefahr	Die Lösemittelbehälter (außer für Wasser) müssen geerdet werden.
Gefahr	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.

i	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung. Hierzu kann der Heizschlauch eingeschaltet werden.

7.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8 WARTUNG

8.1 ALLGEMEINE WARTUNG

i	Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft ist auch für Flüssigkeitsstrahler eine jährliche fachgerechte Prüfung vorgeschrieben - inklusive des Nachweises dafür.
i	Die Wartung des Gerätes können Sie vom WAGNER-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Geräteanschlussleitung mit Stecker, Verbindungskabel mit Stecker (nur bei TempSpray-H306 und TempSpray-H206) auf Beschädigung prüfen.

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm (TempSpray-H306 und TempSpray-H206) bzw. kleiner 10 Ohm (TempSpray-H106) muss über der gesamten Länge vorhanden sein.
2. Isolation des Heizdrahtes mit Isolationsprüfgerät bei mind. 1000V prüfen.



Alle elektrischen Prüfungen vom WAGNER-Service durchführen lassen.

9 REPARATUREN AM GERÄT



Gerät ausschalten.
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

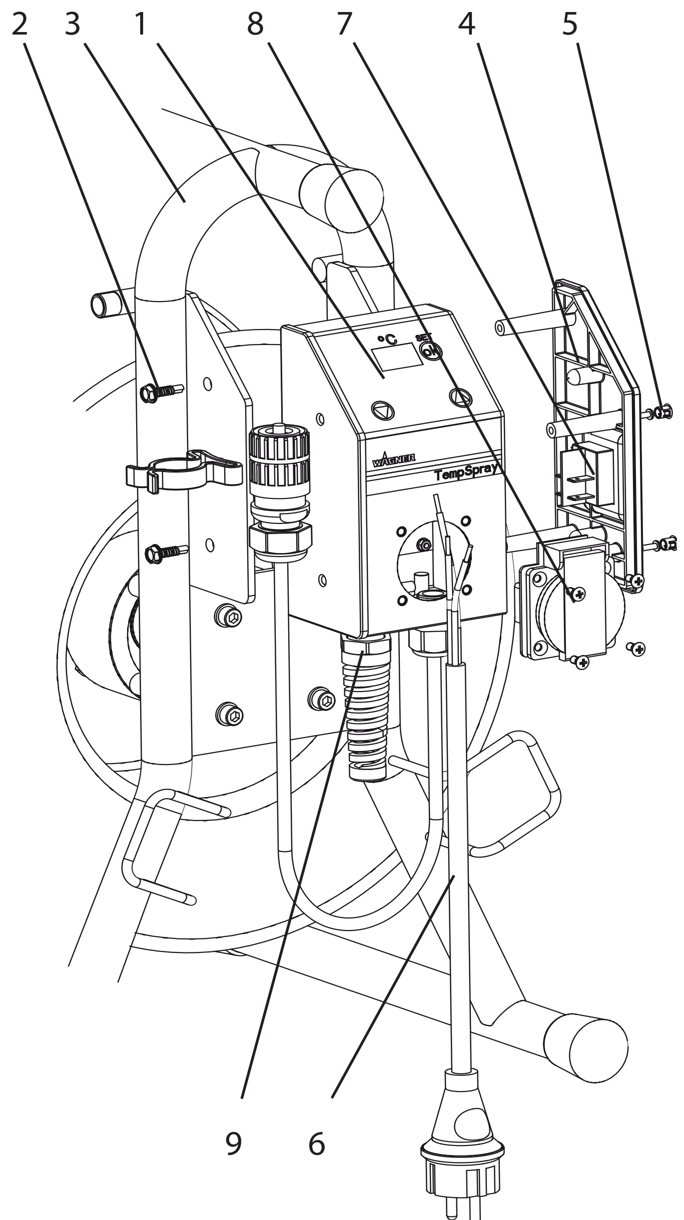
Auf Grund von notwendigen Sonderwerkzeugen ist eine Reparatur am Heizdraht und der Heizdrahtdurchführung nur vom WAGNER Service durchführen zu lassen.
Ein Austausch des Hochdruckschlauches sollte auf Grund des innenliegenden Heizleiters auch nur vom WAGNER Service durchgeführt werden.
Die Schlauchpeitsche beim TempSpray-H306 und - H206 kann problemlos getauscht werden.

9.1 TEMPSPRAY-H306 / -H206 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN

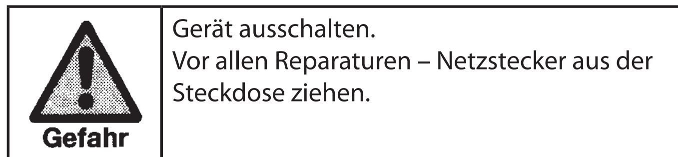


Gerät ausschalten.
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

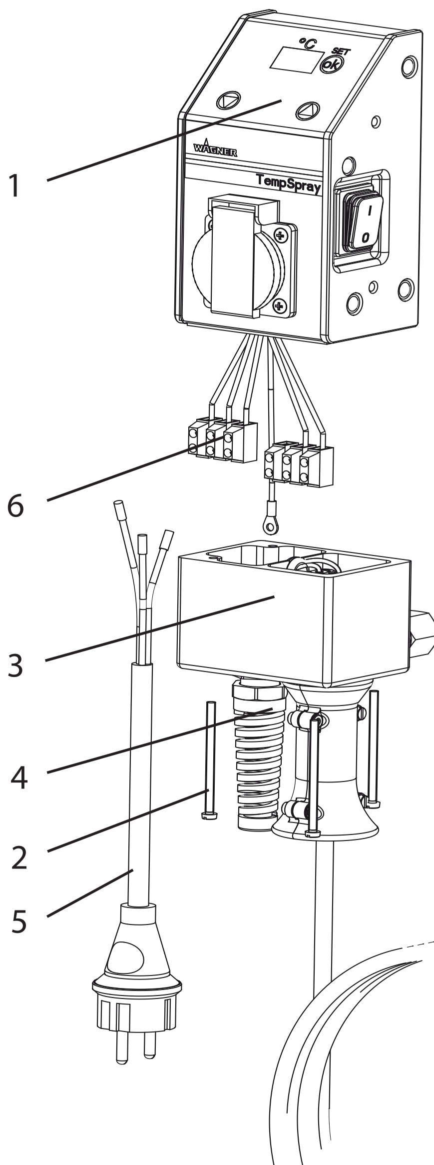
1. Heizregler (1) durch Lösen der 4 seitlichen Schrauben (2) vom Rahmengestell (3) demontieren.
2. Seitliche Kunststoffabdeckung (4) durch Lösen der unter den 4 Abdeckkappen (5) befindlichen Schrauben vom Heizregler entfernen.
3. Flachsteckverbindungen der Netzleitung (6) vom Wippenschalter (7) trennen.
4. Schrauben der Steckdose (8) lösen und Steckdose herausziehen.
5. Erdungslitze der Netzanschlussleitung auf der Reglerplatine lösen -> zugänglich durch die Steckdosenöffnung
6. Kabelverschraubung (9) lösen.
7. Netzanschlussleitung austauschen. (Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker verwenden)
8. Kunststoffabdeckungen sorgfältig montieren (Achtung! kein Kabel einklemmen!)
9. Steckdose ohne ein Kabel einzuklemmen montieren.
10. Heizregler wieder im Rahmengestell befestigen.



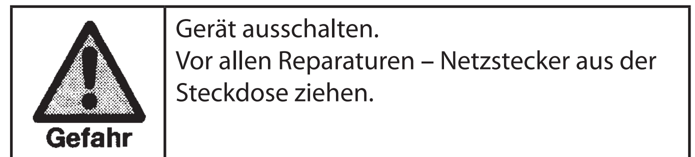
9.2 TEMPSPRAY-H106 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN



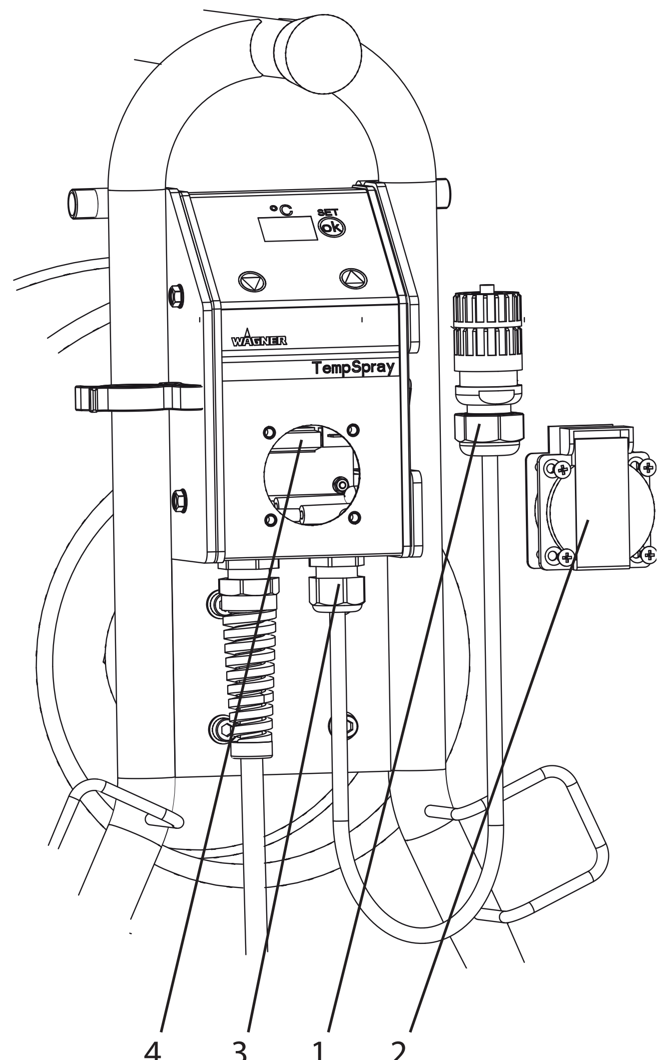
1. Heizregler (1) durch Lösen der 4 Verbindungsschrauben (2) vom Durchführungsgehäuse (3) demontieren.
2. Kabelverschraubung (4) lösen.
3. Netzanschlusskabel (5) von der Anschlussklemme (6) lösen und Netzanschlussleitung austauschen.
   (Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker verwenden)
4. Reglergehäuse sorgfältig auf dem Durchführungsgehäuse montieren. (Achtung! kein Kabel einklemmen!)



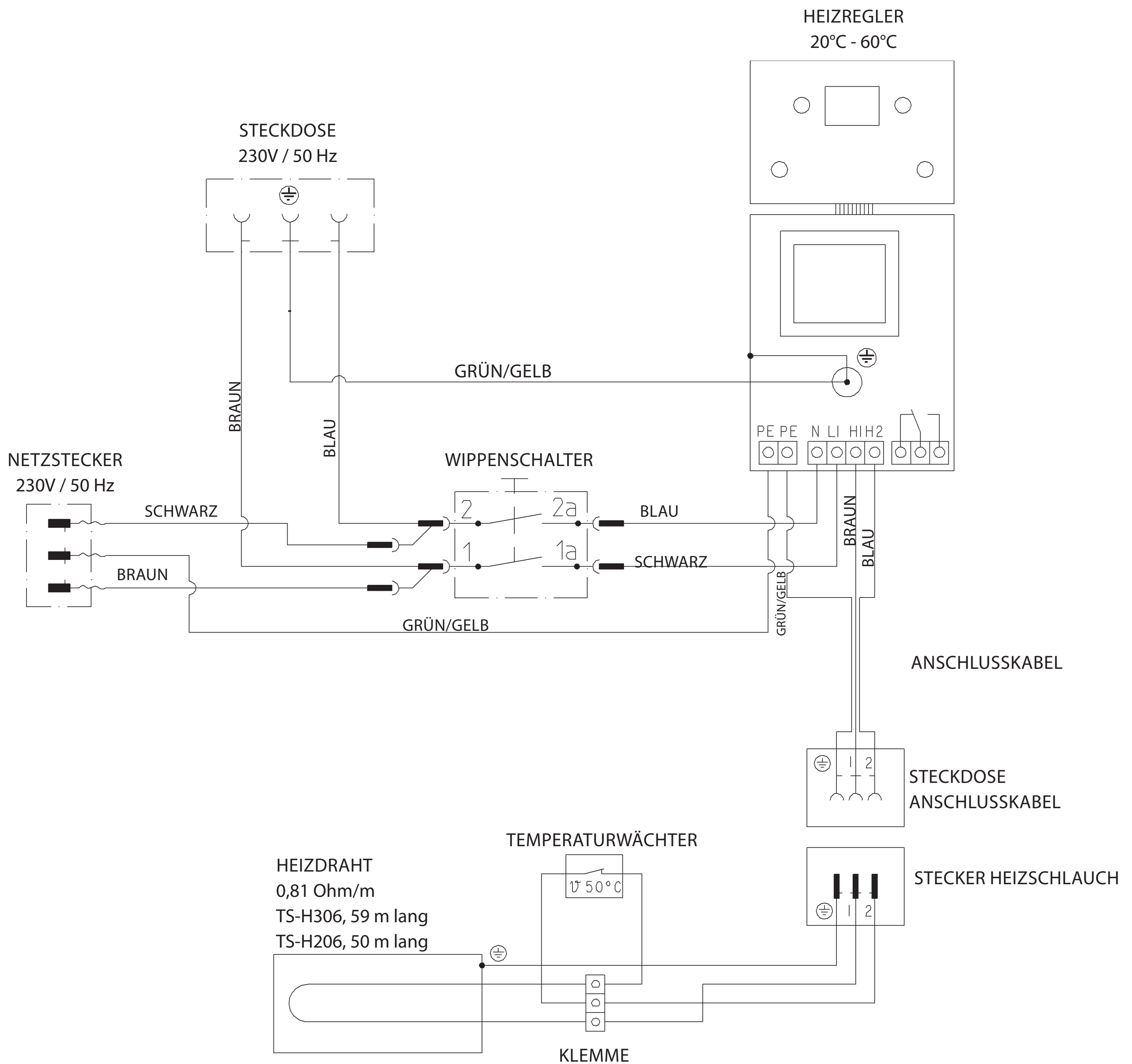
9.3 TEMPSPRAY-H306 / -H206 VERBINDUNGSKABEL AUSTAUSCHEN



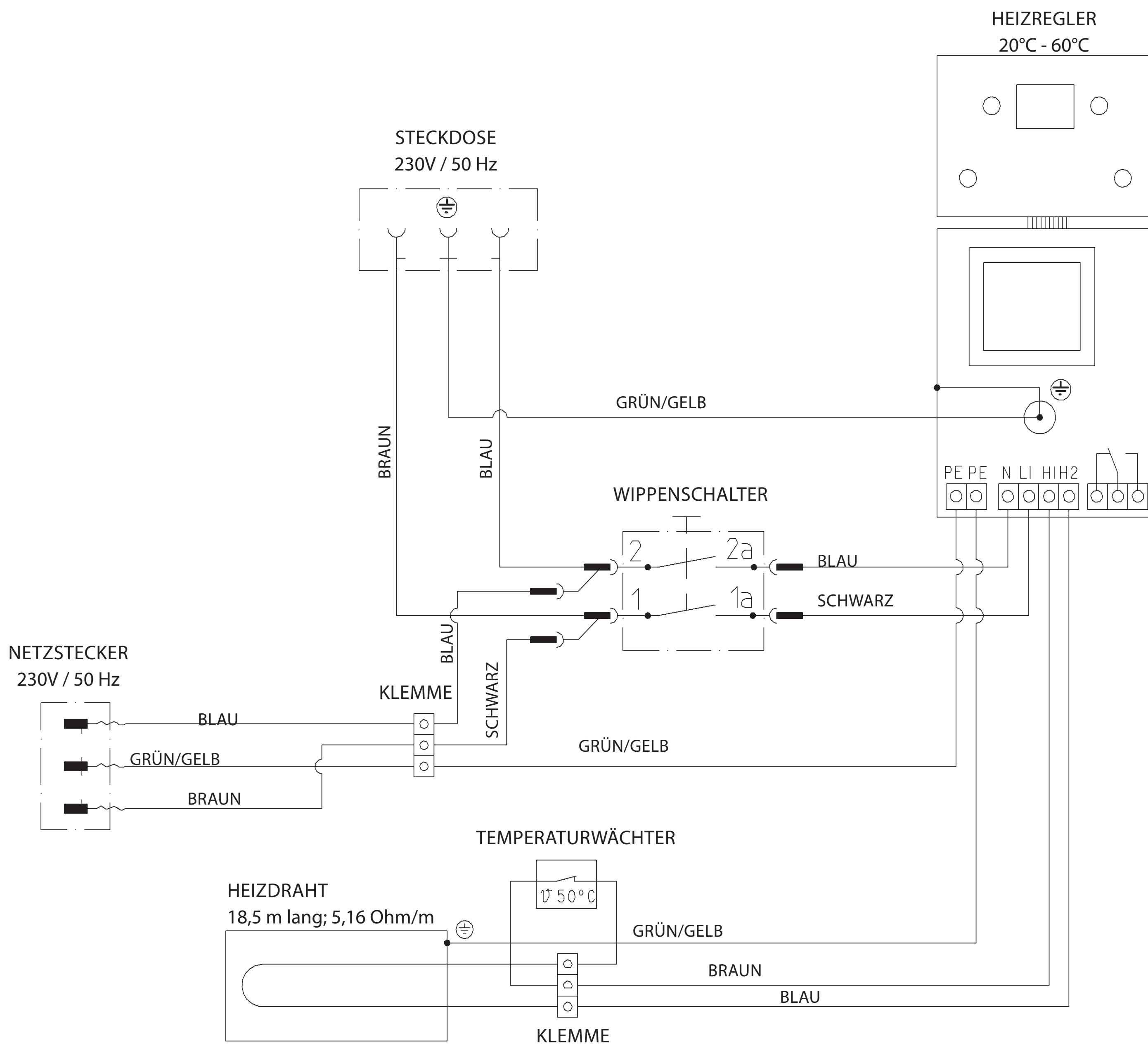
1. Verbindungskabel (1) vom Durchführungsgehäuse der Schlauchtrommel lösen. (falls montiert)
2. Schrauben der Steckdose (2) lösen und Steckdose herausziehen.
3. Kabelverschraubung (3) lösen.
4. Verbindungskabel von der Reglerplatine (4) lösen und austauschen -> zugänglich durch die Steckdosenöffnung (Nur ein zugelassenes Kabel 3x0,75mm² mit PUR Außenmantel verwenden)
5. Steckdose ohne ein Kabel einzuklemmen montieren.



9.4 SCHALTPLAN TEMPSPRAY-H306 / -H206



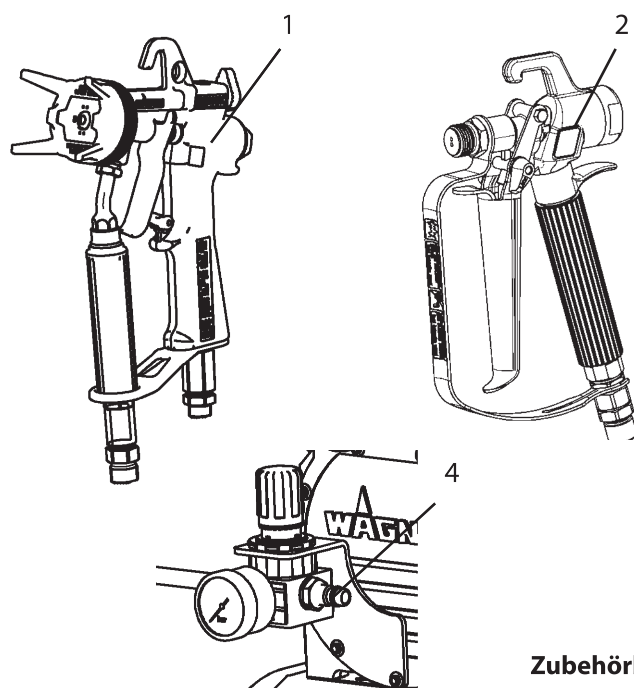
9.5 SCHALTPLAN TEMPSPRAY-H106



10 ERSATZEILE UND ZUBEHÖR

10.1 ZUBEHÖR TEMPSPRAY

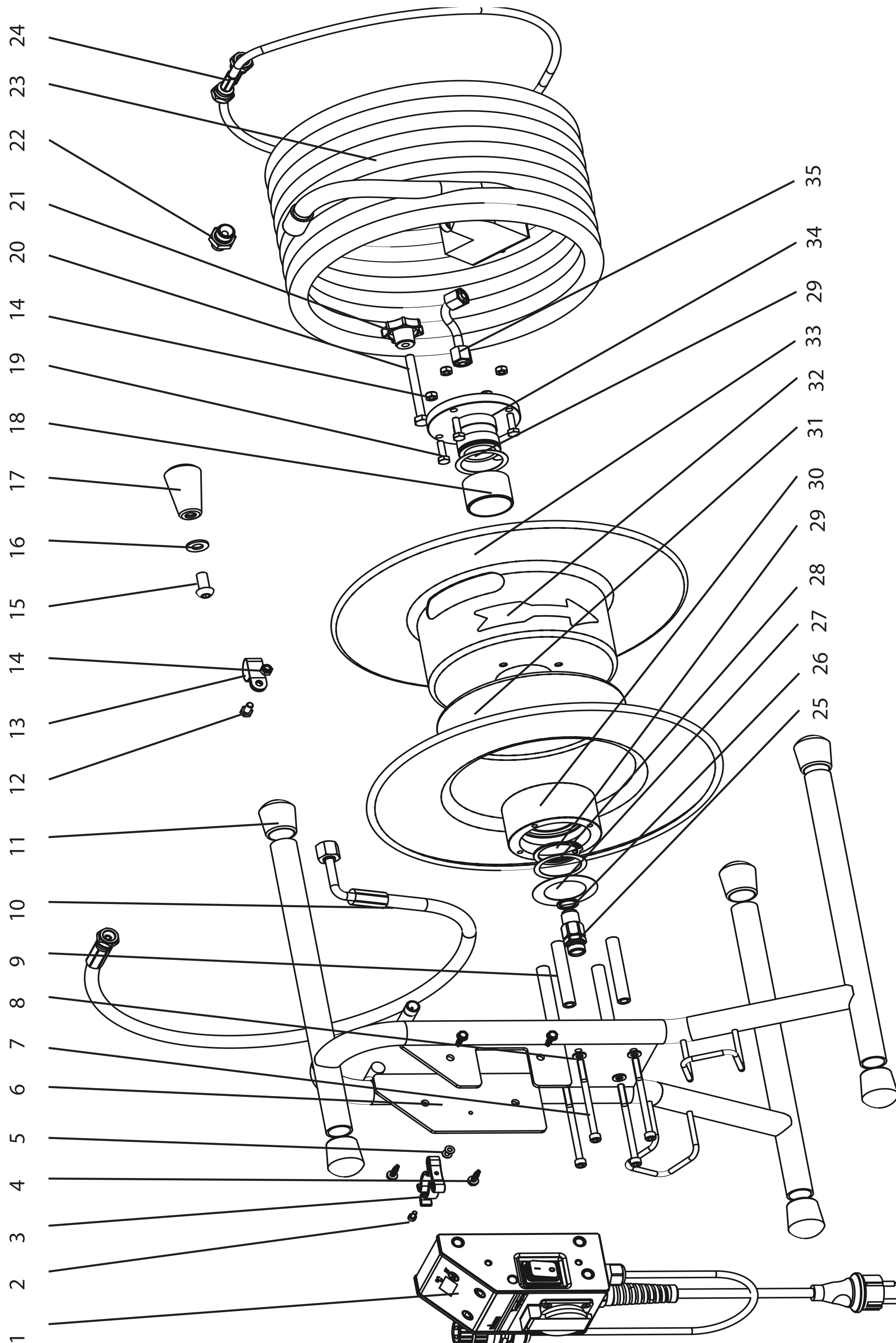
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0394 150	AirCoat Spritzpistole AC 4600 Pro inkl. blauer Luftkappe (für wasserverdünnbare Materialien), Halter und Düse
2	0502 166	Airless Spritzpistole AG-14 Edelstahlausführung
3	0344 905	Luftschlauch 10m für AirCoat Spritzpistole mit TempSpray-H106
4	0252 910	AirCoat-Regler Anbausatz für Finish 270/250
5	0340 250	AirCoat-Regler Anbausatz für Superfinish Geräte
6	0097 201	Übergangsstutzen A: 1/4“ I: M16x1,5
7	9956 257	Personenschutzsicherung PRCD (FI-Sicherung) 230V / 16A



Zubehörbild

10.2 ERSATZTEILLISTE SCHLAUCHTROMMEL TEMPSPRAY-H306 / -H206

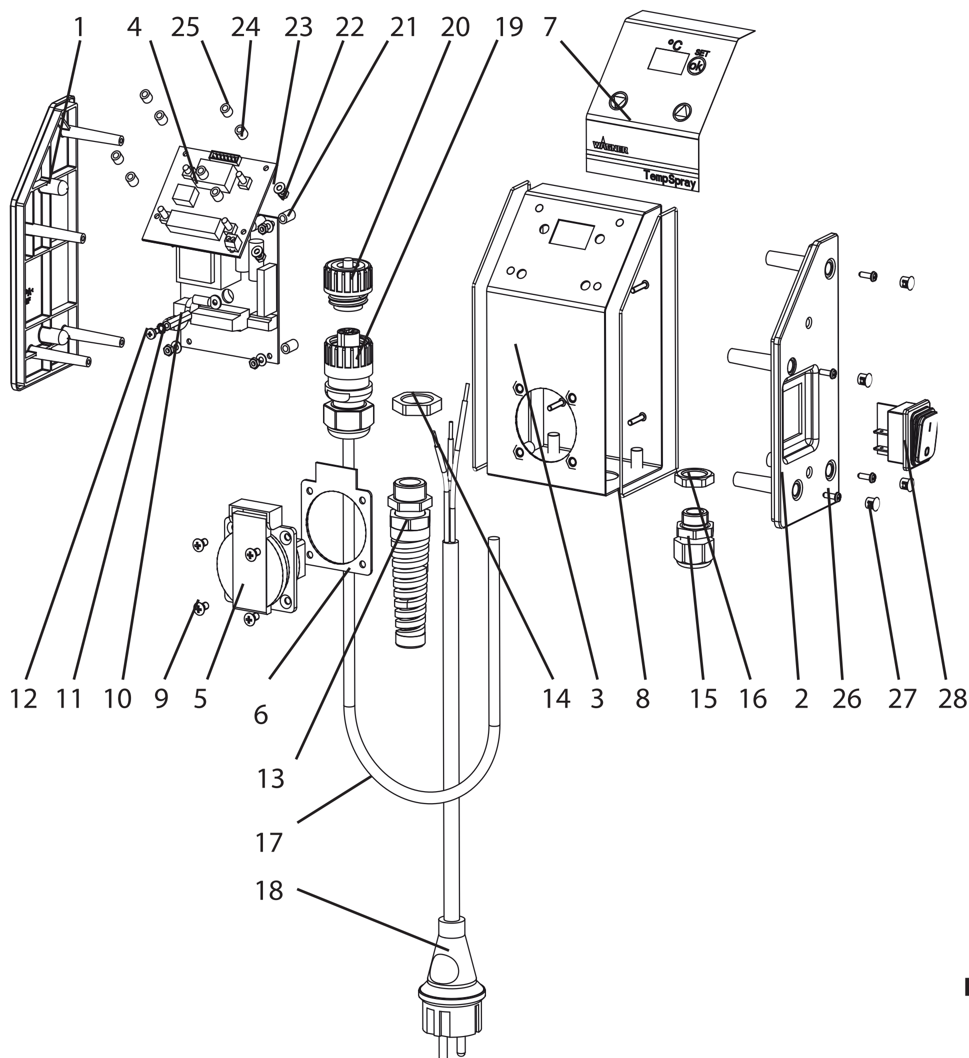
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0341 732	Regler TS-H306 kpl.
1	0341 731	Regler TS-H206 kpl.
2	9900 392	Zylinderschraube M3x6
3	0341 538	Klemmschelle
4	9903 348	Sechskant-Bohrschraube (4)
5	9920 104	Scheibe A4,3 (2)
6	0341 620	Rahmen kpl. (incl. Pos. 11)
7	9907 014	Zylinderschraube M6x90 (4)
8	9920 103	Scheibe A6,4 (4)
9	0341 501	Abstandshülse (4)
10	9984 590	Schlauchpeitsche kpl. 1,4m
11	9990 866	Gummikappe (6)
12	9900 106	Sechskantschraube M6x12
13	9990 232	Rohrschelle 17/15 (TS-H306)
14	9910 204	Sechskantmutter M6 (5)
15	9903 347	Linsenschraube M6x20
16	9920 106	Scheibe A10,5
17	9990 374	Griff
18	9994 962	Gleitlager
19	9900108	Sechskantschraube M6x20 (4)
20	9900 246	Sechskantschraube M8x75
21	9990 372	Sterngriff M8
22	0367 561	Reduzierdoppelnippel
23	0341 274	Heizschlauch kpl. (TS-H306)
23	0340 274	Heizschlauch kpl. (TS-H206)
24	9984 458	Schlauchpeitsche DN5-1m
25	0341 918	Drehgelenk kpl. (incl. Pos. 26)
26	9970 103	Dichtring
27	0341 466	Scheibe (Kunststoff)
28	9922 535	Sicherungsring 40x1,75
29	9920 614	Passscheibe (2)
30	0341 463	Aussenflansch
31	0341 522	Trommelschale 84
32	0341 468	Richtungspfeil
33	0341 623	Trommelschale
34	0341 462	Innenflansch
35	0341 518	Rohr kpl.



Ersatzteilbild Heizschlauchtrommel

10.3 ERSATZTEILLISTE HEIZREGLER TEMPSPRAY-H306 / -H206

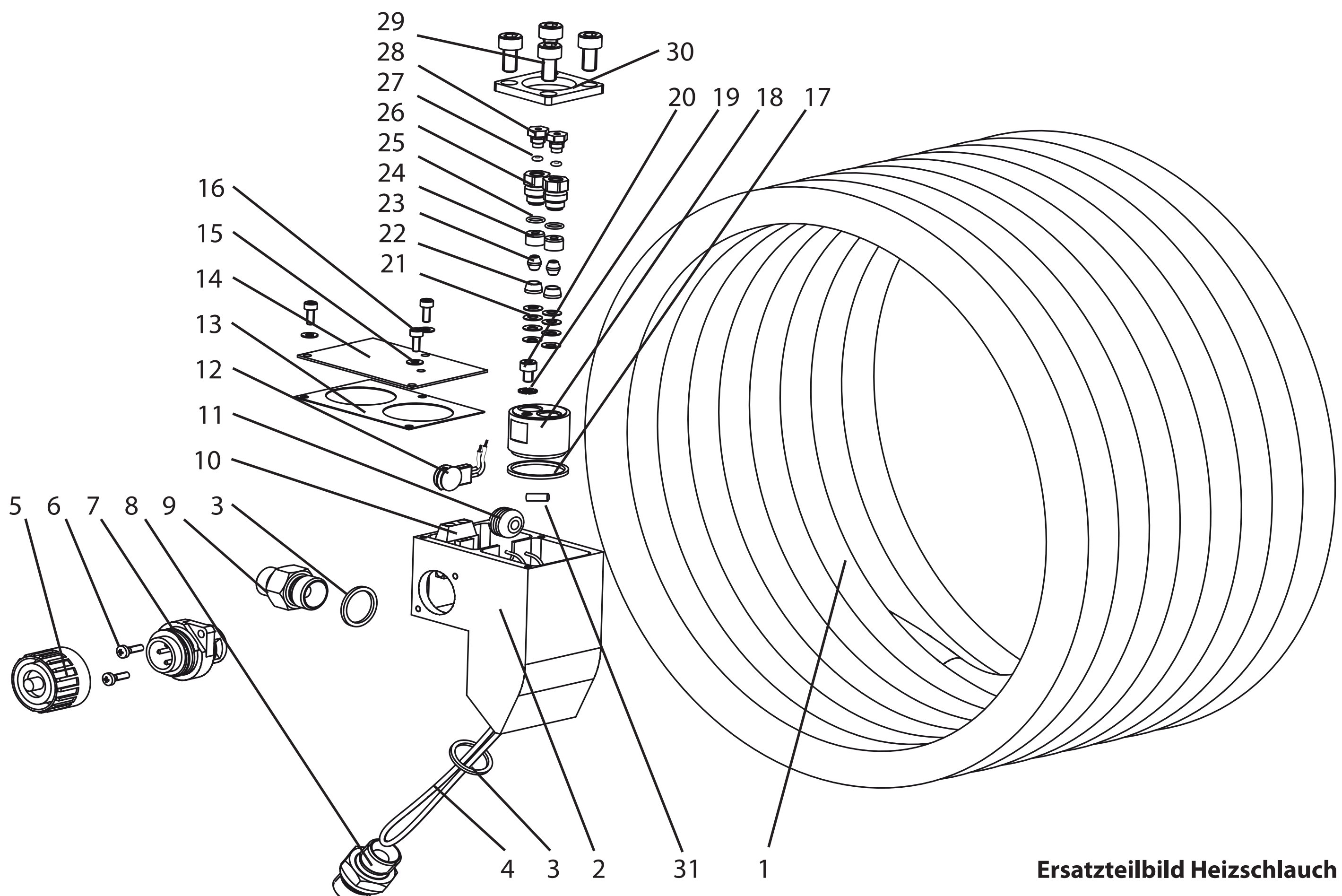
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 731	Heizregler kpl. für TempSpray-H206
-	0341 732	Heizregler kpl. für TempSpray-H306
1	0344 314	Seitenteil rechts
2	0344 315	Seitenteil links
3	0344 316	Gehäuse
4	0341 517	Regler HTI
5	9950 241	Steckdose
6	9950 242	Gummidichtung
7	0341 615	Display TempSpray
8	9971 484	Rundschnur (2)
9	9903 212	Linsensenkschraube M4x8 (4)
10	9998 607	Distanzbolzen M3x25
11	9922 102	Zahnscheibe M3
12	9903 312	Linsenschraube M3x6
13	9952 685	Kabelverschraubung mit Knickschutz
14	9952 686	Sechskantmutter
15	9951 080	Kabelverschraubung
16	9951 081	Kontermutter
17	0340 525	Anschlusskabel
18	0340 526	Geräteanschlussleitung H07RN-F3G 6m lang
19	9952 673	Kupplung - Steckdose
20	9952 683	Schutzkappe für Steckdose
21	9992 326	Distanzhülse M3x10 (4)
22	9910 103	Sechskantmutter M3 (8)
23	9920 123	Scheibe A3,2 (Kunststoff) (8)
24	9998 980	Distanzhülse M3x6 (4)
25	9992 325	Distanzhülse M3x5 (4)
26	9902 218	Linsenblechschraube ST2,9x9,5 (4)
27	9990 864	Abdeckkappe (4)
28	9953 705	Wippenschalter ON/OFF



Ersatzteilbild Heizregler

10.4 ERSATZTEILLISTE HEIZSCHLAUCH TEMPSPRAY-H306 / -H206

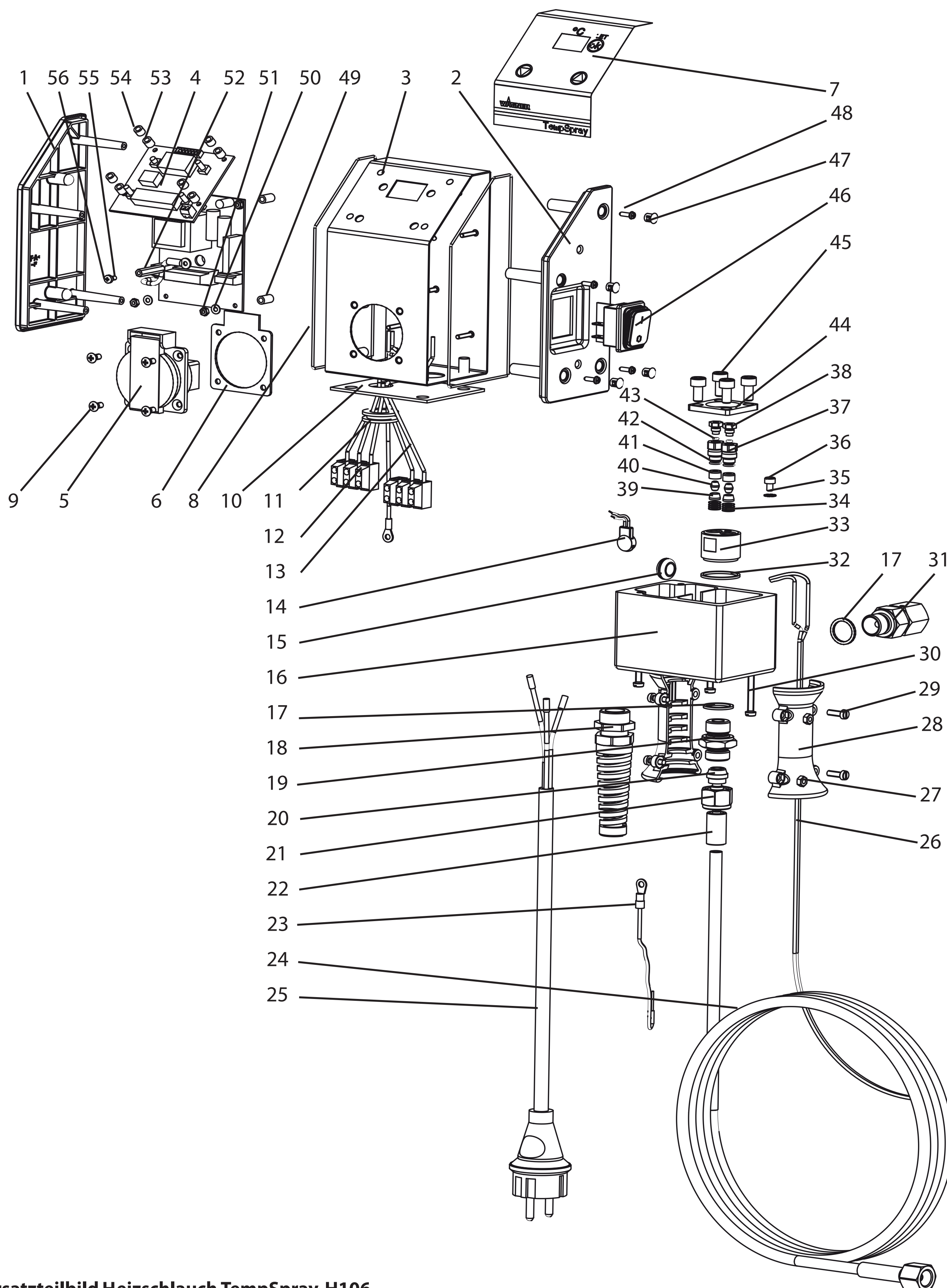
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 274	Heizschlauch TempSpray - H306
-	0340 274	Heizschlauch TempSpray - H206
1	9984 515	Schlauch DN10-30m (TS-H306)
1	9984 506	Schlauch DN10-15m (TS-H206)
2	0341 613	Durchführungsgehäuse
3	9970 103	Dichtring (2)
4	0341 529	Heizdraht kpl. 59m (TS-H306)
4	0340 529	Heizdraht kpl. 50m (TS-H206)
5	9952 682	Schutzkappe für Stecker
6	9903 311	Linsenschraube M3x10 (2)
7	9952 688	Aufbaustecker
8	0367 913	Reduzierdoppelnippel
9	0341 464	Reduzierdoppelnippel
10	9950 212	Klemmleiste
12	0341 528	Übertemperaturwächter
13	0341 516	Flachdichtung
14	0341 612	Abdeckplatte
15	9920 114	Scheibe A3,2 (3)
16	9906 029	Zylinderschraube M3x8 (3)
17	0341 331	Dichtring
18	0341 511	Drahtdurchführung
19	9922 101	Zahnscheibe M4
20	9900 392	Zylinderschraube M4x6
21	9923 513	Tellerfeder (8)
22	0335 320	Druckstück (2)
23	0149 396	Manschette (2)
24	0149 397	Packung (2)
25	9971 003	O - Ring (2)
26	0341 512	Verschraubung (2)
27	9971 189	O - Ring (2)
28	0341 531	Verschraubung klein (2)
29	9900 346	Zylinderschraube M6x12 (4)
30	0341 514	Druckplatte
31	9930 113	Zylinderstift 6x16 (TS-H206)



Ersatzteilbild Heizschlauch

10.5 ERSATZTEILLISTE TEMPSPRAY-H106

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0344 314	Seitenteil rechts
2	0344 315	Seitenteil links
3	0344 316	Gehäuse
4	0341 517	Regler HTI
5	9950 241	Steckdose
6	9950 242	Gummidichtung
7	0341 615	Display TempSpray
8	9971 484	Rundschnur (2)
9	9903 212	Linsensenkschraube M4x8 (4)
10	0344 409	Flachdichtung
11	9955 041	Kabeldurchführungstülle
12	9950 212	Klemmleiste (2)
13	0344 410	Litze grün/gelb
	0344 413	Litze (2)
	0344 414	Litze (2)
	0344 415	Litze grün/gelb
	0344 416	Litze grün/gelb
	0344 417	Litze (2)
	0344 418	Litze
	0344 419	Litze
14	0341 528	Übertemperaturwächter
15	9994 519	Durchführungstülle
16	0344 430	Durchführungsgehäuse
17	9970 103	Dichtring (2)
18	9952 685	Kabelverschraubung mit Knickschutz
19	0341 350	Doppelnippel
20	9984 593	Schlauchnippel
21	9984 588	Überwurfmutter
22	9984 594	Presshülse
23	0344 410	Litze
24	0344 290	Hochdruckschlauch (Pos. 20 - 24)
25	0252 485	Geräteanschlussleitung H07RN-F3G 6m lang
26	0344 529	Heizdraht
27	9910 108	Sechskantmutter M4 (4)
28	0344 408	Knickschutz (2)
29	9900 711	Zylinderschraube M4x16 (4)
30	9900 743	Zylinderschraube M4x60 (4)
31	0344 273	Schwenkverschraubung 1/4“ NPSM
32	0341 331	Dichtring
33	0341 511	Drahtdurchführung
34	9923 513	Tellerfeder (8)
35	9922 101	Zahnscheibe M4
36	9900 392	Zylinderschraube M4x6
37	0344 431	Verschraubung (2)
38	0344 432	Verschraubung klein (2)
39	0335 320	Druckstück (2)
40	0149 396	Manschette (2)
41	0149 397	Packung (2)
42	9971 003	O - Ring (2)
43	9971 189	O - Ring (2)
44	0341 514	Druckplatte
45	9900 346	Zylinderschraube M6x12 (4)
46	9953 705	Wippenschalter ON/OFF
47	9990 864	Abdeckkappe (4)
48	9902 218	Linsenblechschraube ST2,9x9,5 (4)
49	9992 326	Distanzhülse M3x10 (4)
50	9920 123	Scheibe A3,2 (Kunststoff) (8)
51	9910 103	Sechskantmutter M3 (8)
52	9998 607	Distanzbolzen M3x25
53	9998 980	Distanzhülse M3x6 (4)
54	9992 325	Distanzhülse M3x5 (4)
55	9922 102	Zahnscheibe M3
56	9903 312	Linsenschraube M3x6



Ersatzteilbild Heizschlauch TempSpray-H106

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Berlin
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstrasse 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München
Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg
Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale
J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum
Tel. 0 75 44 / 505-664
Telefax 0 75 44 / 505-155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service
Günter Zimmer
Tel. 0 75 44 / 505-548
Bernd Dambacher
Tel. 0 75 44 / 505-563

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 6 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.
Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.
Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremden Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!.



Ihr WAGNER - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvetretungen oder direkt an uns.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde" genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.
Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.
Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.
Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.
Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.
Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.
Die Registrierung erfolgt im Internet unter
www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.
Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.
Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Ver-

arbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.
Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden.
Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgeln-de Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.
Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.
Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.
Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.
Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

WARNING!

Attention, danger of injury by injection!

Airless units develop extremely high spray pressures.

	Danger
1	The grounding of the heating-hose has to be ensured at all times. Attention must be given during operation with inflammable materials-> the device is not explosion-proof.
2	The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up: 1. Faulty units may not be used. 2. Ensure earthing: 3. Check the permissible operating pressure of the high-pressure hose and spray gun. 4. Check all the connecting parts for leaks 5. Use personal protective equipment (e.g. gloves, if necessary).
3	Instructions for regular cleaning and maintenance of the unit are to be observed strictly. Observe the following rules before any work on the unit and at every working break: 1. Relieve the pressure from the spray gun and high-pressure hose. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard 3. Switch the unit off.

Ensure safety!

Table of Contents

1 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

The safety-specific requirements for Airless spraying are specified in:

a) The European Standard„Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953: 1998).
b) Accident Prevention & Insurance Association rules for security and health at work "operation with work equipment" (German BGR 500 Pqart2 Chapter 2.29 and 2.36)
c) The regulations of the German employer's liability insurance association („Berufsgenossenschaft") „Using liquid jets" (BGV D15) and „Processing coating materials „ (BGV D25).(both canceled)

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.
Observe the following additional safety instructions during operation with these specified heating-hoses:

1.1 FLASH POINT

Danger	Only spray coating materials with a flash point of at least 5 kelvin higher than the set temperature (minimum flash point is 21°C). The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.

1.2 EXPLOSION PROTECTION

Danger	Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected.

1.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

Danger	There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.

1.4 ELECTRIC CHARGE (SPARK AND FLAME FORMATION)

Danger	Due to the flow speed of the coating material in the hose, there is the possibility of electrostatic charging at the equipment. These can involve spark or flame formation at discharge. Therefore it is necessary that the Airless-unit is earthed according to directions at all time.

1.5 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

1.6 PROTECTIVE EARTHING OF THE HEATING HOSE

In case of defect (of the heating conductor), protection against an electric shock is secured by the protective earthing of the heating hose. This earthing is implemented by the electric supply to a shock proof socket

Danger	Be sure that the grounding of the shock proof socket, to which the heating-hose will be connected, is installed as prescribed and functioning.

If the heating is out of order and the display shows F0/H1, switch off the main switch of the heating hose.

1.7 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

i	Wagner's accessories program also includes a mobile operator protection device for the electronic supply, which can also be used with other electronical equipment.

1.8 HIGH PRESSURE HOSE (SAFETY INSTRUCTIONS)

Electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal or lower than 1 MΩ.
The resistance of the TempSpray - H106 must be equal or lower than 10 Ohm.

1.9 PERSONAL PROTECTION WHILE HOT SPRAYING

Danger	During all spraying with a temperature-setting of more than 43°C (display on the control panel starts blinking) take adequate safety measures against combustion. -> Wear protective gloves. Attention: The high-pressure hose and the hose whip are heated, too!

1.10 CLEANING THE UNIT

Danger	Danger of short-circuits caused by water ingression! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

1.11 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

Danger	When cleaning the unit with solvents, the heating of the heating hose has to be switched off, because an expolsive gas/air-mixture can emerge in the hose. The solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.

1.12 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

1.13 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

1.14 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of
25 MPa (250 bar or 3625 psi).

1.15 SETTING

TempSpray-H306 and TempSpray-H206:
Position the heating-hose drum close to the spray-painting device, without causing a risk of stumbling.
Do not use the heating-hose drum, if the power cord or the red connection cord is defect.
TempSpray-H106:
Assemble the governor housing to an adequate and sufficiently fixed device connection.
Don’t use the heating-hose, if the power cord is defect.

2 OVERVIEW OF APPLICATION

2.1 RANGE OF APPLICATION

The heating-hoses TempSpray-H306, TempSpray-H206 and TempSpray-H106 are designed for all established Airless paint-spraying devices, whose operating pressure is below the rated pressure of the heating-hoses.

i	With some electronically controlled Airless-devices, the operation of a TempSpray-H106 can lead to malfunctions. To avoid this, mount a shock absorber (e.g. a 15m meter long textile reinforced high-pressure hose) between the device and the heating hose.

With the heating-hoses, mainly water-based colours can be heated from 20°C to 60°C, to improve the spraying on the Airless-nozzle.
Thereby it is possible to improve both spray result and material consumption. This depends on the used material and the calibration of the parameters. The heating-hoses can be used both in workshops and on construction sites.
Due to the cross-section and the operation length, the TempSpray-H306 is adapted well for high-viscosity materials outdoors.
Due to its shorter hose, TempSpray -H206 is recommended for smaller objects and indoor work.
Both hoses are qualified for the operation of an inside-fed paint roller.
In the lacquer sector all three of the heating-hoses can be used, but pay attention to the safety instructions, especially in reference to explosion protection.
The TempSpray-H106 is specifically conceived for lacquer work.Its minor hose-section raises the handling and reduces the needed volume of lacquer to fill the hose.
The TempSpray-H106 is not capable for high-viscosity materials and big nozzles. As for both of the other hoses it is forbidden to use the TempSpray-H106 in areas that are described in the explosion-proof prescription.

2.2 COATING MATERIAL

Diluting lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints.
No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

i	Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.

Attention	Regard the directions from the colour-manufacturer (technical data sheets of the colours): Some colours will be destroyed, if they are heated over a certain level. Some colours attain a high viscosity, thus they can damage the heating wire in the hose.

The TempSpray-H306/H206 can be used for coating materials with a viscosity up to 25,000 mPas.
The heating-hose TempSpray-H106 can be used for coating materials with a viscosity up to 5,000 mPas.

2.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

3 DESCRIPTION OF UNIT

3.1 GENERAL FUNCTION OF THE DEVICES

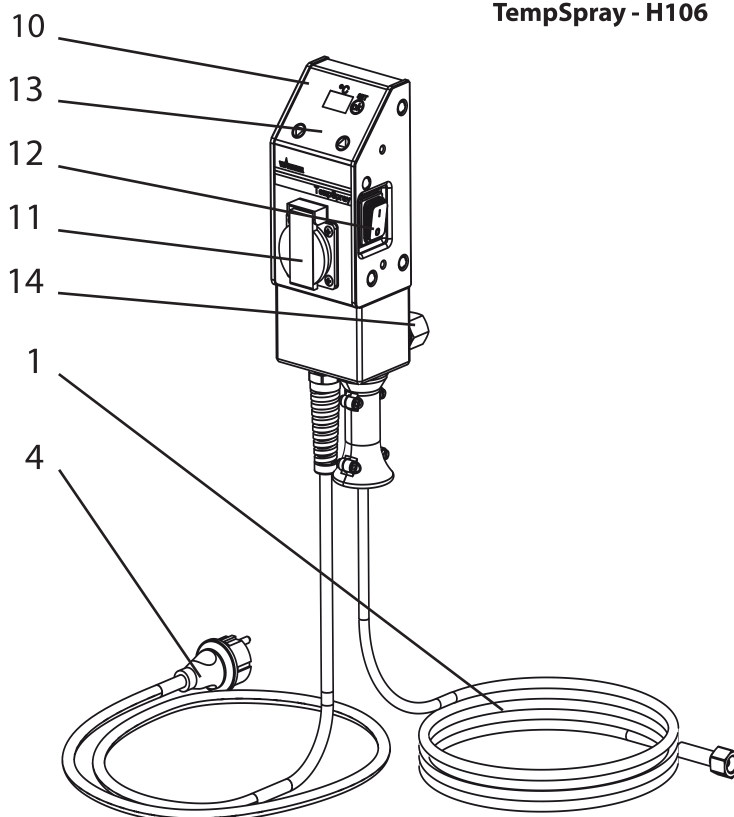
For a better understanding of the function see the technical configuration below:
All three heating-hoses are heated via an electric conductor, which is located directly in the colour-flow in the inside of the hose.
An electric current flows trough the heating conductor, which is thereby heated up. Thereupon it changes its electrical resistance proportional to its temperature. The electronic system in the governor housing measures this resistance constantly and calculates the temperature of the heating conductor out of it, without any further sensor. The electronic control disrupts the current flow alterable intervals, so that the adjusted temperature stays constant.

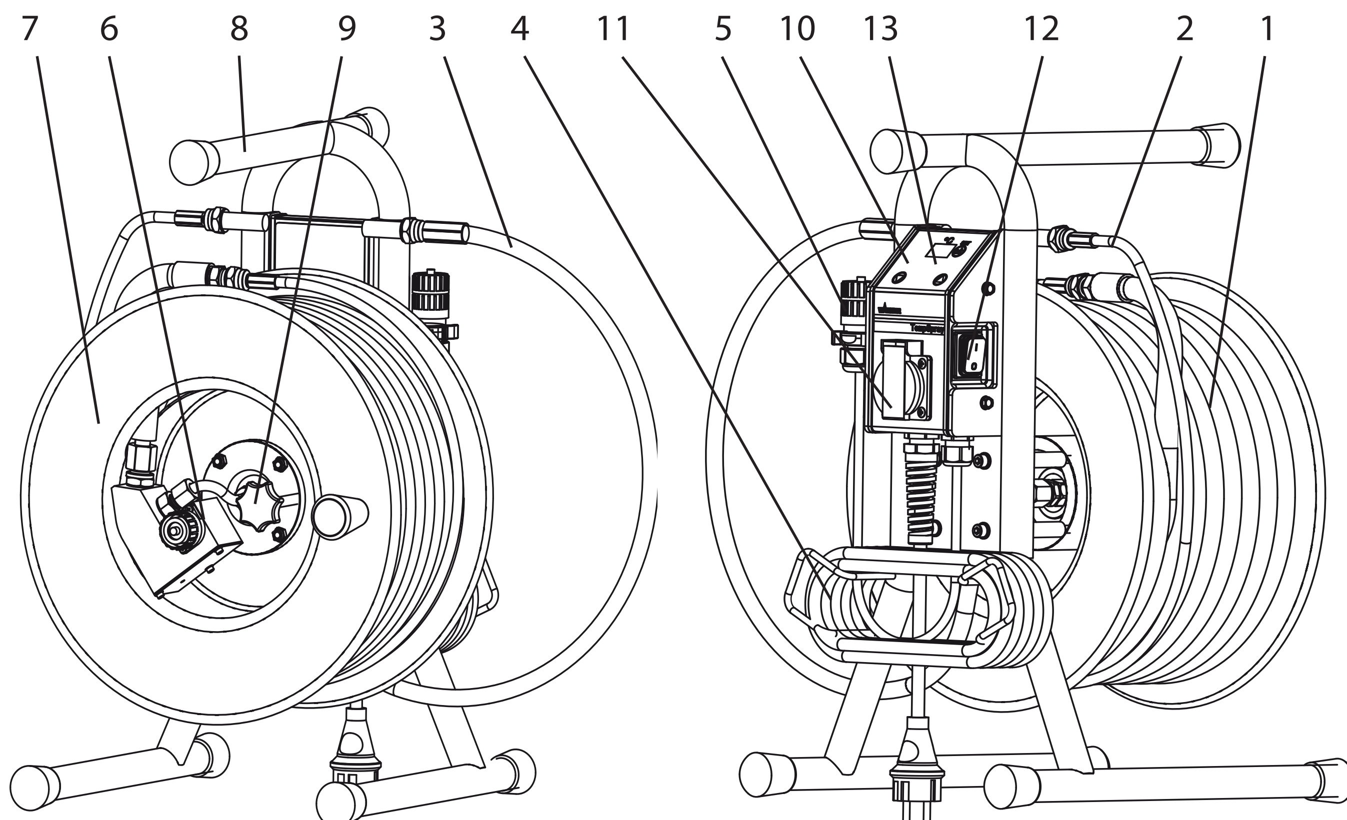
The output of the heating-hoses is limited. If the volume flow rate is too high (nozzle too big) or the temperature of the materials before processing is too low, the results may vary. Of course the surrounding air temperature has an effect on the heating-ability of the heating-hoses, too.
Calculated values for the orientation can be found in the specification of each heating-hose.

3.2 EXPLANATORY DIAGRAM

1 HP hose
2 Hose whip
3 Connecting hose
4 Power cord
5 Connection cable with plug
6 Material conveying house with plug
7 Hose drum
8 Frame
9 Lock wheel
10 Governor housing
11 Socket 230V
12 Switch (on/off)
13 Display
14 Screw connexion (TempSpray-H106)

TempSpray - H106





TempSpray - H306 / -H206

3.3 TRANSPORT

TempSpray-H306 and TempSpray-H206:
Roll up the hose and mount it on the hose drum frame. Roll up the connecting hose as well and mount it to the frame. Then roll up the power cord and attach the connecting plug of the red connecting cable to the spring clip on the frame.
Carry the device – don't throw it!

TempSpray-H106:
Roll up the high-pressure hose (minimum coiling diameter: 20 cm). Then roll up the power cord as well. The advice can be transported with the Airless-unit on which it is mounted (See details for transport of the Airless-unit).

3.4 TECHNICAL DATA TEMPSPRAY-H306

Voltage :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Fuses :	16 A
Power cord :	6 m long, 3x1.5 mm²
Connection Cable :	0.75 m long, 3x0.75 mm²
Max. current consumption :	4.6 A
Degree of protection :	IP 54
Max. heating output :	1.1 kW
Max. device-socket load :	2 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Hose :	DN10-30m-textile reinforced
Inner diameter :	10 mm
Lenght :	30 m
Fitting :	3/8" NPSM
Hose whip :	DN5-1m-steel reinforded
Inner diameter :	5 mm
Lenght :	1 m
Fitting :	1/4" NPSM
Connecting hose :	DN6-1.4m-textile reinforced
Inner diameter :	6 mm
Lenght :	1.4 m
Fitting :	1/4" NPSM
Max. viscosity of the coating material : :	25,000 mPas
Adjustable temperature range:	20°C - 60°C
Dead weight :	16.8 kg
Performance ::	
Max. nozzle size : (Continuous operation with water)	0.015"; more than 50°C -> 0.013"
Max. nozzle size: (Continuous operation with emulsion paint)	0.023"; more than 50°C -> 0.019"

* based on surrounding and material temperature of 20°C. During intervallic operation (gun opened/closed) bigger nozzles can be used.

3.5 TECHNICAL DATA TEMPSPRAY-H206

Voltage :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Fuses :	16 A
Power cord :	6 m long, 3x1.5 mm²
Connecting Cable :	0.75 m long, 3x0.75 mm²
Max. current consumption :	5.6 A
Degree of protection ::	IP 54
Max. heating output:	1.3 kW
Max. device-socket load :	2 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Hose :	DN10-15m-textile reinforce
Inner diameter :	10 mm
Lenght :	15 m
Fitting :	3/8" NPSM
Hose whip :	DN5-1m-steel reinforced
Inner diameter :	5 mm
Lenght :	1 m
Fitting :	1/4" NPSM
Connecting hose : :	DN6-1.4m-texile reinforced
Inner diameter :	6 mm
Lenght :	1.4 m
Fitting :	1/4" NPSM
Max. viscosity of the coating material:	25,000 mPas
Adjustable temperature range:	20°C - 60°C
Dead weight :	12.6 kg
Performance :	
Max. nozzle size : (Continuous operation with water)	0.013"; more than 50°C -> 0.011"
Max. nozzle size : (Continuous operation with emulsion paint)	0.021"; more than 50°C -> 0.019"

* based on surrounding and material temperature of 20°C.
During intervallic operation (gun opened/closed) bigger nozzles can be used.

3.6 TECHNICAL DATA TEMPSPRAY-H106

Voltage :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Fuses :	16 A
Unit connecting line :	4 m long, 3x1.5 mm²
:	
Max. current consumption :	2.6 A
Degree of protection :	IP 54
Max. heating output :	0.6 kW
Max. device-socket load :	2 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Hose :	DN6-10m-steel reinforced
Inner diameter :	6 mm
Lenght :	10 m
Fitting :	1/4" NPSM
screw connexoin to the device	1/4" NPSM
Max. viscosity of the coating material :	5,000 mPas
Adjustable temperature range:	20°C - 60°C
Dead weight :	3.2 kg
Performance :	
Max. nozzle size : (Continuous operation with water)	0.011"; more than 50°C -> 0.009"
Max. nozzle size : (Continuous operation with emulsion paint)	0.015"; more than 50°C -> 0.013"

* based on surrounding and material temperature of 20°C.
During intervallic operation (gun opened/closed) bigger nozzles can be used.

4 STARTUP

4.1 TEMPSPRAY-H306 AND TEMPSPRAY-H206

1. Place hose drum close to the Airless-unit.
2. Release hose whip (1) from frame and roll up the high-pressure hose. Also release the lock-advice (2) and lock it again after rolling the hose up.
3. Release connecting hose and connect it to the hose adapter of the airless-unit.
4. Mount spray gun (4) to the hose whip.
5. Tighten all coupling nuts strongly, in order that no coating material can leak.
6. Mount the nozzle holder with the chosen nozzle on the spray gun, position it and tighten it well (See manual of the spray gun/ nozzle holder).
7. Release the plug of the connecting hose (5) from the feather clip and connect it to the material conveying housing (6) (before doing this, unscrew the protection caps).

 Attention	For safety reasons never use the heating-hose without the steal-armoured hose whip, if working with a spray gun.

 Attention	Counter with a wrench, if you unscrew the high-pressure hose from the hose connector.

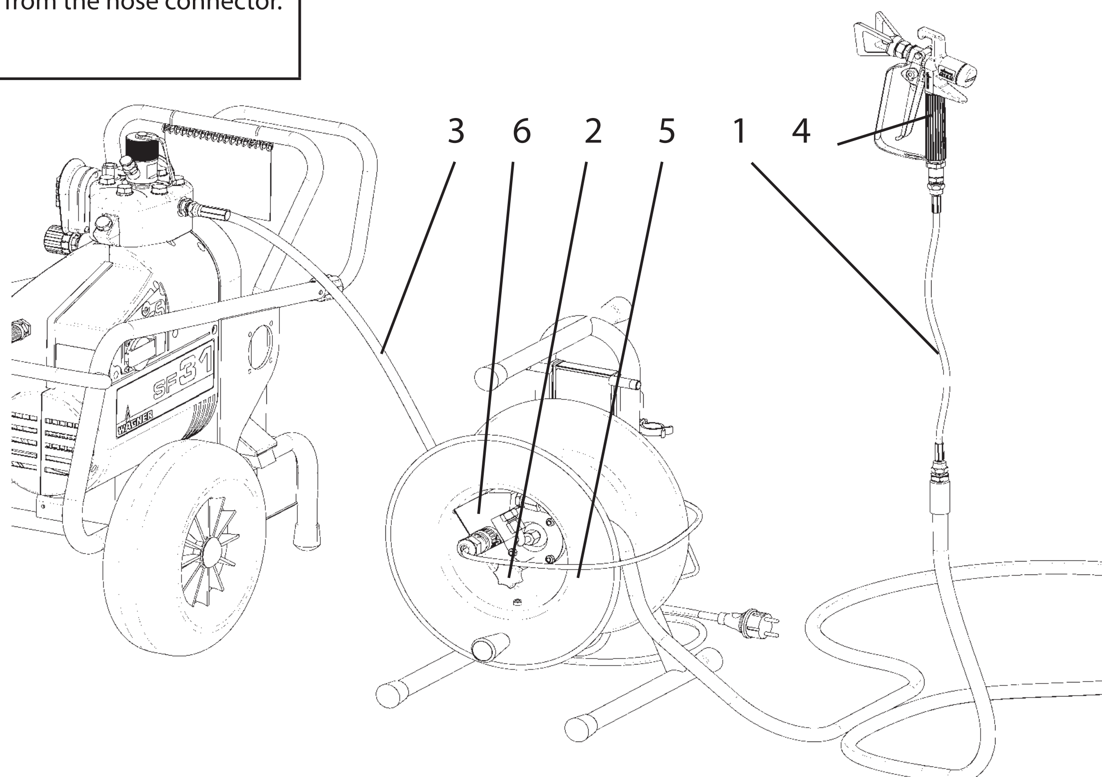
4.1.1 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK

 Attention	Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.

4.1.2 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

Rinse the heating hose with a suitable cleaning agent (recommendation: water) at a low pressure setting. Therefore use a spray gun without nozzle and spray into an open box.



4.2 TEMPSPRAY-H106

1. Mount the governor housing (1) to the hose connector of the airless-unit, thereby arrange the housing in a way that you can reach the control panel easily and no important accesses are barred.
2. Roll up the high-pressure hose.
3. Mount spray gun (2) to the high-pressure hose.
4. Tighten all coupling nuts well, in order that no coating material can leak.
5. Mount the nozzle holder with the chosen nozzle on the spray gun, position it and tighten it well (See manual of the spray gun/ nozzle holder).

Attention	Counter with a wrench, if you unscrew the high-pressure hose from the hose connector.

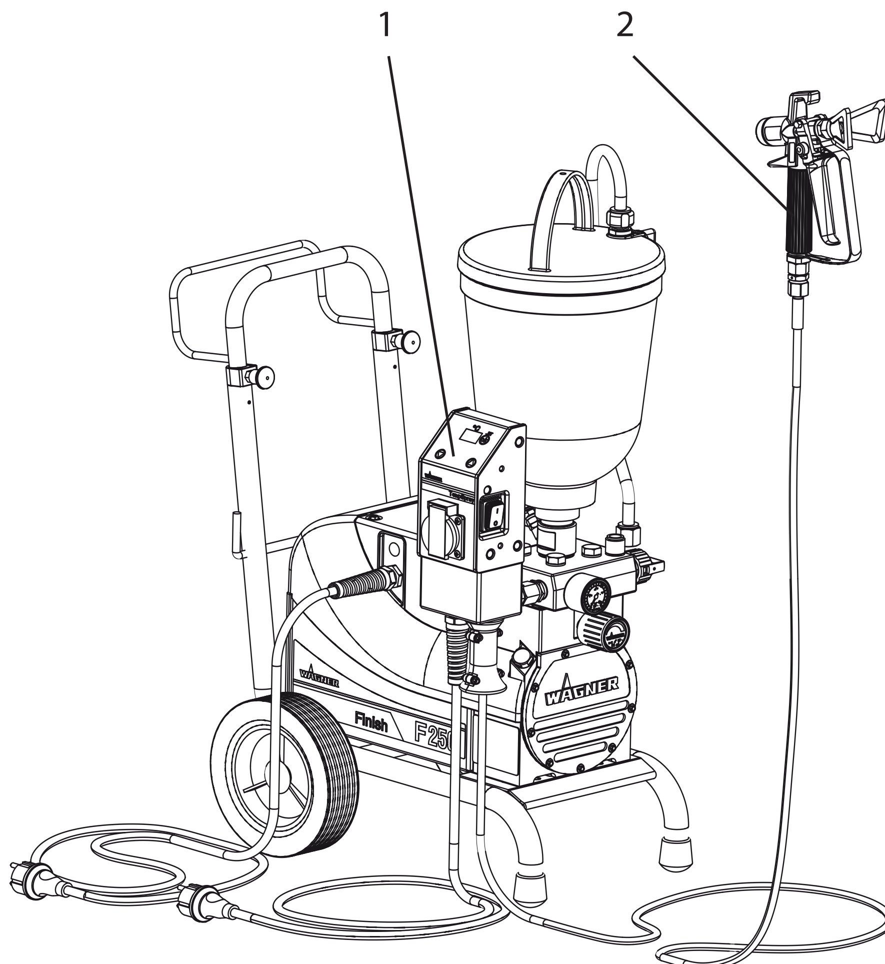
4.2.1 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK

Attention	Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.

4.2.2 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

Rinse the heating hose with a suitable cleaning agent (recommendation: water) at a low pressure setting. Therefore use a spray gun without nozzle and spray into an open box.



4.3 TEMPERATURE ADJUSTMENT

After enabling the heating control with the switch (A) (switch position"I"), which is positioned sideways, the number 40 appears in the display window (B) of the control panel. A small blazing point first shines constantly and then starts blinking. The heating-hose is heating the material in the hose to approx. 40°C.

Temperature adjustment:

The Temperature can be raised or reduced in 1° steps by using the foil-buttons ▼ and ▲ (C). To set the temperature you adjusted, you have to push the set-button SET ok (D) within 3 seconds, otherwise the heating control resets to the temperature that was used before.
If you press on of the buttons ▼ und ▲ (C) constantly, the adjustment-speed raises.

The adjustment range is from 20°C to 60°C. A change in every direction is always possible.

If the heating control is switched off, with the sideways positioned switch (A) (switch position"0") and on ("I") again, the adjustment of the heating control resets to 40°C. This happens to avoid an unintended overheating of an eventually damageable coating material.

i	At temperature adjustments over 43°C, the display value starts blinking. This is a hint for possible danger of getting burnt.

The heating can take a couple of minutes until the adjusted temperature is reached. This depends on the start temperature of the material and on the surroundingtemperature.

It is assumed that that the heating time takes from
3 to 8 minutes.

The small blazing point can be used as hint for that. The closer the real temperature approaches the adjusted temperature the shorter it blinks and the longer are the blinking intervals.

4.4 ERROR MESSAGE ON THE DISPLAY

F_ blinks -> Measurement went below lower limit.
The heating-hose cannot heat the material sufficiently. The coating material and the surrounding temperature are very cold or the flow rate is too high. In this case us a smaller nozzle.

F blinks -> Measurement exceeded upper limit.
The material in the heating-hose is considerably hotter than the heating-wire. The temperature doesn't drop down, although the heating control doesn't heat, e.g. already heated up material is used.

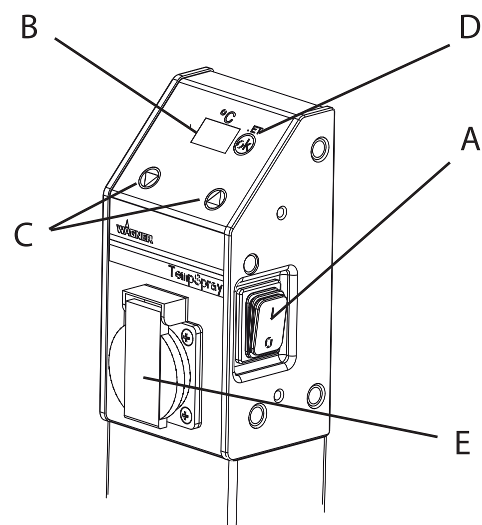
F0/HI -> heating failure.
The current flow in the heating wire is broken. The heating cannot be used anymore and has to be sent r to the Wagner-Service for repair.
Switch off the heating control with the switch. The hose can still be used without the heating, to finish the started work.

4.5 SOCKET ON THE DEVICE

The shockproof socket (E) on the front of the governor hopusing can be used as power supply for the Airless-unit or other Verbraucher verwendet werden.
It is designed as alternative power supply, in case of a missing seperate power supply.

Attention	As the power socket is fed by the power cord of the Tempspray device, she can only be charged with max. 2 kW. That is because the heating load flows through the power cord as well.

The current supply is equivalent to the connected load of the TempSpray (230V/ 50-60 Hz)



5 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bending or kinking. The smallest bending radius amounts to about 20 cm.
Do not drive over the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Attention	Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!
i	When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.

6 INTERRUPTION OF WORK

Release the pressure in the hose and switch off the heating during longer breaks.

i	In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.

7 CLEANING THE DEVICE

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit.

Clean the device with an adequate detergent, after finishing the paint work.
The solvent used for cleaning (with a flash point over 21 °C) has tobe adequate to the coating material.

Danger	While cleaning with solvents (except water) -> always switch off heating.

	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents (except water).
	Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safty regulations.
	Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials. Therefore the heating can stay switched on.

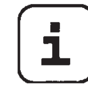
8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

	First unplug the power plug from the outlet. Danger of short-circuits caused by water ingression! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

Wipe unit externally with a piece of cloth, which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8 SERVICING

8.1 GENERAL SERVICING

	After the regulations of the Accident Prevention & Insurance Association An annual expert check is required- inclusive confirmation .
	You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favorable conditions can be agreed with a service agreement and/or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, spray gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage (only with TempSpray-H306 and temS pray-H206).

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings.

Check at periodical intervals:

1. The coupling nuts have to be clearly rotatable. The conductivity has to be less than 1 Mega Ohm (Temp-spray-H306 und Tempspray-H206) alternatively less than 10 Ohm (TempSpray-H106) over the whole length.
2. The isolation of the heating wire has to be tested with an insulation tester with at least 1000V.

Attention	Have all the electric tests carried by the Wagner Service.

9 REPAIRS AT THE UNIT

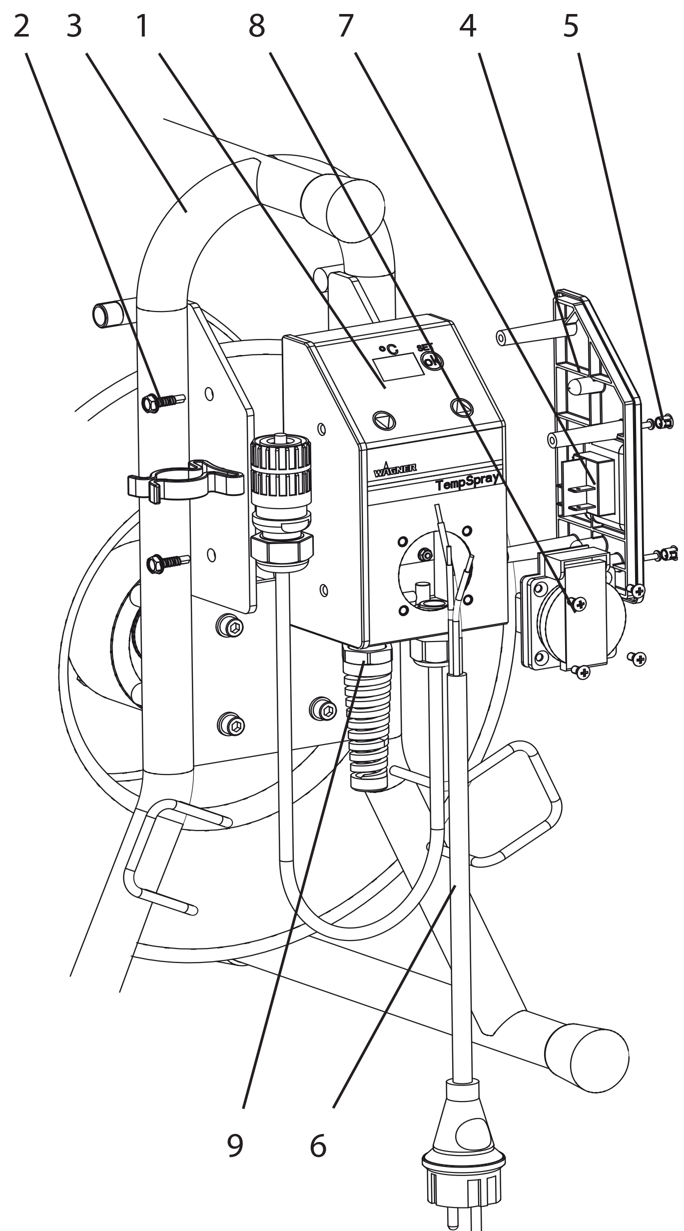
Attention	Switch the unit off. Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

Due to necessary custom tools repairs on the heating wire and the heating wire feed have to be done only by the Wagner-Service.
A replacement of the heating-hose should, due to its internal heating wire, only be done from the Wagner-Service as well.
The hose whips of the TempSpray-H306 and TempSpray-H206 can be replaced without any problems.

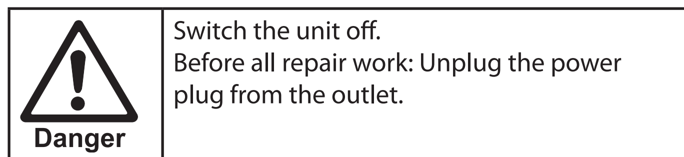
9.1 TEMPSPRAY-H306 AND TEMPSPRAY-H206 CHANGING THE POWER CORD

Danger	Switch the unit off. Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

1. Release the heating control (1) by unscrewing the 4 Screws (2) and disassemble it from the frame (3).
2. Remove the 2 lateral plastic covers (4) by unscrewing the screws that are suited under the 4 cover caps.
3. Separate the connection pin of the power cord (6) from the switch (7).
4. Release the screws from the power socket and pull the so-cket out.
5. Release the earth lead of the power cord form the control board accessible by the socket opening.
6. Release cable connexion (6).
7. Replace power cord.
   (Only use a licensed power cord with the marking H07-RNF and with a splash water proof plug)
8. Mount plastic covers carefully (Attention: Don't clamp the power cord!).
9. Mount power socket without clamping any cable.
10. Screw heating control back on the frame.

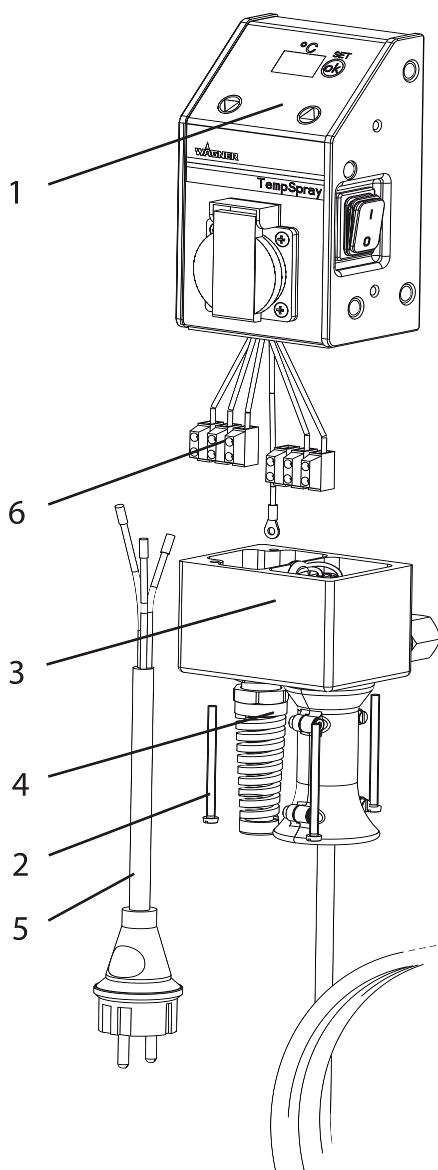


9.2 TEMPSPRAY-H106 CHANGING THE POWER CORD

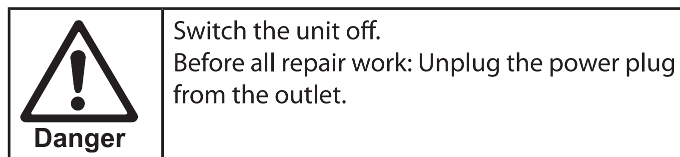


Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

1. Remove heating control (1) from the material conveying housing (3), by releasing the 4 connexion screws (2).
2. Release cable connexion (4).
3. Release power cord (5) from the terminal (6) and replace it. (Only use a licensed power cord with the marking H07-RNF and with a splash water proof plug)
4. Mount the governor housing carefully to the material conveying housing.
   (Attention: Don't clamp any cable!)

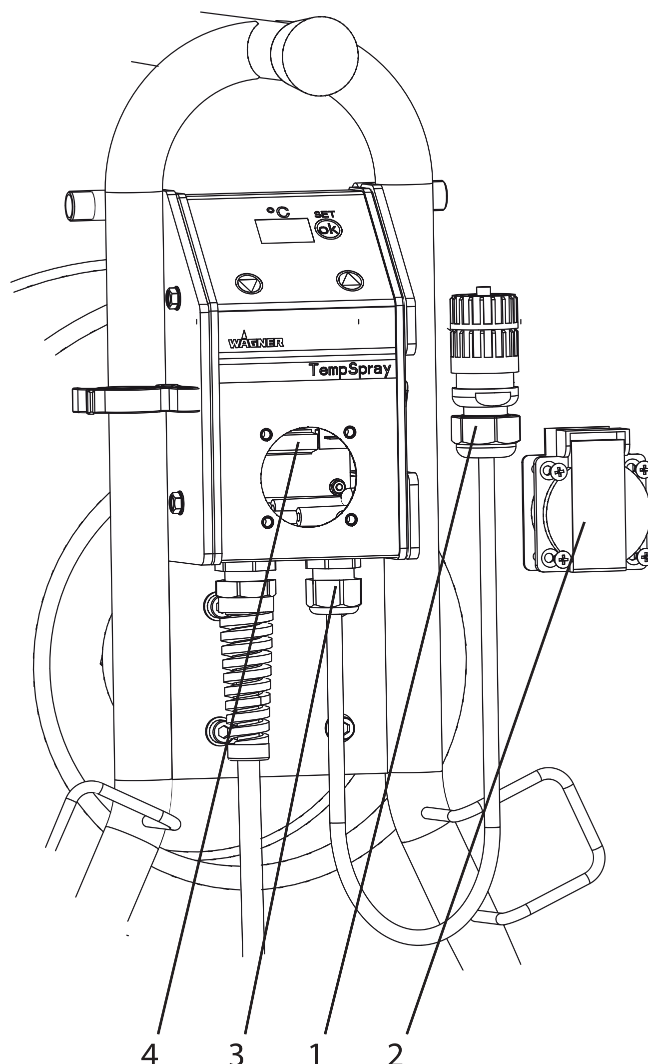


9.3 TEMPSPRAY-H306 / -H206 CHANGING THE CONNECTING CABLE

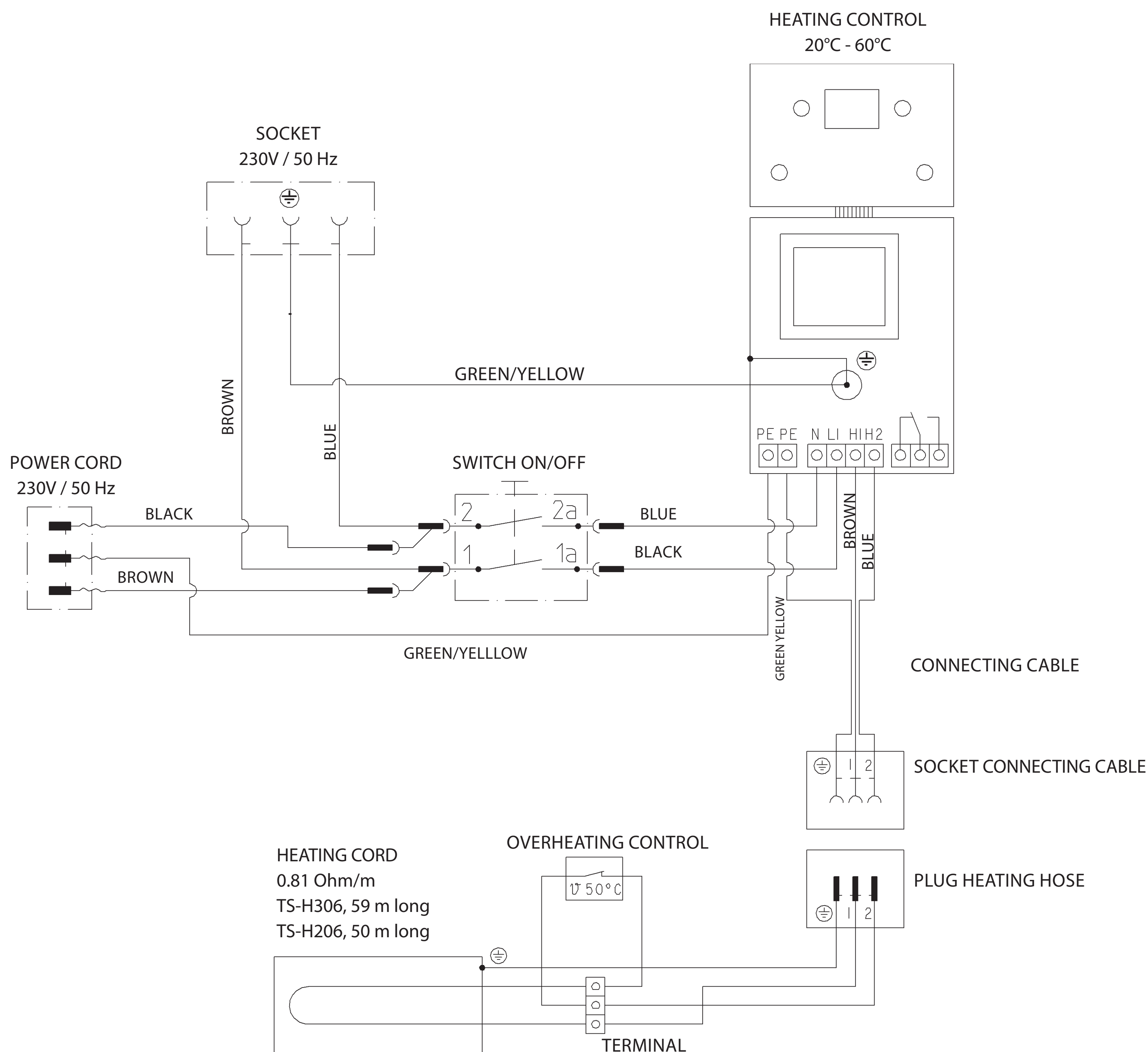


Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

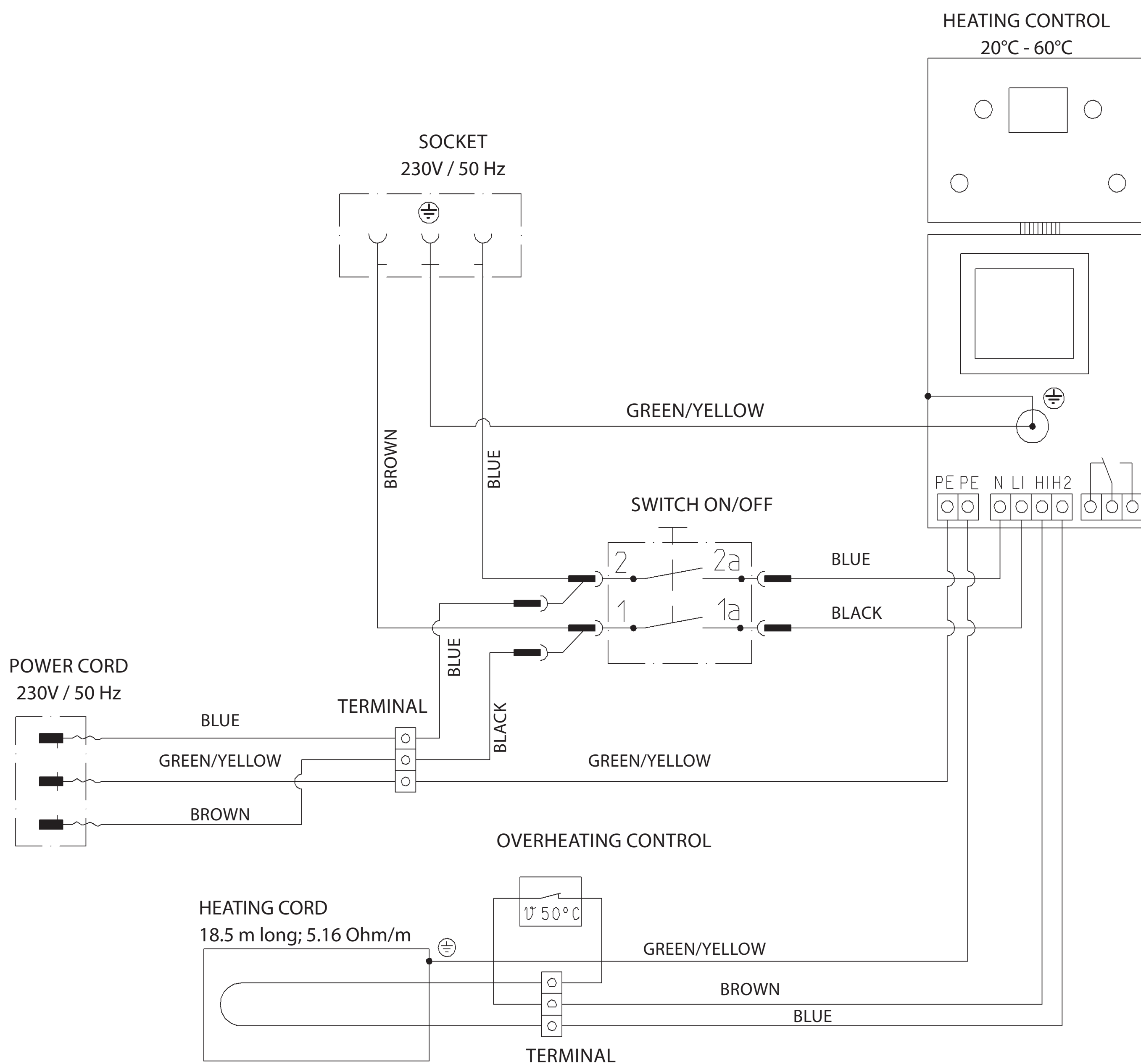
1. Release the connection cord (1) from the conveying housing of the hose drum (If mounted).
2. Release the screws from the power socket (2) and pull the socket out.
3. Release cable connexion (3).
4. Release connecting rod from the control board (4) and replace it -> accessible by the socket opening (Only use a licensed cable 3x0.75 mm² with PUR cleading).
5. Mount power socket without clamping any cable.



9.4 CIRCUIT DIAGRAM TEMPSPRAY-H306 / -H206



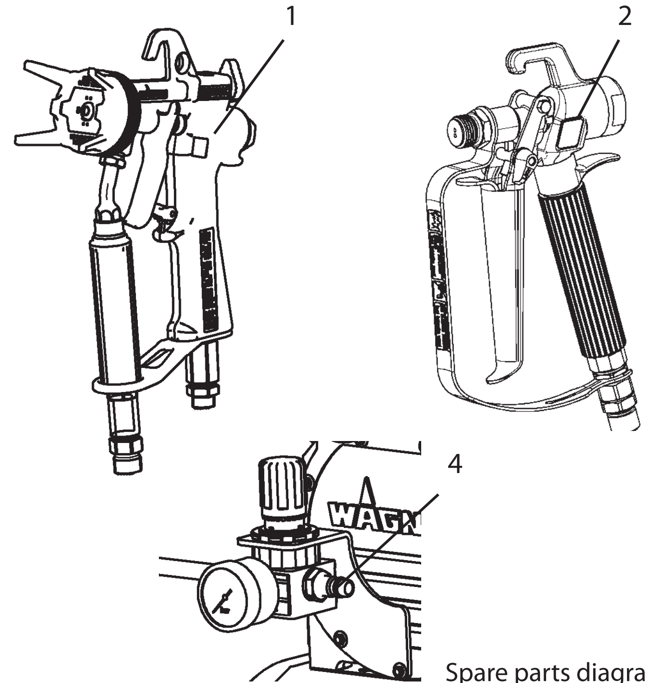
9.5 CIRCUIT DIAGRAM TEMPSPRAY-H106



10 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

10.1 ACCESSORIES TEMPSPRAY

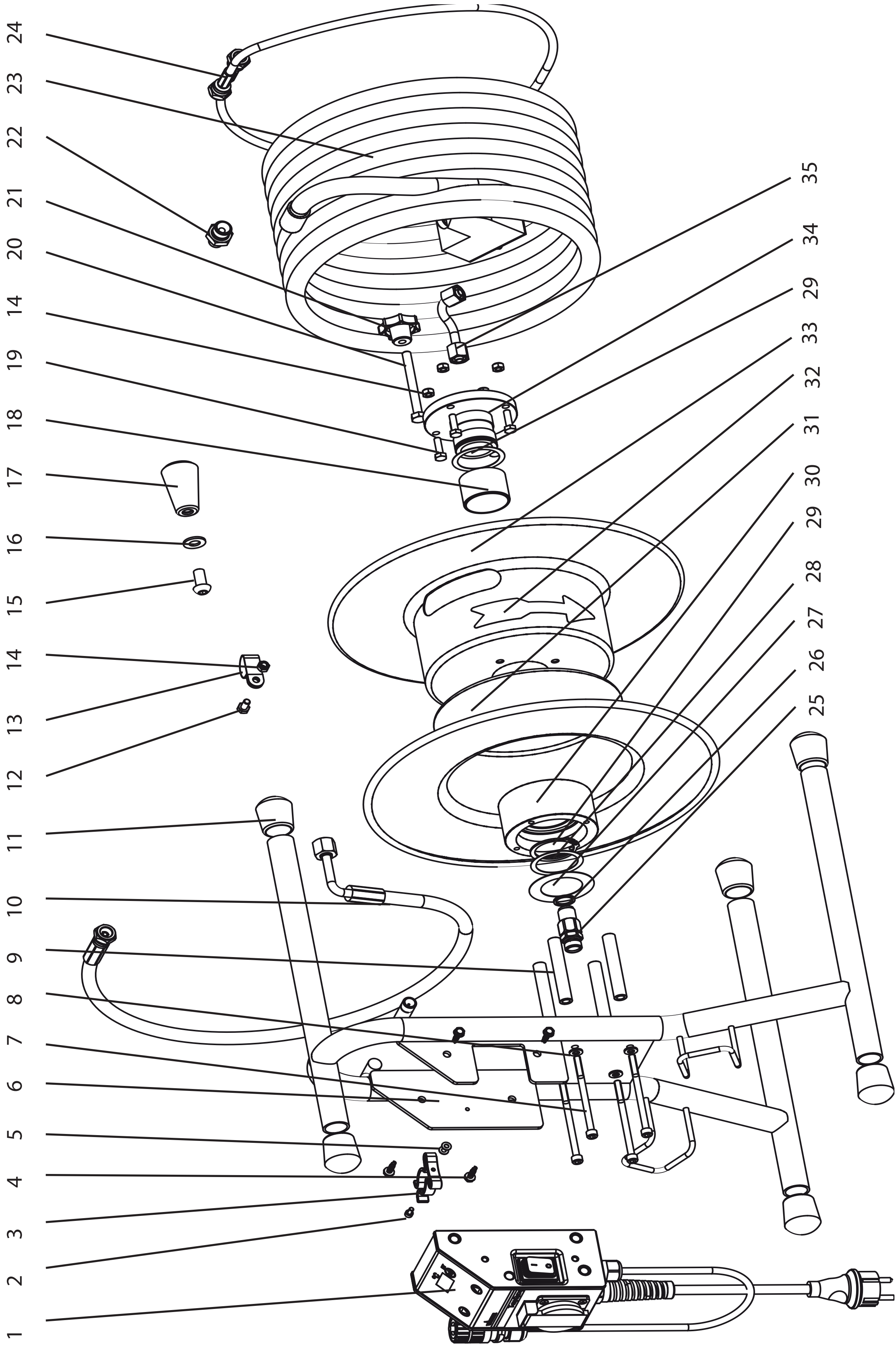
POS.	ORTDER-NO	DESIGNATION
1	0394 150	AirCoat spray gun AC 4600 Pro incl. blue aircap (for water diluted materials), holder and nozzle
2	0502 166	Airless spray gun AG-14 high-grade steel type
3	0344 905	Air hose 10m for AirCoat spray gun with TempSpray-H106
4	0252 910	AirCoat-regulator add-on kit for Finish 270/250
5	0340 250	AirCoat-regulator add-on kit for Superfinish units
6	0097 201	Connecting piece A: 1/4“ I: M16x1.5
7	9956 257	Personel protection switch (PRCD) 230V / 16A



Spare parts diagram

10.2 SPARE PARTS LIST TEMPSPRAY-H306 / -H206

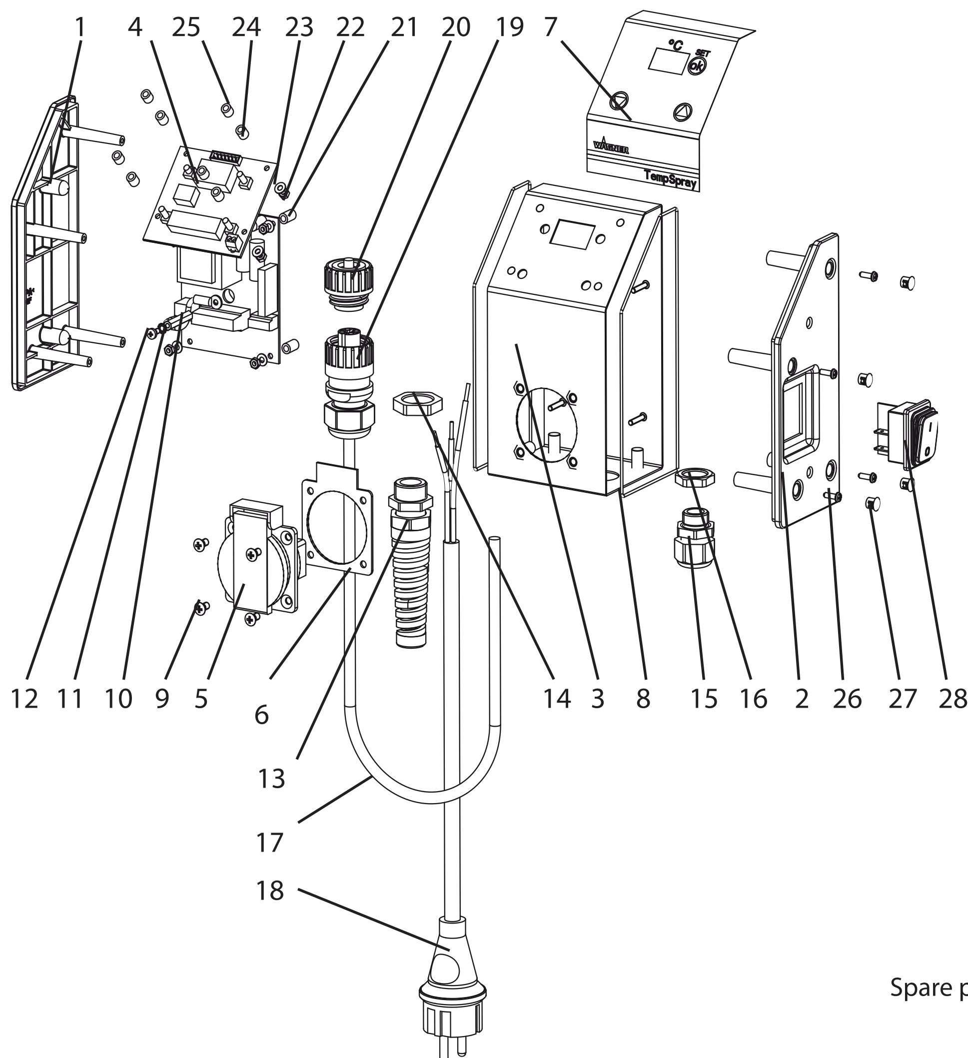
POS.	ORTDER-NO	DESIGNATION
1	0341 732	Controler TS-H306 assy.
1	0341 731	Controler TS-H206 assy.
2	9900 334	Socket head cap screw M3x8
3	0341 538	Clamp
4	9903 348	Hexagon head drill screw (4)
5	9920 104	Washer A4,3 (2)
6	0341 620	Frame assy. (incl. Pos. 11)
7	9907 014	Socket head cap screw M6x90 (4)
8	9920 103	Washer A6,4 (4)
9	0341 501	Distance sleeve (4)
10	9984 590	Hose whip assy. 1.4m
11	9990 866	Rubber cap (6)
12	9900 106	Hexagon head screw M6x12
13	9990 232	Pipe clip 17/15 (TS-H306)
14	9910 204	Hexagon nut M6 (5)
15	9903 347	Oval head screw M6x20
16	9920 106	Washer A10.5
17	9990 374	Handle
18	9994 962	Plain bearing
19	9900108	Hexagon head screw M6x20 (4)
20	9900 246	Hexagon head screw M8x75
21	9990 372	Star grip M8
22	0367 561	Reducing double nipple
23	0341 274	Heating hose assy. (TS-H306)
23	0340 274	Heating hose assy. (TS-H206)
24	9984 458	Hose whip DN5-1m
25	0341 918	Swivel joint assy. (incl. Pos. 26)
26	9970 103	Sealing ring
27	0341 466	Washer (plastic)
28	9922 535	Circlip 40x1,75
29	9920 614	shim ring (2)
30	0341 463	Outside flange
31	0341 522	Drum shell 84
32	0341 468	Arrow plate
33	0341 623	Drum shell
34	0341 462	Inside flange
35	0341 518	Tube assy.



Spare parts diagram hose drum

10.3 SPARE PARTS LIST REGULATOR TEMPSPRAY-H306 / -H206

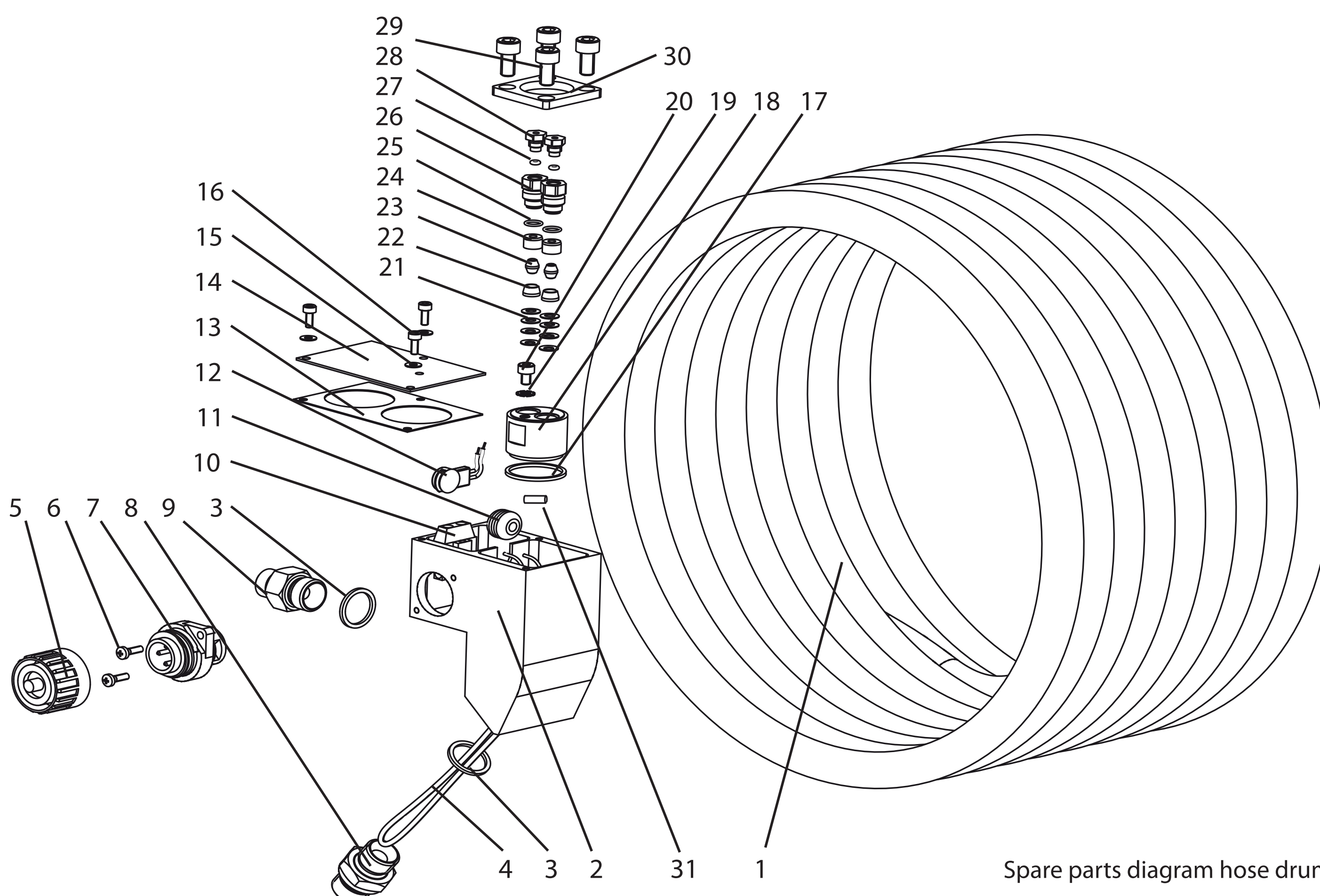
POS.	ORTDER-NO	DESIGNATION
-	0341 731	Controler assy. for TempSpray-H206
-	0341 732	Controler assy. for TempSpray-H306
1	0344 314	Housing part right
2	0344 315	Housing part left
3	0344 316	Housing
4	0341 517	Regulator HTI
5	9950 241	Socket
6	9950 242	Rubber gasket
7	0341 615	Label display TempSpray
8	9971 484	Round section cord (2)
9	9903 212	Oval head screw M4x8 (4)
10	9998 607	Spacer pin M3x25
11	9922 102	Serrated washer M3
12	9903 312	Oval head screw M3x6
13	9952 685	Cable coupling with antikink spiral
14	9952 686	Hexagon nut
15	9951 080	Cable coupling
16	9951 081	Lock nut
17	0340 525	Connecting cable
18	0340 526	Power cord H07RN-F3G 6m long
19	9952 673	Coupling - socket
20	9952 683	Protective cap for socket
21	9992 326	Spacer M3x10 (4)
22	9910 103	Hexagon nut M3 (8)
23	9920 123	Washer A3.2 (plastic) (8)
24	9998 980	Spacer sleeve M3x6 (4)
25	9992 325	Spacer sleeve M3x5 (4)
26	9902 218	Oval head self tapper ST2,9x9,5 (4)
27	9990 864	Cap (4)
28	9953 705	Switch ON/OFF



Spare parts diagram regulator

10.4 SPARE PARTS LIST HEATING HOSE TEMPSPRAY-H306 / -H206

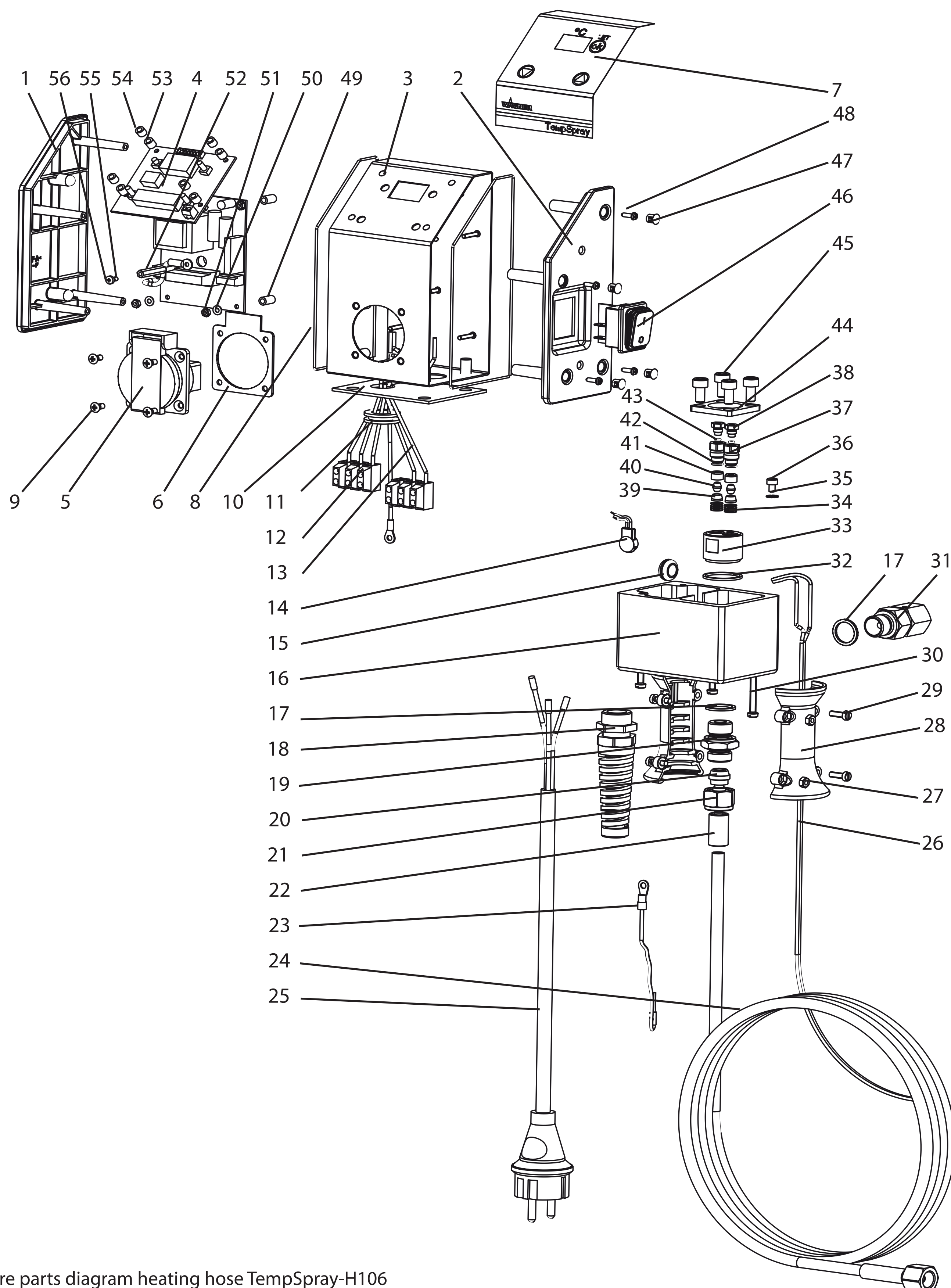
POS.	ORTDER-NO	DESIGNATION
-	0341 274	Heating hose TempSpray - H306
-	0340 274	Heating hose TempSpray - H206
1	9984 515	HP hose DN10-30m (TS-H306)
1	9984 506	HP Hose DN10-15m (TS-H206)
2	0341 613	Material conveying housing
3	9970 103	Sealing ring (2)
4	0341 529	Heating wire assy. 59m (TS-H306)
4	0340 529	Heating wire assy. 50m (TS-H206)
5	9952 682	Protection cap for plug
6	9903 311	Oval head screw M3x10 (2)
7	9952 688	Plug
8	0367 913	Reducing double nipple
9	0341 464	Reducing double nipple
10	9950 212	Terminal strip
12	0341 528	Overheating control
13	0341 516	Gasket
14	0341 612	Cover sheet
15	9920 114	Washer A3.2 (3)
16	9906 029	Socket head cap screw M3x8 (3)
17	0341 331	Sealing ring
18	0341 511	Wire feed through
19	9922 101	Serrated washer M4
20	9900 392	Socket head cap screw M4x6
21	9923 513	Disc spring (8)
22	0335 320	Thrust peace (2)
23	0149 396	Collar seal (2)
24	0149 397	Packing (2)
25	9971 003	O - ring (2)
26	0341 512	Screwing (2)
27	9971 189	O - ring (2)
28	0341 531	Screwing small (2)
29	9900 346	Socket head cap screw M6x12 (4)
30	0341 514	Pressure plate
31	9930 113	Straight pin 6x16 (TS-H206)



Spare parts diagram hose drum

10.5 SPARE PARTS LIST TEMPSPRAY-H106

POS.	ORTDER-NO	DESIGNATION
1	0344 314	Housing part, right
2	0344 315	Housing part, left
3	0344 316	housing, e-box
4	0341 517	Regulator HTI
5	9950 241	Socket
6	9950 242	Rubber gasket
7	0341 615	Label display TempSpray
8	9971 484	Round section cord (2)
9	9903 212	Oval head screw M4x8 (4)
10	0344 409	Sealing plate
11	9955 041	Cable bushing
12	9950 212	Cable strip (2)
13	0344 410	Wire green/yellow
	0344 413	Wire (2)
	0344 414	Wire (2)
	0344 415	Wire green/yellow
	0344 416	Wire green/yellow
	0344 417	Wire (2)
	0344 418	Wire
	0344 419	Wire
14	0341 528	Overheating control
15	9994 519	Cable grommet
16	0344 430	Material conveying housing
17	9970 103	Sealing ring (2)
18	9952 685	Cable coupling with antikink spiral
19	0341 350	Double nipple
20	9984 593	Hose fitting
21	9984 588	Coupling nut
22	9984 594	Bush
23	0344 410	Wire
24	0344 290	HP Hose (pos. 20 - 24)
25	0252 485	Power cord assy. H07RN-F3G 6m long
26	0344 529	Heating wire
27	9910 108	Hexagon nut M4 (4)
28	0344 408	Anti-kink (2)
29	9900 711	Slotted cheese head screw M4x16 (4)
30	9900 743	Slotted cheese head screw (4)
31	0344 273	Swivel assy. 1/4“ NPSM
32	0341 331	Sealing ring
33	0341 511	Wire feed trough
34	9923 513	Disc spring (8)
35	9922 101	Serrated washer M4
36	9900 392	Socket head cap screw M4x6
37	0344 431	Screwing (2)
38	0344 432	Screwing small (2)
39	0335 320	Thrust peace (2)
40	0149 396	Collar seal (2)
41	0149 397	Packing (2)
42	9971 003	O - Ring (2)
43	9971 189	O - Ring (2)
44	0341 514	Pressure plate
45	9900 346	Socket head cap screw M6x12 (4)
46	9953 705	Switch ON/OFF
47	9990 864	Cap (4)
48	9902 218	Oval head self tapper ST2,9x9,5 (4)
49	9992 326	Spacer M3x10 (4)
50	9920 123	Washer A3,2 (plastic) (8)
51	9910 103	Hexagon nut M3 (8)
52	9998 607	Spacer pin M3x25
53	9998 980	Spacer sleeve M3x6 (4)
54	9992 325	Spacer sleeve M3x5 (4)
55	9922 102	Serrated washer M3
56	9903 312	Oval head screw M3x6



Spare parts diagram heating hose TempSpray-H106

TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 6 months to ensure that it can continue to operate safely.
In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.
All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.
If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

An EU directive valid since 01.01.1990 specifies that the manufacturer is only liable for his products if all the parts originate from the manufactured or are approved by him, and if the units are mounted and operated properly.

If accessories or spare parts from third parties are used, liability can be partially or completely inapplicable. In extreme cases the responsible authorities can prohibit the use of the entire unit (German industrial employer's liability insurance association and factory inspectorate).

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.
The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.
We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.
Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.
The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.
For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.
Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.
The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.
When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.
Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee

claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.
The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.
The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered
- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.
If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.
The above regulations manage the legal relationship to us concludingly. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.
Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.
German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

Subject to modifications · Printed in Germany

Avertissement!

Respectez les consignes de sécurité pour votre appareil Airless

	Danger
1	Toujours veiller à la mise à la terre du tuyau de peinture chauffant. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante -> attention en cas d'utilisation de matériaux inflammables
2	**Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi:** 1. Les appareils défectueux ne peuvent pas être utilisés. 2. Vérifier la mise à la terre. 3. Vérifier la pression de service admissible sur l'appareil Airless. 4. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement. 5. Mettre l'équipement de protection personnelle (p. ex. gants).
3	**Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de l'appareil.** **Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:** 1. Evacuer la pression du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression. 2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation Wagner avec le levier de protection sur la gâchette. 3. Arrêter l'appareil.

Veillez à la sécurité!

Table des matières

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION DE PEINTURE

Les exigences techniques de sécurité pour la pulvérisation Airless sont réglementées dans:

a) Norme européenne "Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité" (EN 1953: 1998).
b) Règles des associations professionnelles pour la sécurité et la santé lors du travail "Exploitation de fluides de travail" BGR 500 partie 2 chapitres 2.29 et 2.36.
c) Les prescriptions des associations professionnelles "Travaux avec des appareil à jet de liquide" (BGV D15) et "Mise en œuvre de produits de revêtement" (BGV D25) (toutes deux révoquées).

Les prescriptions de sécurité du fabricant de votre appareil Airless sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.
Lors de l'exploitation des tuyaux de peinture chauffants décrits ici, les prescriptions de sécurité supplémentaires suivantes sont à respecter:

1.1 POINT D'ÉCLAIR

Danger	Pulvériser uniquement des produits de revêtement dont le point d'éclair est de 5 kelvins plus élevé que la température de chauffage sélectionnée (au moins cependant supérieur à 21 °C). Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.

1.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION

Danger	Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil **n'est pas** d'exécution antidéflagrante.

1.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION

Danger	Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.

1.4 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)

Danger	Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement dans le tuyau flexible, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu lors d'une décharge à la formation d'étincelles ou de flammes. Pour cette raison, l'appareil Airless doit toujours être mis à la terre conformément aux prescriptions.

1.5 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre afin d'éviter ici aussi une accumulation de charges électrostatiques.
(Les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

1.6 MISE À LA TERRE DE PROTECTION DU TUYAU DE PEINTURE CHAUFFANT

En cas de défaut (fil chauffant défectueux), la protection contre l'électrocution est assurée par la mise à la terre de protection du tuyau de peinture chauffant. Celle-ci est réalisée via le cordon d'alimentation à une prise de courant avec terre.

Danger	On doit s'assurer que la mise à la terre de la prise de courant de sécurité à laquelle le tuyau de peinture chauffant est raccordé est installée conformément aux prescriptions et est également fonctionnelle.

Si le chauffage est défectueux et que l'affichage du tableau de commande indique F0/HI, l'interrupteur principal du tuyau de peinture chauffant doit être désactivé.

1.7 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec INF ≤ 30 mA.

i	Dans le programme d'accessoires WAGNER, vous trouverez des dispositifs électriques mobiles de protection des personnes que vous pouvez également utiliser avec d'autres appareils électriques.

1.8 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION (CONSIGNE DE SÉCURITÉ)

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.
Pour TempSpray-H106, cette résistance ne peut pas être supérieure à 10 ohms.

1.9 PROTECTION PERSONNELLE LORS DE LA PULVÉRISATION À CHAUD

Danger	Lors de tous les travaux de pulvérisation avec un réglage de la température de plus de 43 °C (l'affichage du tableau de commande clignote), des mesures de protection appropriées doivent être prises contre les brûlures aux mains. **-> Porter des gants de protection**. Attention: Le tuyau flexible haute pression, le tuyau flexible de peinture et également le pistolet de pulvérisation (accessoire) deviennent chauds! L'utilisation d'un pistolet de pulvérisation avec gaine de protection en matière plastique est recommandé.

1.10 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

Danger	Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

1.11 NETTOYAGE DE L'APPAREIL AVEC UN SOLVANT

Danger	Lors du nettoyage de l'appareil avec un solvant, le chauffage du tuyau de peinture chauffant ne peut pas être enclenché, un mélange gaz/air explosible pouvant se former dans le tuyau flexible. Le récipient dans lequel le solvant est pompé doit être mis à la terre. Le récipient ne peut pas avoir de bonde dans laquelle on pulvérise (danger d'explosion).

1.12 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

1.13 TRAVAUX SUR DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

1.14 PRESSION DE SERVICE MAX.

La pression de service admissible pour les tuyaux de peinture chauffants est de 25 MPa (250 bars). Ne pas utiliser les tuyaux de peinture chauffants avec des pompes de pulvérisation de peinture d'une pression de service supérieure, si celles-ci n'ont pas été limitées de manière sûre à 25 MPa.

1.15 INSTALLATION

TempSpray-H306 et TempSpray-H206:
Placer le tambour pour tuyau de peinture chauffant à proximité de la pompe de pulvérisation de peinture de telle façon qu'il n'y ait pas de risque de trébuchement.
Ne pas utiliser le tambour pour tuyau de peinture chauffant si le cordon d'alimentation ou le câble de raccordement rouge sont défectueux.
TempSpray-H106:
Monter le boîtier de régulateur uniquement sur une tubulure de raccordement d'appareil appropriée, fixée de manière suffisamment solide.
Ne pas utiliser le tuyau de peinture chauffant si le cordon d'alimentation est défectueux.

2 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION

2.1 DOMAINES D'UTILISATION

Les tuyaux de peinture chauffants TempSpray-H306, TempSpray-H206 et TempSpray-H106 sont conçus comme accessoires pour les appareils de pulvérisation de peinture Airless dont la pression de service ne dépasse pas la pression nominale des tuyaux de peinture chauffants.

i	Pour certains appareils Airless à régulation électronique, le fonctionnement avec le tuyau TempSpray-H106 peut provoquer des défauts de fonctionnement. Montez un amortisseur de pulsations (p. ex. un tuyau flexible haute pression de 15 m de long avec armature en textile) entre l'appareil et le tuyau de peinture chauffant.

Avec les tuyaux de peinture chauffants, on peut avant tout réchauffer toutes les peintures aquasolubles au choix entre 20 °C et env. 60 °C afin d'améliorer leur pulvérisation dans la buse Airless.
De la sorte, il est possible non seulement d'obtenir un meilleur schéma de pulvérisation, mais également de réduire la consommation de peinture. Ceci dépend du matériau pulvérisé et des paramètres réglés.
Les tuyaux de peinture chauffants peuvent être utilisés tant en atelier que sur chantier.
En raison de la section et de la longueur d'action, le TempSpray-H306 convient bien pour les fluides de haute viscosité en extérieur.
Nous vous recommandons le TempSpray -H206, particulièrement bien adapté aux objets de petites tailles et aux travaux restreints à l'intérieur.
Les deux tuyaux flexibles conviennent également pour l'exploitation avec un rouleau à peinture alimenté de l'intérieur.
Les trois tuyaux de peinture chauffants peuvent être utilisés dans le domaine du vernissage, on doit cependant veiller aux prescriptions de sécurité en particulier concernant la protection contre les risques d'explosion.
Le TempSpray-H106 a été spécialment conçu pour les travaux de vernissage avec des produits de revêtement très fluides. Sa faible section augmente la maniabilité et réduit le volume de peinture nécessaire pour remplir le tuyau flexible.
Le TempSpray-H106 ne convient pas pour les fluides de haute viscosité et les buses de grande taille. Comme les deux autres tuyaux de peinture chauffants, le TempSpray-H106 ne peut pas non plus être utilisé dans les zones qui tombent sous la réglementation de protection contre les risques d'explosion.

2.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Laques et peintures diluables à l'eau et solvantées (tenir compte du point d'éclair), produits de revêtement à deux composants (tenir compte du temps ouvert), dispersions, peintures latex.
La mise en œuvre d'autres produits de revêtement devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.

i	Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en oeuvre.

Attention	Respectez les indications du fabricant de peinture (fiches techniques des peintures): Certaines peintures sont détruites en cas d'échauffement trop intense. D'autres peuvent devenir très épaisses en cas d'échauffement, de sorte qu'elles détériorent le fil chauffant dans le tuyau flexible.

Le tambour pour tuyau de peinture chauffant TempSpray-H306/H206 permet de mettre en oeuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 25.000 mPas.
Le tuyau de peinture chauffant TempSpray-H106 convient uniquement pour les produits de revêtement d'une viscosité inférieure à 5.000 mPas.

2.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARÊTES VIVES

Ces particules exercent une forte action abrasive sur le fil chauffant situé dans le tuyau flexible, ainsi que sur le tuyau flexible lui-même. La durée de vie en est réduite.

3 DESCRIPTION DE L'APPAREIL

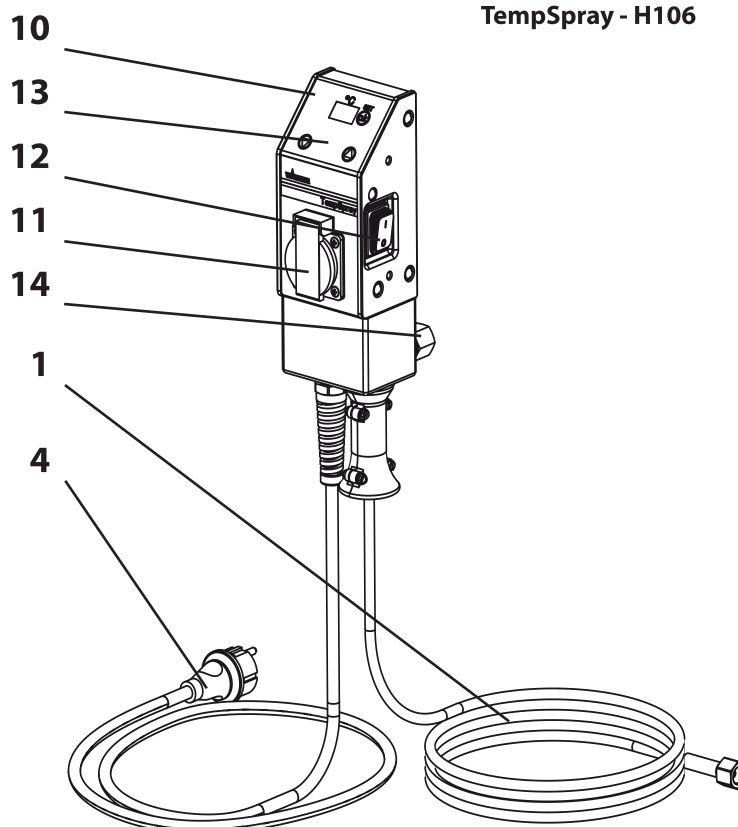
3.1 FONCTIONNEMENT GÉNÉRAL DES APPAREILS

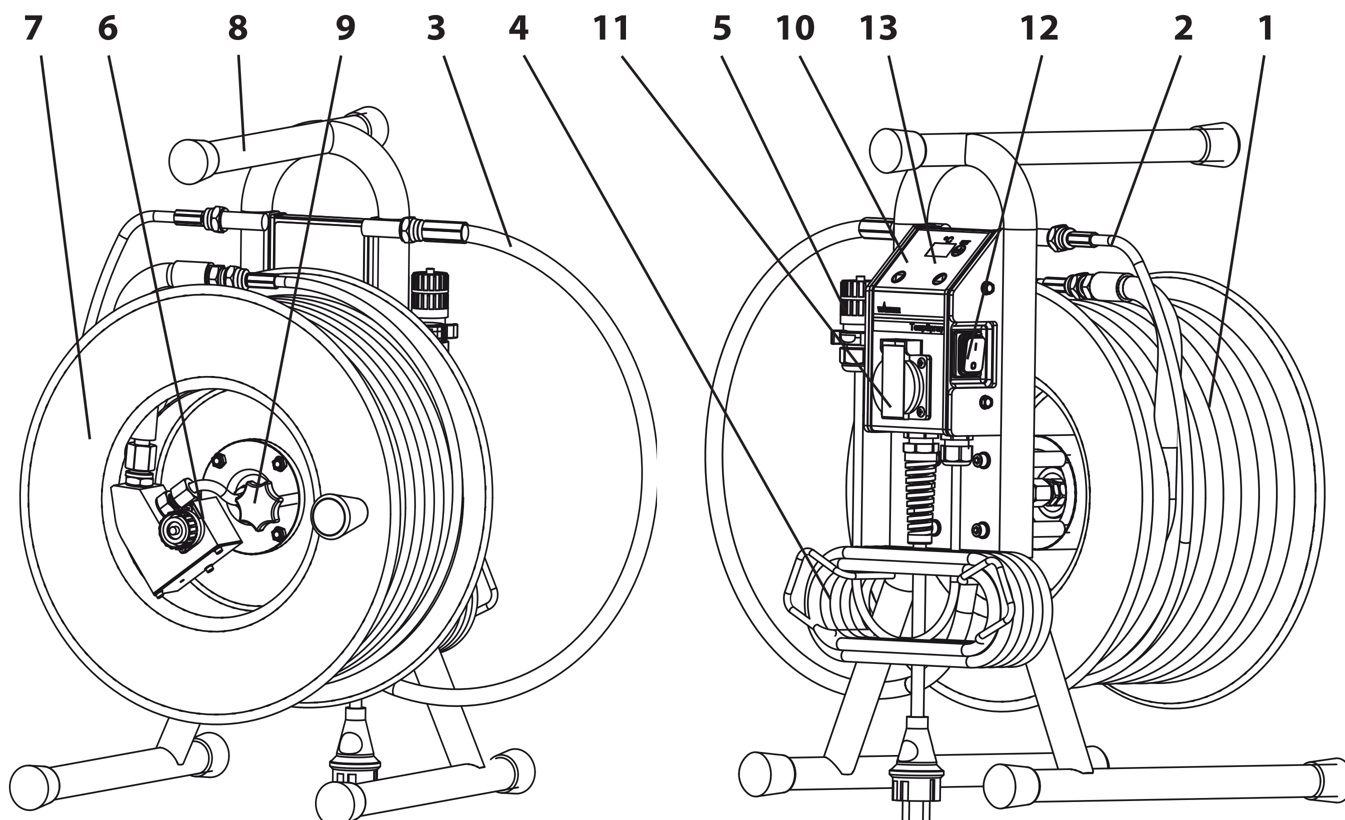
Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:
Les trois tuyaux de peinture chauffants sont chauffés par un fil chauffant électrique qui se trouve à l'intérieur du tuyau flexible, directement dans le flux de peinture.
Un courant électrique circule à travers le fil chauffant, qui s'échauffe. Ce faisant, sa résistance électrique change directement proportionnellement à sa température. L'électronique dans le boîtier de régulateur mesure en permanence cette résistance électrique et calcule à partir de là la température du fil chauffant sans autre capteur. L'électronique de régulation interrompt le flux de courant à intervalles variables de façon à maintenir constante la température réglée.

La puissance des tuyaux de peinture chauffants est limitée techniquement. En cas de débits volumiques trop élevés (buse trop grande) ou de températures très basses des peintures avant la mise en œuvre, ceci peut se faire sentir. La température ambiante a également une influence non négligeable sur la capacité d'échauffement des tuyaux de peinture chauffants. Des valeurs indicatives déterminées sont indiquées dans les caractéristiques techniques de chaque tuyau de peinture chauffant.

3.2 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

1 Tuyau flexible haute pression
2 Tuyau flexible de peinture
3 Tuyau flexible de raccordement
4 Cordon d'alimentation
5 Câble de raccordement avec boîte
6 Boîtier de traversée avec connecteur
7 Tambour à tuyau flexible
8 Cadre de tambour à tuyau flexible
9 Manette de blocage
10 Boîtier de régulateur
11 Prise de courant 230 V
12 Interrupteur Marche/Arrêt
13 Interface de commande et d'affichage (écran)
14 Raccord vissé (TempSpray-H106)





TempSpray - H306 / -H206

3.3 TRANSPORT

TempSpray-H306 et TempSpray-H206:
Enrouler le tuyau flexible haute pression et le fixer au cadre de tambour à tuyau flexible. Enrouler également le tuyau flexible de raccordement sur le tambour et le fixer au cadre. Enrouler le cordon d'alimentation et fixer la fiche de raccordement du câble de raccordement rouge dans la borne à ressort.
Porter l'appareil - ne pas le lancer!
TempSpray-H106:
Enrouler le tuyau flexible haute pression (diamètre d'enroulement min. 20 cm), enrouler également le cordon d'alimentation.
L'appareil peut être transporté avec l'appareil Airless sur lequel il est monté (voir également indications de transport de l'appareil Airless).

3.4 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES TEMPSPRAY-H306

Tension:	230 volts ~, 50 - 60 Hz
Fusible nécessaire:	16 A
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm²
Câble de raccordement:	longueur 0,75 m, 3x0,75 mm²
Courant absorbé max.	4,6 A
Type de protection:	IP 54
Puissance de chauffage max.:	1,1 kW
Charge max. de la prise de courant d'appareil:	2 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Flexible:	DN10-30 m avec armature en textile
Diamètre intérieur:	10 mm
Longueur:	30 m
Raccord:	3/8» NPSM
Tuyau flexible de peinture:	DN5, 1 m avec armature en acier
Diamètre intérieur:	5 mm
Longueur:	1 m
Raccord:	1/4" NPSM
Tuyau flexible de raccordement:	DN6, 1,4 m avec armature en textile
Diamètre intérieur:	6 mm
Longueur:	1,4 m
Raccord:	1/4" NPSM
Viscosité max. du produit de revêtement:	25.000 mPas
Plage de température réglable:	20 °C - 60 °C
Poids à vide:	16,8 kg
Caractéristique de performance:	
Taille max. de la buse * (puvérisation continue avec de l'eau)	0,015"; plus de 50 °C -> 0,013"
Taille max. de la buse * (puvérisation continue avec une dispersion)	0,023"; plus de 50 °C -> 0,019"

* rapportée à une température ambiante et une température de peinture de 20 °C

En cas de pulvérisation discontinue (ouverture et fermeture permanentes du pistolet), on peut utiliser des buses plus grandes.

3.5 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES TEMPSPRAY-H206

Tension:	230 volts ~, 50 - 60 Hz
Fusible nécessaire:	16 A
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm²
Câble de raccordement:	longueur 0,75 m, 3x0,75 mm²
Courant absorbé max.	5,6 A
Type de protection:	IP 54
Puissance de chauffage max.:	1,3 kW
Charge max. de la prise de courant d'appareil:	2 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Flexible:	DN10-15 m avec armature en textile
Diamètre intérieur:	10 mm
Longueur:	15 m
Raccord:	3/8" NPSM
Tuyau flexible de peinture:	DN5, 1 m avec armature en acier
Diamètre intérieur:	5 mm
Longueur:	1 m
Raccord:	1/4" NPSM
Tuyau flexible de raccordement:	DN6, 1,4 m avec armature en textile
Diamètre intérieur:	6 mm
Longueur:	1,4 m
Raccord:	1/4" NPSM
Viscosité max. du produit de revêtement:	25.000 mPas
Plage de température réglable:	20 °C - 60 °C
Poids à vide:	13,2 kg

Caractéristique de performance:	
Taille max. de la buse * (puvérisation continue avec de l'eau)	0,013"; plus de 50 °C -> 0,011"
Taille max. de la buse * (puvérisation continue avec une dispersion)	0,021"; plus de 50 °C -> 0,019"

* rapportée à une température ambiante et une température de peinture de 20 °C

En cas de pulvérisation discontinue (ouverture et fermeture permanentes du pistolet), on peut utiliser des buses plus grandes.

3.6 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES TEMPSPRAY-H106

Tension:	230 volts ~, 50 - 60 Hz
Fusible nécessaire:	16 A
Cordon d'alimentation:	longueur 4 m, 3x1,5 mm²
Courant absorbé max.	2,6 A
Type de protection:	IP 54
Puissance de chauffage max.:	0,6 kW
Charge max. de la prise de courant d'appareil:	2 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Tuyau flexible:	DN6-10 m avec armature en acier
Diamètre intérieur:	6 mm
Longueur:	10 m
Raccord:	1/4" NPSM
Raccord vissé sur le boîtier:	1/4" NPSM
Viscosité max. du produit de revêtement:	5.000 mPas
Plage de température réglable:	20 °C - 60 °C
Poids à vide:	3,2 kg

Caractéristique de performance:	
Taille max. de la buse * (puvérisation continue avec de l'eau)	0,011"; plus de 50 °C -> 0,009"
Taille max. de la buse * (puvérisation continue avec du vernis)	0,015"; plus de 50 °C -> 0,013"

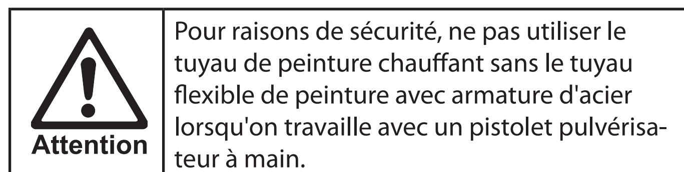
* rapportée à une température ambiante et une température de peinture de 20 °C

En cas de pulvérisation discontinue (ouverture et fermeture permanentes du pistolet), on peut utiliser des buses plus grandes.

4 MISE EN SERVICE

4.1 TEMPSPRAY-H306 ET TEMPSPRAY-H206

1. Placer le tambour à tuyau flexible à proximité de l'appareil Airless.
2. Détacher le tuyau flexible de peinture (1) de la tubulure sur le cadre et dérouler complètement le tuyau flexible haute pression. A cet effet, desserrer la manette de blocage (2) et la resserrer après le déroulement.
3. Détacher le tuyau flexible de raccordement (3) du cadre et le visser sur le raccordement pour flexible de l'appareil Airless.
4. Visser le pistolet de pulvérisation (4) sur le tuyau flexible de peinture.
5. Serrer fermement tous les écrous-raccords, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
6. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond (voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse).
7. Détacher le connecteur du câble de raccordement (5) de la borne à ressort et le raccorder au boîtier de traversée (6) (dévisser au préalable les capuchons de protection).



Pour raisons de sécurité, ne pas utiliser le tuyau de peinture chauffant sans le tuyau flexible de peinture avec armature d'acier lorsqu'on travaille avec un pistolet pulvérisateur à main.



Lors du vissage du tuyau flexible haute pression sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé.

4.1.1 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE

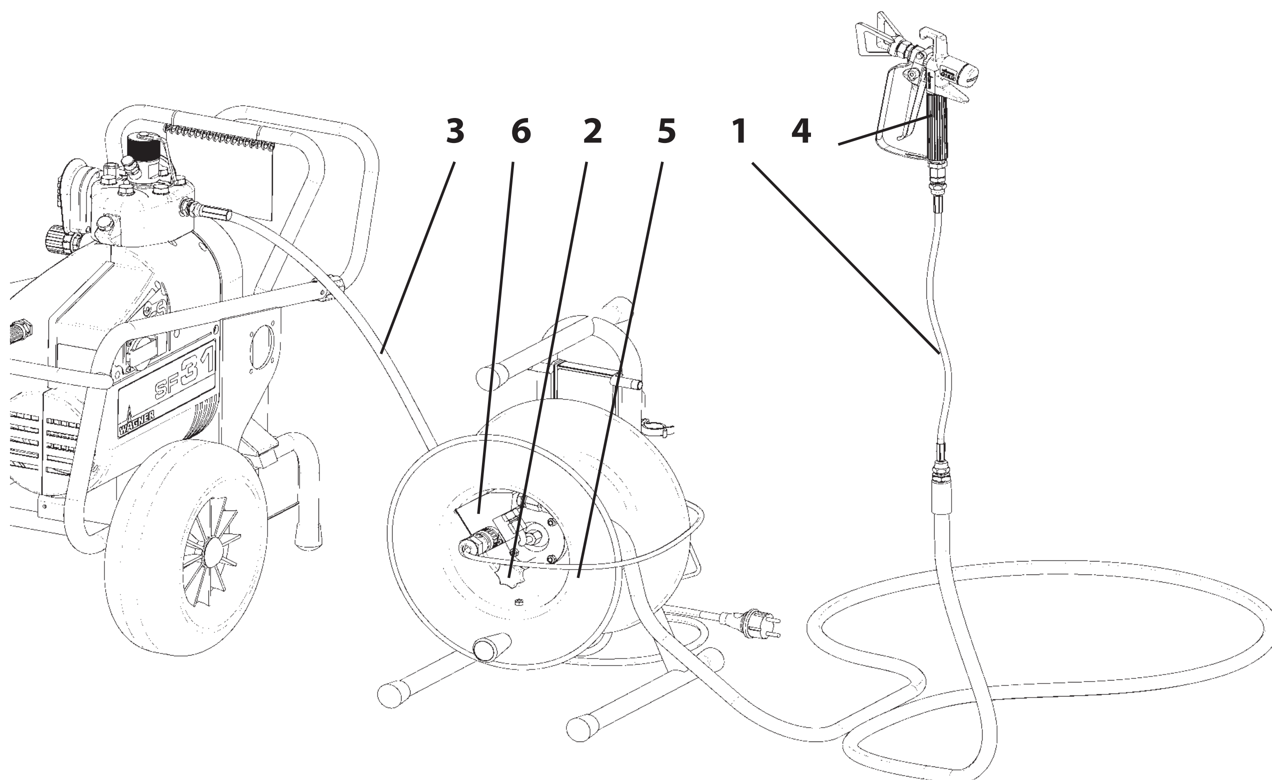


Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.

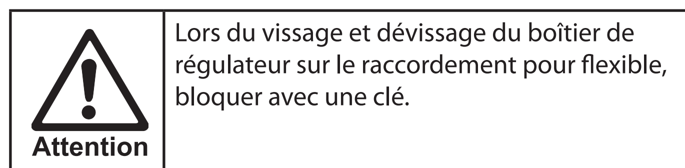
4.1.2 ÉLIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

Rincer le tuyau de peinture chauffant avec un produit de nettoyage approprié (recommandation: eau) avec un faible réglage de pression. Utiliser le pistolet de pulvérisation sans buse à cet effet et pulvériser dans un récipient ouvert.



4.2 TEMPSPRAY-H106

1. Monter le boîtier de régulateur (1) sur le raccordement pour flexible de l'appareil Airless; ce faisant, aligner le boîtier de telle façon qu'il soit facile à commander et ne bloque pas d'accès importants à l'appareil Airless.
2. Dérouler complètement le tuyau flexible haute pression.
3. Visser le pistolet de pulvérisation (2) sur le tuyau flexible haute pression.
4. Serrer fermement tous les écrous-raccords, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
5. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond (voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse).



Lors du vissage et dévissage du boîtier de régulateur sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé.

4.2.1 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE

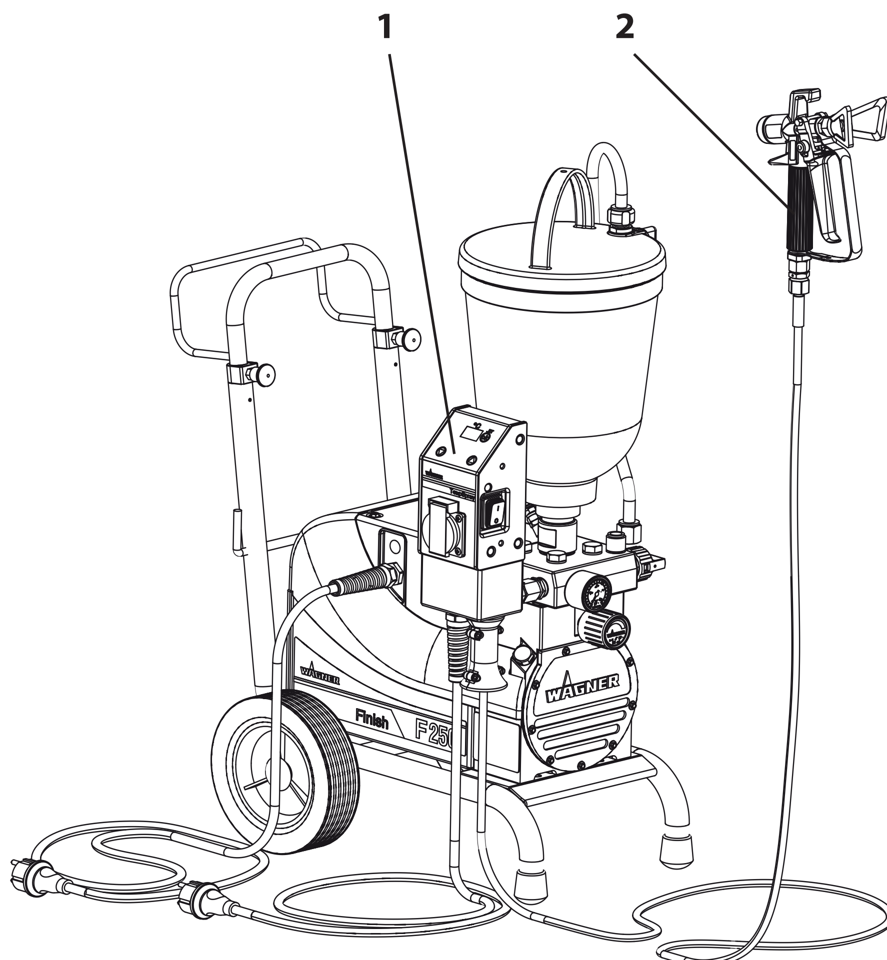


Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.

4.2.2 ÉLIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

Rincer le tuyau de peinture chauffant avec un produit de nettoyage approprié (recommandation: eau) avec un faible réglage de pression. Utiliser le pistolet de pulvérisation sans buse à cet effet et pulvériser dans un récipient ouvert.



4.3 RÉGLAGE DE LA TEMPÉRATURE

Après l'enclenchement du régulateur de chauffage sur le commutateur basculant latéral (A) (position de commutation "I"), le chiffre apparaît dans la fenêtre d'affichage (B) du tableau de commande.
Un petit point lumineux derrière le chiffre s'allume d'abord en continu puis comence à clignoter -> le tuyau de peinture chauffant chauffe le flude dans le tuyau flexible à env. 40 °C.

Réglage de la température:

Avec les touches à membrane ▼ et ▲ (C), on peut régler la température vers le haut ou vers le bas par pas de 1 degré. A cet effet, on doit, lorsque la valeur désirée a été réglée, appuyer dans les 3 secondes sur la touche SET ok (D), sinon le régulateur de chauffage revient à nouveau à la température préalablement utilisée.
Si on appuie en continu sur une des touches ▼ ▲, le réglage défile plus rapidement dans la fenêtre d'affichage.

Le réglage peut se faire entre min. 20 °C et max. 60 °C. Une modification dans chaque direction est toujours possible dans cette plage.

Si le régulateur de chauffage est désactivé sur le commutateur basculant latéral (A) (position de commutation "0"), un réenclenchement du régulateur de chauffage provoque un retour à la valeur de 40 °C. Ceci se fait afin d'éviter une surchauffe involontaire d'un produit de revêtement éventuellement sensible.

i	Pour les réglages de température supérieurs à 43 °C, la valeur d'affichage dans la fenêtre commence à clignoter. Ceci est une indication d'un danger de brûlure possible.

Le processus d'échauffement peut durer quelques minutes avant que la température de peinture désirée soit atteinte. Ceci dépend de la température de départ de la peinture et de la température ambiante.
On doigt compter sur des temps d'échauffement entre 3 et 8 minutes.
Le petit point lumineux peut servir d'indication. Plus la température s'approche de la valeur réglée, moins lontemps il reste allumé et les intervalles de clignotement s'allongent.

4.4 AFFICHAGES SUR L'APPAREIL - MESSAGES D'ERREUR

F_ clignote -> limite inférieure de mesure dépassée
Le tuyau de peinture chauffant ne peut pas suffisamment chauffer la peinture. Le produit de revêtement et l'environnement sont très froids ou le débit est trop grand. Utiliser une buse plus petite.

F¯ clignote -> limite supérieure de mesure dépassée
Le matériau dans le tuyau de peinture chauffant est nettement plus chaud que le fil chauffant. La température ne diminue pas bien que le régulateur de chauffage ne chauffe pas, p. ex. on traite de la peinture préchauffée.

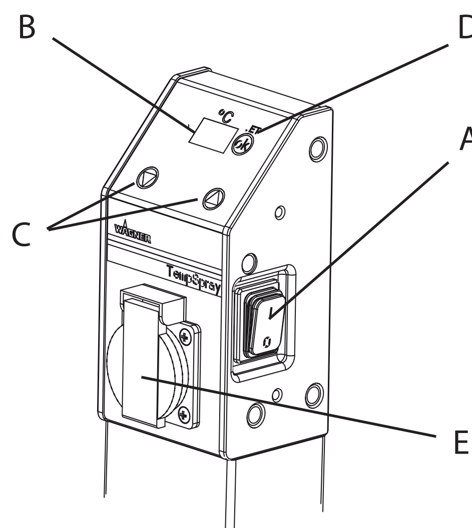
F0/HI clignote -> interruption de chauffage
Le flux de courant dans le fil chauffant est interrompu, le chauffage ne peut plus être utilisé et doit être envoyé au service après-vente WAGNER pour réparation.
Le régulateur de chauffage doit être désactivé avec le commutateur basculant. Le tuyau flexible peut encore être utilisé sans chauffage pour terminer dans la mesure du possible un travail entamé.

4.5 PRISE DE COURANT DE L'APPAREIL

La prise de courant de sécurité (E) à la face frontale du boîtier du régulateur de chauffage peut servir d'alimentation électrique pour l'appareil Airless ou d'autres consommateurs.
Elle est conçue comme alimentation électrique en cas d'absence d'une distribution de courant séparée.

Attention	Comme la prise de courant est alimentée par le cordon d'alimentation de l'appareil TempSpray, elle peut uniquement être chargée jusqu'à **max. 2 kW**, vu que la charge de chauffage circule également via le cordon d'alimentation.

L'alimentation électrique correspond à la tension de raccordement de l'appareil TempSpray (230 V / 50 - 60 Hz)



5 MANIPULATION GÉNÉRALE DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.
Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Danger	Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé. Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!

Attention	Le tuyau flexible haute pression ne peut pas être séparé du tambour à tuyau flexible ni du boîtier de régulateur comme un tuyau flexible normal. N'ouvrez pas ce raccord vissé.

i	Toujours dérouler complètement les tuyaux de peinture chauffants.

i	Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté **extérieur** de l'échafaudage.

6 INTERRUPTION DE TRAVAIL

En cas de pauses de travail de longue durée, évacuer la pression dans le tuyau flexible et désactiver le chauffage.

i	Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement ou risque même d'être endommagé.

7 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Il faut éviter absolument que des restes de produit sèchent dans l'appareil.
A la fin des travaux de pulvérisation, nettoyer l'appareil par rinçage avec un solvant approprié.
Le solvant utilisé pour le nettoyage (uniquement avec un point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.

Danger	Lors du nettoyage avec des solvants (sauf de l'eau) **-> Toujours désactiver le chauffage**.

Danger	Les réservoirs de solvant (sauf pour l'eau) doivent être mis à la terre.

Danger	Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.

i	Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage. A cet effet, on peut enclencher le tuyau de peinture chauffant.

7.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

Danger	Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant. Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8 MAINTENANCE

8.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE

i	Selon les directives de l'association professionnelle, un contrôle annuel spécialisé est également prescrit pour les appareils à jet de liquide - ainsi que la preuve de celui-ci.

i	Vous pouvez faire effectuer la maintenance de l'appareil par le service après-vente de WAGNER. Vous pouvez convenir de conditions favorables dans le cadre d'un contrat de maintenance et/ou de programmes de maintenance.

Contrôles minimaux avant toute mise en service

1. Contrôler le tuyau flexible haute pression, le cordon d'alimentation avec connecteur, le câble de raccordement avec connecteur (uniquement pour TempSpray-H306 et TempSpray-H206) pour détérioration éventuelle.

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord.

Contrôles à intervalles réguliers

1. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductibilité inférieure à 1 mégohm (TempSpray-H306 et TempSpray-H206) ou inférieure à 10 ohms (TempSpray-H106) doit être présente sur toute la longueur.
2. Contrôler l'isolation du fil chauffant avec un contrôleur d'isolement sous au moins 1.000 V.

Attention	Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.

9 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL

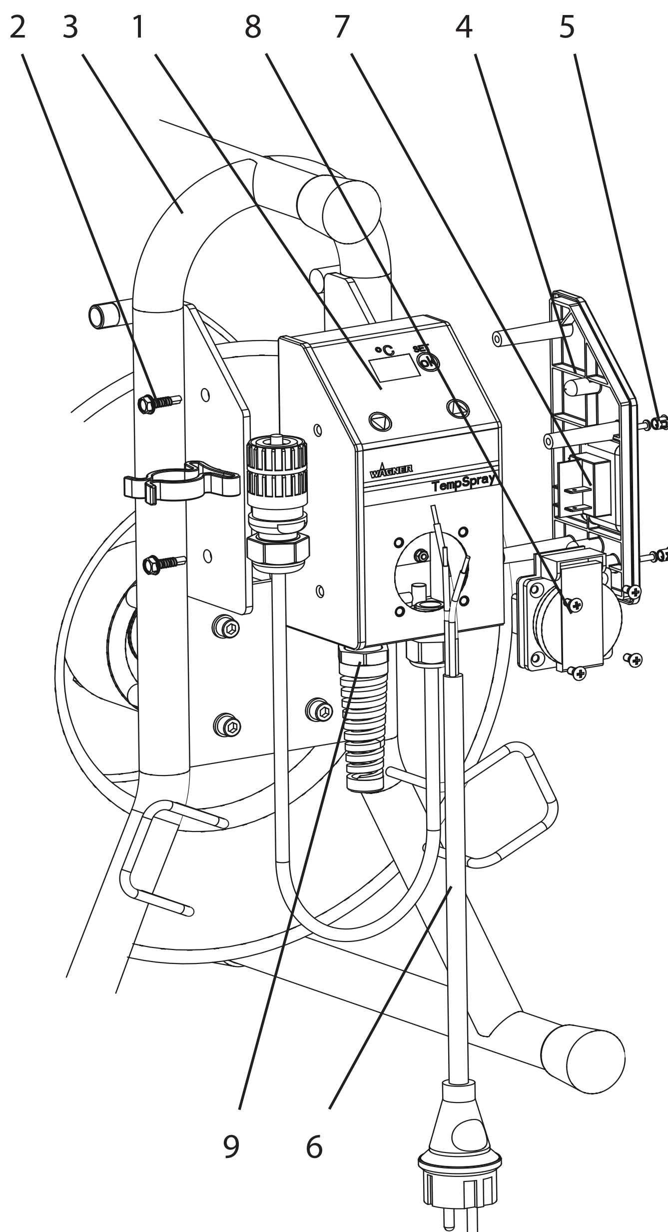
 Danger	Arrêter l'appareil. Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

En raison de l'outillage spécial nécessaire, une réparation du fil chauffant et du passage du fil chauffant peut uniquement être effectuée par le service après-vente WAGNER.
En raison du fil chauffant intérieur, un remplacement du tuyau flexible haute pression devrait également uniquement être effectué par le service après-vente WAGNER.
Le tuyau flexible de peinture des TempSpray-H306 et -H206 peut être remplacé sans problème.

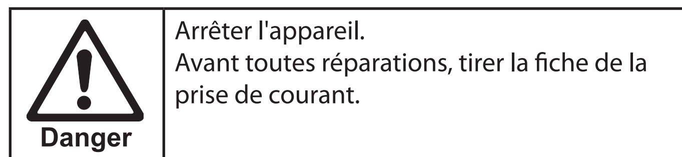
9.1 TEMPSPRAY-H306 / -H206 REMPLACER LE CORDON D'ALIMENTATION

 Danger	Arrêter l'appareil. Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

1. Démonter le régulateur de chauffage (1) en desserrant les 4 vis latérales (2) du cadre (3).
2. Enlever le couvercle en plastique latéral (4) en desserrant les vis du régulateur de chauffage se trouvant en dessous des 4 capuchons (5).
3. Séparer les connecteurs plats de la ligne secteur (6) du commutateur basculant (7).
4. Desserrer les vis de la prise de courant (8) et enlever la prise de courant.
5. Détacher la tresse de mise à la terre du cordon d'alimentation sur la carte de régulateur -> accessible à travers l'ouverture de la prise de courant.
6. Desserrer le passe-câble à vis (9).
7. Remplacer le cordon d'alimentation.
   (Seul un câble homologué de type H07-RNF avec fiche étanche aux projections d'eau peut être utilisé)
8. Monter les couvercles en matière plastique avec soin (attention! ne pas pincer de câble!).
9. Monter la prise de courant sans coincer de câble.
10. Fixer à nouveau le régulateur de chauffage dans le cadre.

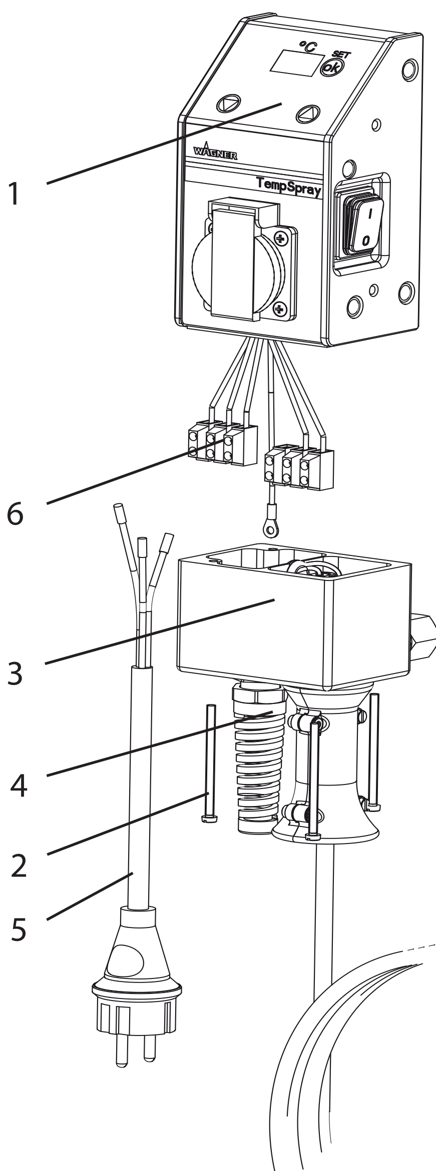


9.2 TEMPSPRAY-H106
REMPLACER LE CORDON D'ALIMENTATION

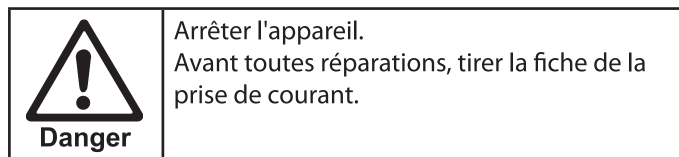


Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

1. Démonter le régulateur de chauffage (1) en desserrant les 4 vis d'assemblage (2) du boîtier de traversée (3).
2. Desserrer le passe-câble à vis (4).
3. Détacher le cordon d'alimentation (5) de la borne de raccordement (6) et remplacer le cordon d'alimentation.
   (Seul un câble homologué de type H07-RNF avec fiche étanche aux projections d'eau peut être utilisé)
4. Monter soigneusement le boîtier de régulateur sur le boîtier de traversée (attention! ne pas pincer de câble!).

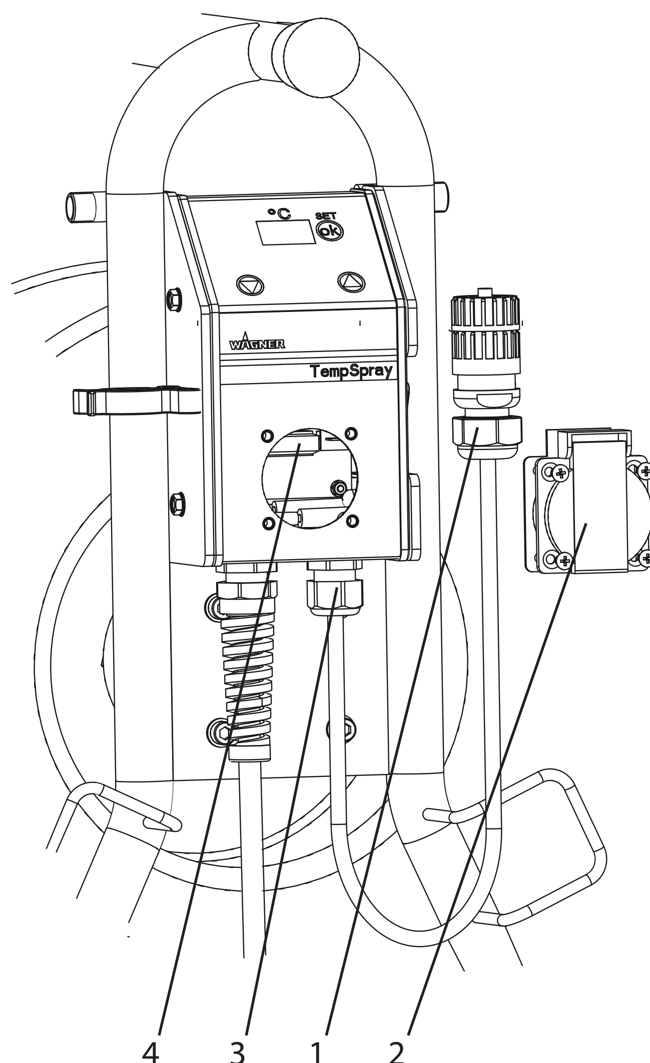


9.3 TEMPSPRAY-H306 / -H206
REMPLACER LE CÂBLE DE RACCORDEMENT

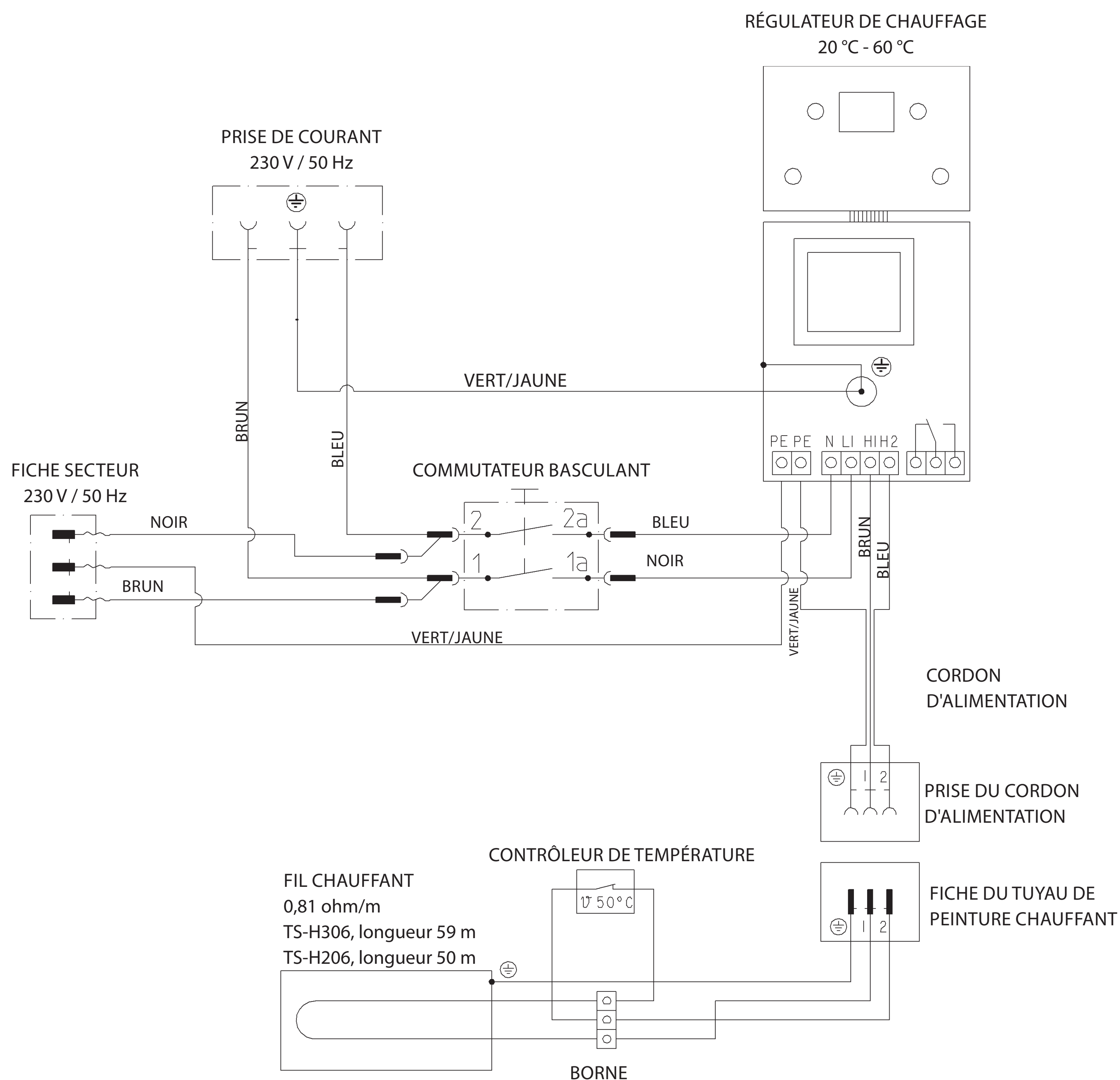


Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

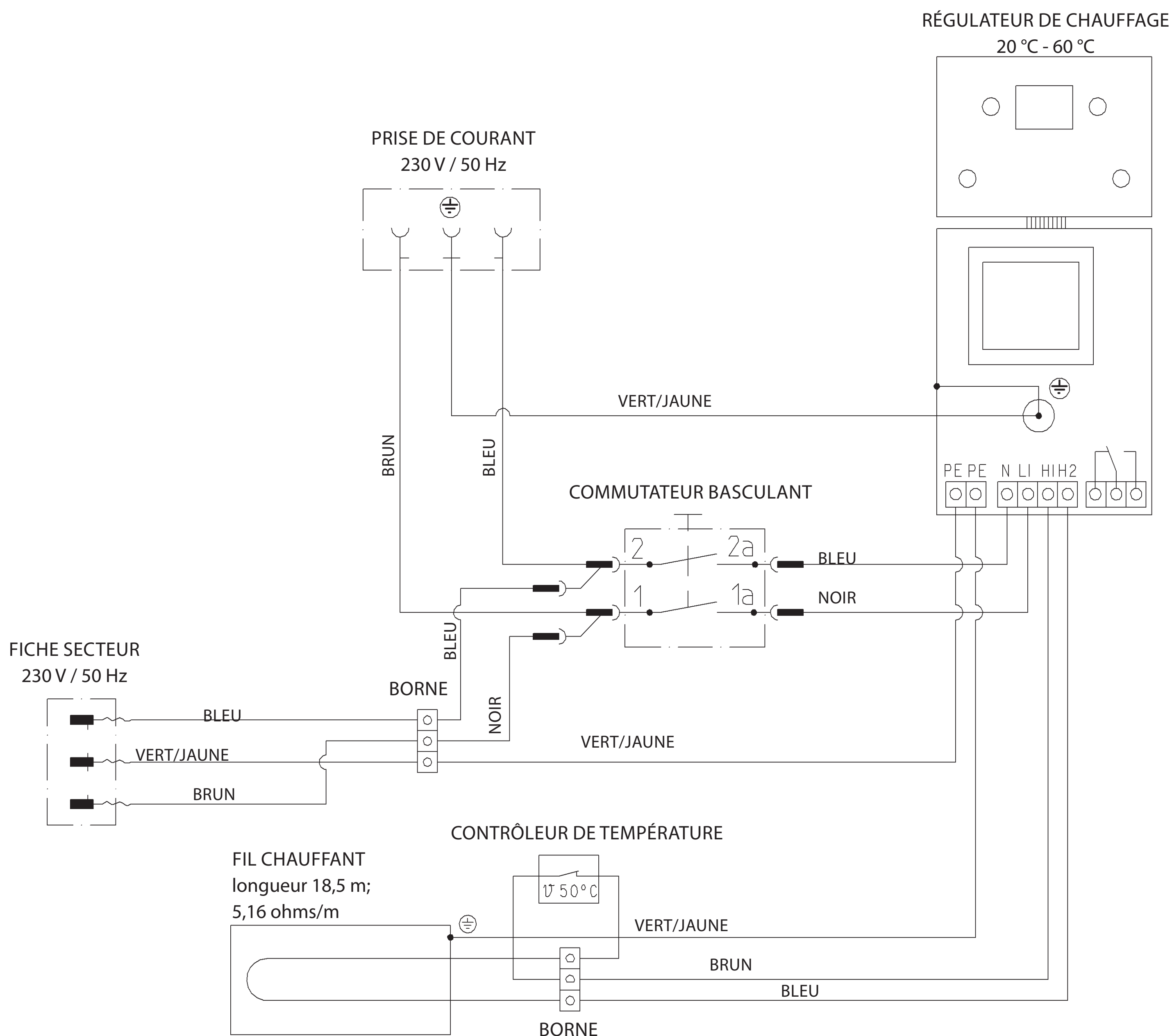
1. Détacher le câble de raccordement (1) du boîtier de traversée du tambour à tuyau flexible (si monté).
2. Desserrer les vis de la prise de courant (2) et enlever la prise de courant.
3. Desserrer le passe-câble à vis (3).
4. Détacher le câble de raccordement de la carte de régulateur (4) et le remplacer -> accessible à travers l'ouverture de la prise de courant.
   (Utiliser uniquement un câble homologué de 3x0,75mm²
   avec enveloppe extérieure en PUR)
5. Monter la prise de courant sans coincer de câble.



9.4 SCHÉMA DE CÂBLAGE TEMPSPRAY-H306 / -H206



9.5 SCHÉMA DE CÂBLAGE TEMPSPRAY-H106



10 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

10.1 ACCESSOIRES TEMPSPRAY

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0394 150	Pistolet de pulvérisation AirCoat AC 4600 Pro y compris chapeau d'air bleu (pour les peintures en phase aqueuse), support et buse
2	0502 166	Pistolet de pulvérisation Airless AG-14 Modèle en acier inoxydable
3	0344 905	Flexible à air 10 m pour pistolet de pulvérisation AirCoat avec TempSpray-H106
4	0252 910	Kit de montage régulateur AirCoat pour Finish 270 / 250
5	0340 250	Kit de montage régulateur AirCoat pour appareils Superfinish
6	0097 201	Tubulure double M: 1/4" F: M16x1,5
7	9956 297	Interrupteur de protection des personnes (disjoncteur différentiel) 230V / 16A

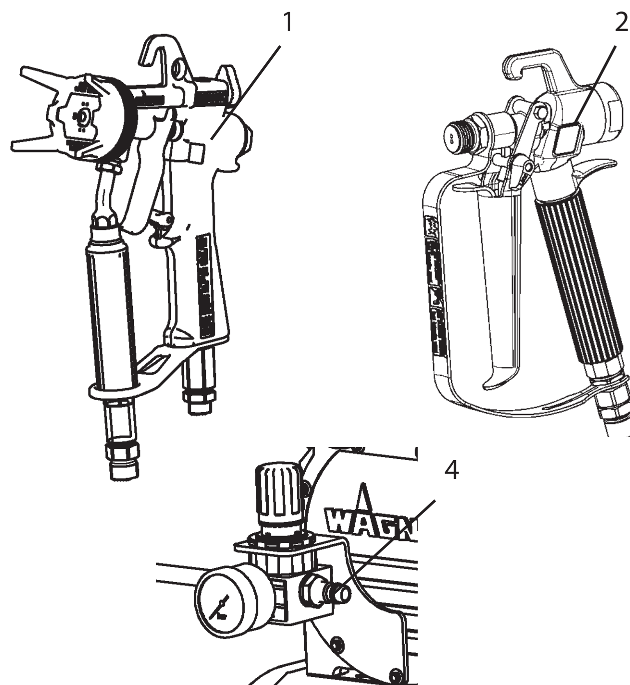


Illustration des accessoires

10.2 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE TAMBOUR À TUYAU FLEXIBLE TEMPSPRAY-H306 / -H206

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0341 732	Régulateur TS-H306 cpl.
1	0341 731	Régulateur TS-H206 cpl.
2	9900 392	Vis à tête cylindrique M3x6
3	0341 538	Collier de serrage
4	9903 348	Vis hexagonale autotaraudeuse (4)
5	9920 104	Rondelle A4,3 (2)
6	0341 620	Cadre cpl. (avec réf. 11)
7	9907 014	Vis cylindrique M6x90 (4)
8	9920 103	Rondelle A6,4 (4)
9	0341 501	Douille d'écartement (4)
10	9984 590	Tuyau flexible de peinture cpl. 1,4 m
11	9990 866	Capuchon en caoutchouc (6)
12	9900 106	Vis à six pans M6x12
13	9990 232	Collier pour tuyaux 17/15 (TS-H306)
14	9910 204	Ecrou à six pans M6 (5)
15	9903 347	Vis à tête cylindrique bombée M6x20
16	9920 106	Rondelle A10,5
17	9990 374	Poignée
18	9994 962	Palier lisse
19	9900108	Vis à six pans M6x20 (4)
20	9900 246	Vis à six pans M8x75
21	9990 372	Poignée en étoile M8
22	0367 561	Réduction mâle-mâle
23	0341 274	Tuyau de peinture chauffant cpl. (TS-H306)
23	0340 274	Tuyau de peinture chauffant cpl. (TS-H206)
24	9984 458	Tuyau flexible de peinture DN5, 1 m
25	0341 918	Articulation tournante cpl. (avec réf. 26)
26	9970 103	Bague d'étanchéité
27	0341 466	Rondelle (matière plastique)
28	9922 535	Bague de retenue 40x1,75
29	9920 614	Rondelle d'ajustage (2)
30	0341 463	Bride extérieure
31	0341 522	Flasque de tambour 84
32	0341 468	Flèche de direction
33	0341 623	Flasque de tambour
34	0341 462	Bride intérieure
35	0341 518	Tuyau cpl.

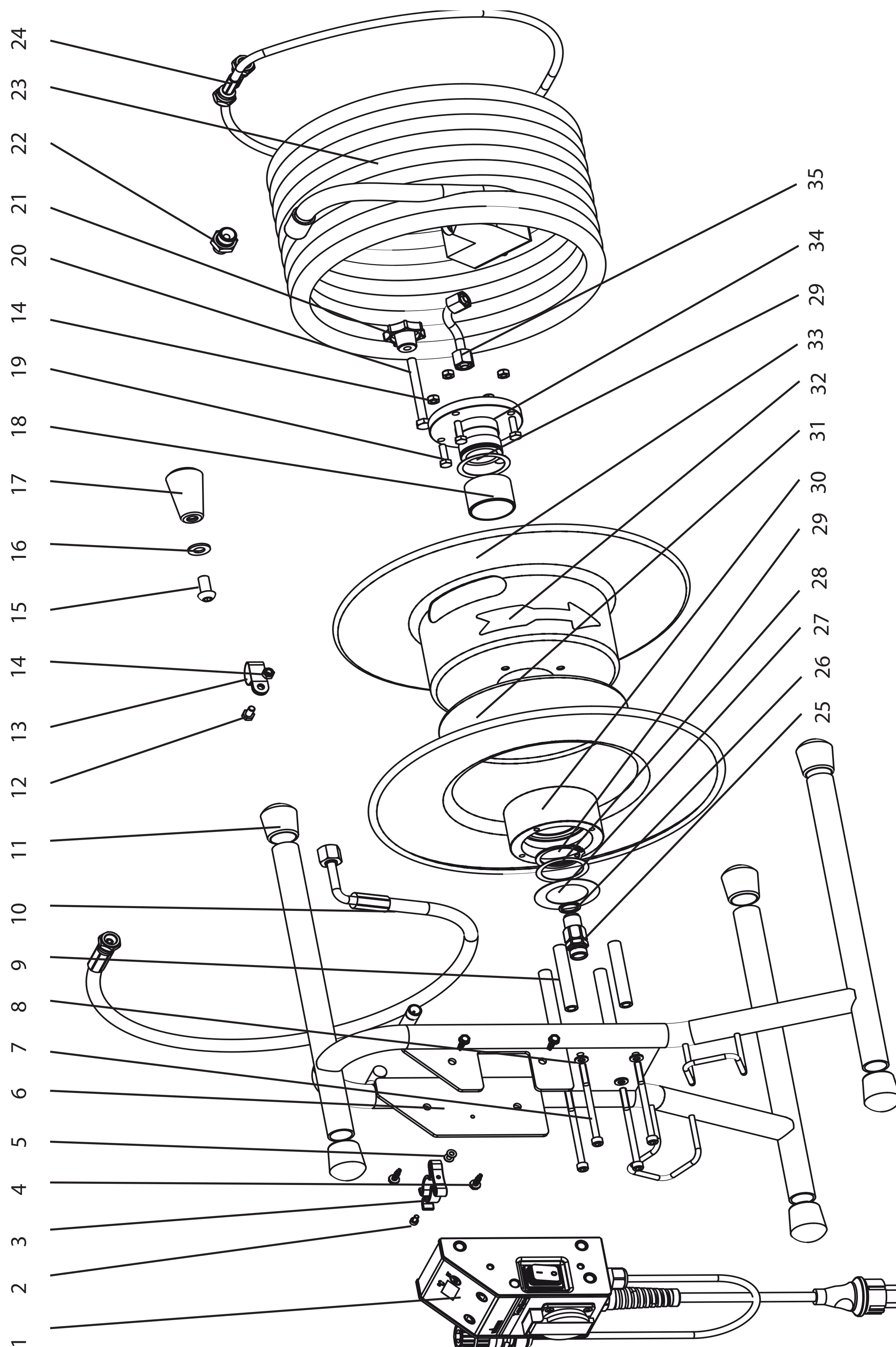


Illustration des pièces de rechange tambour pour tuyau de peinture chauffant

10.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE RÉGULATEUR DE CHAUFFAGE TEMPSPRAY-H306 / -H206

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	0341 731	Régulateur de chauffage cpl. pour TempSpray-H206
-	0341 732	Régulateur de chauffage cpl. pour TempSpray-H306
1	0344 314	Partie latérale de droite
2	0344 315	Partie latérale de gauche
3	0344 316	Enveloppe
4	0341 517	Régulateur HTI
5	9950 241	Prise de courant
6	9950 242	Joint en caoutchouc
7	0341 615	Ecran TempSpray
8	9971 484	Cordon d'étanchéité (2)
9	9903 212	Vis à tête fraisée bombée M4x8 (4)
10	9998 607	Boulon d'écartement M3x25
11	9922 102	Rondelle à dents chevauchantes M3
12	9903 312	Vis à tête cylindrique bombée M3x6
13	9952 685	Passe-câble à vis avec protection contre les plis
14	9952 686	Ecrou à six pans
15	9951 080	Passe-câble à vis
16	9951 081	Contre-écrou
17	0340 525	Cordon d'alimentation
18	0340 526	Cordon d'alimentation H07RN-F3G longueur 6 m
19	9952 673	Accouplement prise de courant
20	9952 683	Capuchon de protection pour prise de courant
21	9992 326	Douille d'écartement M3x10 (4)
22	9910 103	Ecrou hexagonal M3 (8)
23	9920 123	Rondelle A3,2 (matière plastique) (8)
24	9998 980	Douille d'écartement M3x6 (4)
25	9992 325	Douille d'écartement M3x5 (4)
26	9902 218	Vis à tôle à tête conique bombée ST2,9x9,5 (4)
27	9990 864	Capuchon (4)
28	9953 705	Commutateur basculant ON/OFF

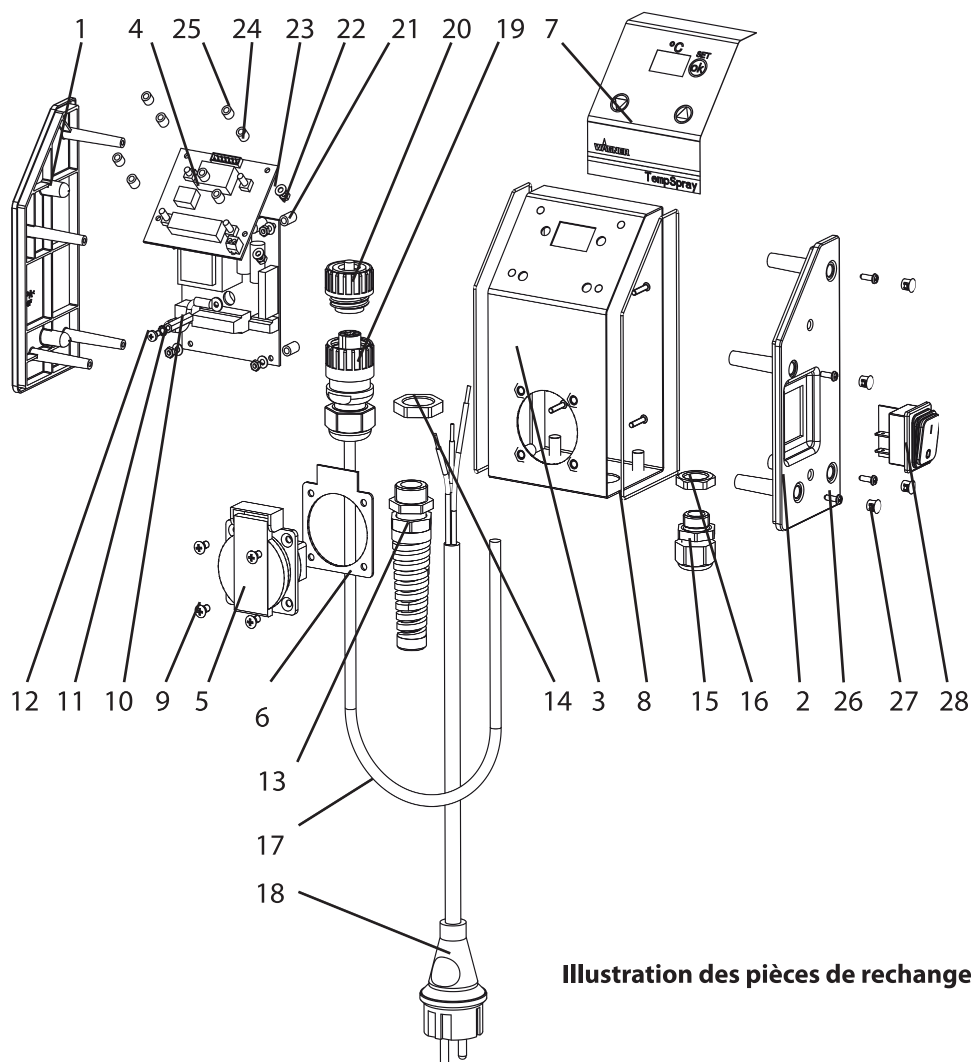


Illustration des pièces de rechange régulateur de chauffage

10.4 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE TUYAU DE PEINTURE CHAUFFANT TEMPSPRAY-H306 / -H206

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	0341 274	Tuyau de peinture chauffant TempSpray - H306
-	0340 274	Tuyau de peinture chauffant TempSpray - H206
1	9984 515	Tuyau flexible DN10, 30 m (TS-H306)
1	9984 506	Tuyau flexible DN10, 15 m (TS-H206)
2	0341 613	Boîtier de traversée
3	9970 103	Bague d'étanchéité (2)
4	0341 529	Fil chauffant cpl. 59 m (TS-H306)
4	0340 529	Fil chauffant cpl. 50 m (TS-H206)
5	9952 682	Capuchon de protection pour fiche
6	9903 311	Vis à tête cylindrique bombée M3x10 (2)
7	9952 688	Fiche rapportée
8	0367 913	Réduction mâle-mâle
9	0341 464	Réduction mâle-mâle
10	9950 212	Bornier
12	0341 528	Surveillance pour température excessive
13	0341 516	Joint plat
14	0341 612	Plaque de recouvrement
15	9920 114	Rondelle A3,2 (3)
16	9906 029	Vis à tête cylindrique M3x8 (3)
17	0341 331	Bague d'étanchéité
18	0341 511	Traversée pour fil
19	9922 101	Rondelle à dents chevauchantes M4
20	9900 392	Vis à tête cylindrique M4x6
21	9923 513	Rondelle-ressort (8)
22	0335 320	Pièce de pression (2)
23	0149 396	Manchette (2)
24	0149 397	Bourrage (2)
25	9971 003	Joint torique (2)
26	0341 512	Raccord vissé (2)
27	9971 189	Joint torique (2)
28	0341 531	Raccord vissé petit (2)
29	9900 346	Vis à tête cylindrique M6x12 (4)
30	0341 514	Plaque de compression
31	9930 113	Goupille cylindrique 6x16 (TS-H206)

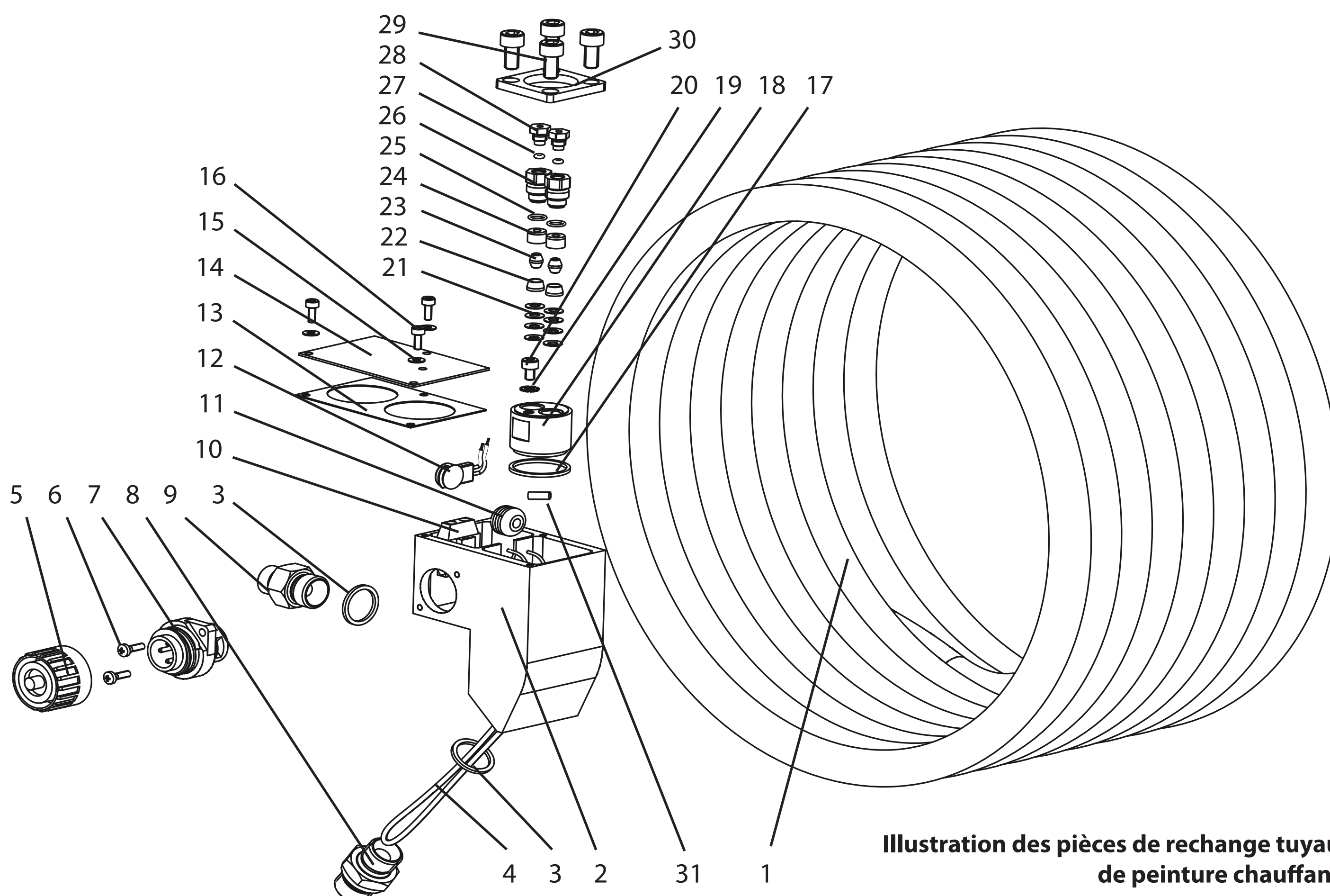


Illustration des pièces de rechange tuyau de peinture chauffant

10.5 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE TEMPSPRAY-H106

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0344 314	Partie latérale de droite
2	0344 315	Partie latérale de gauche
3	0344 316	Enveloppe
4	0341 517	Régulateur HTI
5	9950 241	Prise de courant
6	9950 242	Joint en caoutchouc
7	0341 615	Ecran TempSpray
8	9971 484	Cordon d'étanchéité (2)
9	9903 212	Vis à tête fraisée bombée M4x8 (4)
10	0344 409	Joint plat
11	9955 041	Douille de traversée de câble
12	9950 212	Bornier (2)
13	0344 410	Tresse vert/jaune
	0344 413	Tresse (2)
	0344 414	Tresse (2)
	0344 415	Tresse vert/jaune
	0344 416	Tresse vert/jaune
	0344 417	Tresse (2)
	0344 418	Tresse
	0344 419	Tresse
14	0341 528	Surveillance pour température excessive
15	9994 519	Douille de traversée
16	0344 430	Boîtier de traversée
17	9970 103	Bague d'étanchéité (2)
18	9952 685	Passe-câble à vis avec protection contre les plis
19	0341 350	Mamelon double
20	9984 593	Raccord pour flexible
21	9984 588	Ecrou-raccord
22	9984 594	Douille de sertissage
23	0344 410	Tresse
24	0344 290	Tuyau flexible haute pression (N° 20 - 24)
25	0252 485	Cordon d'alimentation H07RN-F3G longueur 6 m
26	0344 529	Fil chauffant
27	9910 108	Ecrou hexagonal M4 (4)
28	0344 408	Protection contre les plis (2)
29	9900 711	Vis à tête cylindrique M4x16 (4)
30	9900 743	Vis à tête cylindrique M4x60 (4)
31	0344 273	Raccord à vis pivotant 1/4" NPSM
32	0341 331	Bague d'étanchéité
33	0341 511	Traversée pour fil
34	9923 513	Rondelle-ressort (8)
35	9922 101	Rondelle à dents chevauchantes M4
36	9900 392	Vis à tête cylindrique M4x6
37	0344 431	Raccord vissé (2)
38	0344 432	Raccord vissé petit (2)
39	0335 320	Pièce de pression (2)
40	0149 396	Manchette (2)
41	0149 397	Bourrage (2)
42	9971 003	Joint torique (2)
43	9971 189	Joint torique (2)
44	0341 514	Plaque de compression
45	9900 346	Vis à tête cylindrique M6x12 (4)
46	9953 705	Commutateur basculant ON/OFF
47	9990 864	Capuchon (4)
48	9902 218	Vis à tôle à tête conique bombée ST2,9x9,5 (4)
49	9992 326	Douille d'écartement M3x10 (4)
50	9920 123	Rondelle A3,2 (matière plastique) (8)
51	9910 103	Ecrou hexagonal M3 (8)
52	9998 607	Boulon d'écartement M3x25
53	9998 980	Douille d'écartement M3x6 (4)
54	9992 325	Douille d'écartement M3x5 (4)
55	9922 102	Rondelle à dents chevauchantes M3
56	9903 312	Vis à tête cylindrique bombée M3x6

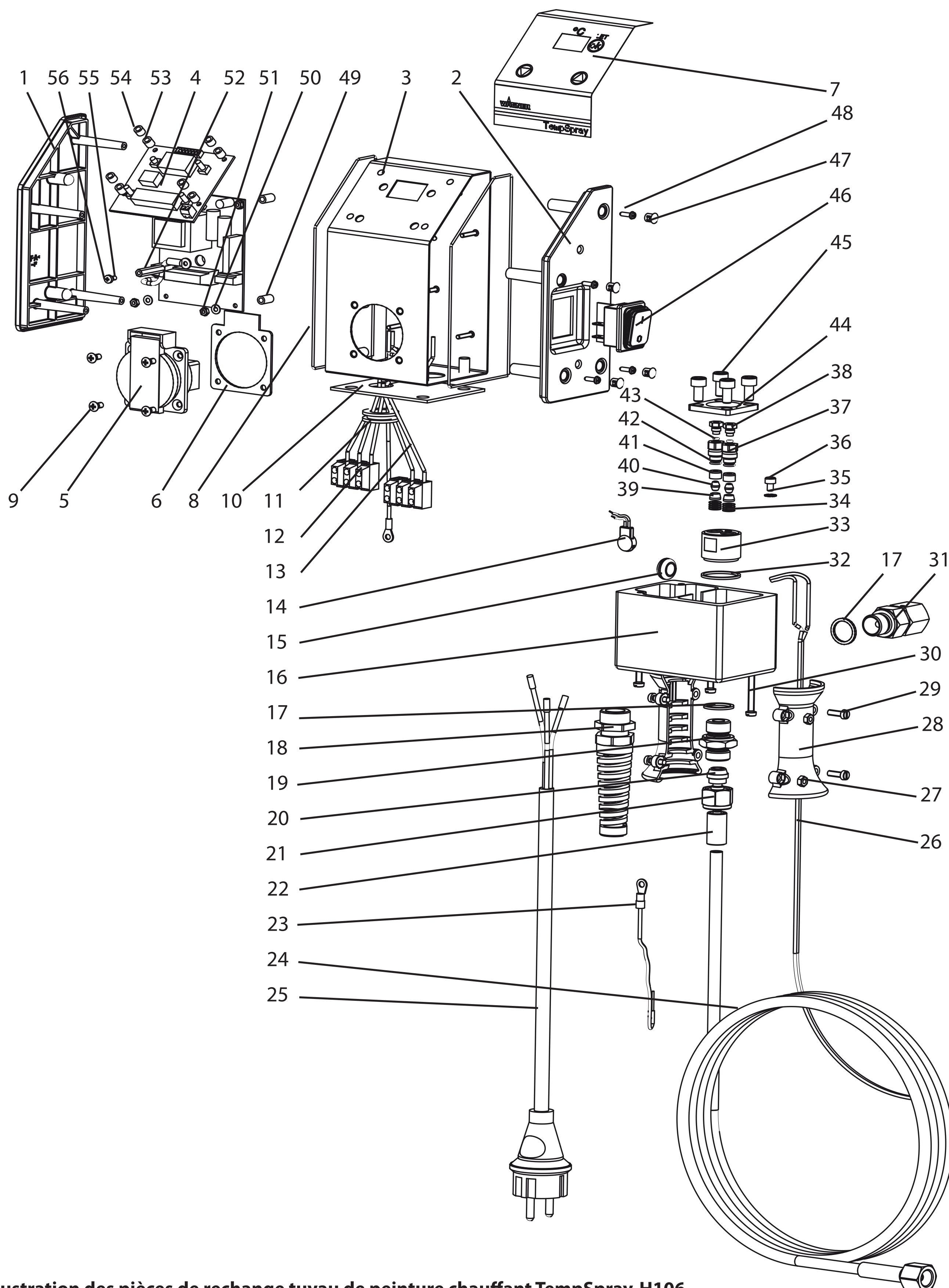


Illustration des pièces de rechange tuyau de peinture chauffant TempSpray-H106

CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 6 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.
Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.
On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.
Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En raison d'un règlement UE en vigueur depuis le 01.01.1990, le fabricant est uniquement responsable pour son produit si toutes les pièces proviennent du fabricant ou ont été approuvées par celui-ci, et si les appareils sont montés et utilisés correctement.
En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (association professionnelle et inspection du travail) peuvent interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.
Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement!



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

DÉCLARATION DE GARANTIE

(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.
Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.
Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.
La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.
Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.
L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation.
Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.
La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.
Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.
Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.
Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte
- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.
S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.
Les présentes dispositions règlementent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.
Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.
Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Printed in Germany

Waarschuwing!

Neem de veiligheidsaanwijzingen in acht van uw Airless-spuitapparaat

	Gevaar
1	De aarding van de verwarmingsslang moet te allen tijde zijn gegarandeerd. Het apparaat is niet explosieveilig uitgevoerd -> let op bij het gebruik van brandbare materialen
2	**Voor iedere inbedrijfstelling moeten de volgende punten in acht worden genomen:** 1. Defecte apparaten mogen niet worden gebruikt. 2. Zorg voor aarding. 3. Controleer de toegestane werkdruk op het Airless-spuitapparaat. 4. Controleer alle koppelingen op lekdichtheid. 5. Draag persoonlijke beschermingsmiddelen (b.v. handschoenen).
3	**De aanwijzingen voor regelmatige reiniging en onderhoud van het apparaat moeten exact worden aangehouden.** **Neem bij alle werkzaamheden aan het apparaat en bij iedere werkonderbreking de volgende regels in acht:** 1. Laat de druk af van het spuitpistool en de hogedrukslang. 2. Borg spuitpistolen met de borgpal op de trekker. 3. Schakel het apparaat uit.

Let op veiligheid!

Inhoudsopgave

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET VERFSPUITEN

De veiligheidstechnische voorschriften voor het Airless-spuiten zijn vastgelegd in:

a) De Europese norm "Verstuif- en spuitapparatuur voor bekledingsmaterialen – Veiligheidseisen" (EN 1953: 1998).
b) De Duitse bracheregels voor veiligheid en gezondheid op de werkplek "Gebruik van arbeidsmiddelen" BGR 500 deel 2, Hoofdstuk 2.29 en 2.36.
c) De Duitse branchevoorschriften "Werken met vloeistofspuitapparatuur" (BGV D15) en "Verwerken van bedekkingsmaterialen" (BGV D25) (beide ingetrokken).

Voor een veilige omgang met Airless hogedruk-spuitapparaten moeten de veiligheidsaanwijzingen van de fabrikant van het Airless-apparaat in acht worden genomen.
Bij gebruik van de hier beschreven verwarmingsslangen moeten de volgende aanvullende veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen:

1.1 VLAMPUNT

Gevaar	Verspuit uitsluitend bedekkingsmaterialen met een vlampunt dat 5 Kelvin hoger ligt dan de gekozen verwarmingstemperatuur (maar in ieder geval hoger dan 21 °C). Het vlampunt is de laagste temperatuur waarbij het bedekkingsmateriaal dampen vormt. Deze dampen zijn voldoende om met de lucht boven het bedekkingsmateriaal een brandbaar mengsel te vormen.

1.2 EXPLOSIEVEILIGHEID

Gevaar	Gebruik het apparaat niet op plaatsen die zijn gezoneerd als plaatsen waar ontploffingsgevaar kan heersen. Het apparaat is **niet** explosieveilig uitgevoerd.

1.3 EXPLOSIE- EN BRANDGEVAAR TIJDENS HET SPUITEN DOOR ONTSTEKINGSBRONNEN

Gevaar	In de directe omgeving mogen zich geen ontstekingsbronnen bevinden, zoals b.v. open vuur, brandende sigaretten, sigaren en pijpen, vonken, gloeidraden, hete oppervlakken, enz.

1.4 ELEKTROSTATISCHE OPLADING (OPTREDEN VAN VONKEN OF BRAND)

Gevaar	Ten gevolge van de stroomsnelheid van het bedekkingsmateriaal in de slang kan er elektrostatische oplading optreden op het apparaat. Dit kan bij ontlading leiden tot vonken of brand. Daarom is het noodzakelijk dat het Airless-apparaat altijd volgens de voorschriften is geaard.

1.5 AARDING VAN HET SPUITOBJECT

Het te coaten spuitobject moet zijn geaard om ook hier elektrostatische oplading te voorkomen
(de wanden van gebouwen zijn doorgaans natuurlijk geaard).

1.6 BESCHERMINGSAARDE VAN DE VERWARMINGSSLANG

Bij storingen (defecte verwarmingsdraad) zorgt de beschermingsaarde van de verwarmingsslang voor beveiliging tegen een elektrische schok. Dit wordt gerealiseerd via het netsnoer dat is aangesloten op een wandcontactdoos met randaarde.

Gevaar	Er moet worden gecontroleerd dat de aarde van de wandcontactdoos inderdaad is aangesloten op de verwarmingsslang, volgens de voorschriften is geïnstalleerd en correct functioneert.

Waneer de verwarming defect is en het display van het bedieningspaneel F0/HI weergeeft, moet de hoofdschakelaar van de verwarmingsslang worden uitgeschakeld.

1.7 GEBRUIK VAN HET APPARAAT OP BOUWTERREINEN EN IN WERKPLAATSEN

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA.

i	In het WAGNER accessoireprogramma vindt u mobiele elektrische persoonsbeschermingsvoorzieningen, die u ook met andere elektrische apparaten kunt gebruiken.

1.8 HOGEDRUKSLANG (VEILIGHEIDSAANWIJZING)

Elektrostatische oplading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgevoerd. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de appendages van de hogedrukslang 1 megaohm of minder bedragen.
Bij de TempSpray-H106 mag deze weerstand niet meer bedragen dan 10 ohm.

1.9 PERSOONLIJKE BESCHERMING BIJ WARM SPUITEN

Gevaar	Bij alle spuitwerkzaamheden met een temperatuurinstelling van meer dan 43 °C (display op het bedieningspaneel knippert) moeten passende veiligheidsmaatregelen worden getroffen tegen verbranding van de handen. -> **Draag beschermende handschoenen**. Let op: De hogedrukslang, het slangverlengstuk en ook het spuitpistool (accessoire) worden heet! Het gebruik van een spuitpistool met kunststof ommanteling wordt aanbevolen.

1.10 REINIGING VAN HET APPARAAT

Gevaar	Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of stoomreiniger.

1.11 REINIGING VAN HET APPARAAT MET OPLOSMIDDEL

Gevaar	Bij reiniging van het apparaat met oplosmiddel mag de verwarming van de verwarmingsslang niet zijn ingeschakeld omdat zich in de slang een explosiegevaarlijk gas/luchtmengsel kan vormen. Het reservoir waarin het oplosmiddel wordt gepompt, moet zijn geaard. Het reservoir mag niet zijn voorzien van een spongat waarin wordt gespoten (explosiegevaar).

1.12 WERKZAAMHEDEN OF REPARATIES AAN DE ELEKTRISCHE UITRUSTING

Laat deze uitsluitend uitvoeren door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid voor een ondeskundige installatie.

1.13 WERKZAAMHEDEN AAN ELEKTRISCHE ONDERDELEN

Verwijder voor alle werkzaamheden de netstekker uit de wandcontactdoos.

1.14 MAX. WERKDRUK

De toegestane werkdruk voor de verwarmingsslang bedraagt 25 MPa (250 bar). Gebruik de verwarmingsslang niet op een verfspuitpomp met een hogere werkdruk, wanneer deze niet betrouwbaar op 25 MPa is begrensd.

1.15 PLAATSING

TempSpray-H306 en TempSpray-H206:
Plaats de verwarmingsslanghaspel in de nabijheid van de verfspuitpomp zo, dat er geen struikelgevaar bestaat.
Gebruik de verwarmingsslanghaspel niet wanneer het netsnoer of de rode verbindingskabel defect zijn.
TempSpray-H106:
Monteer de regelaarbehuizing uitsluitend op een geschikte, voldoende stevig bevestigde steun.
Gebruik de verwarmingsslang niet wanneer het netsnoer defect is.

2 OVERZICHT VAN TOEPASSINGEN

2.1 TOEPASSINGSGEBIEDEN

De verwarmingsslangen TempSpray-H306, TempSpray-H206 en TempSpray-H106 zijn bedoeld als accessoire voor Airless-verfspuitapparaten waarvan de werkdruk niet hoger is dan de nominale druk van de verwarmingsslangen.

i	Bij sommige elektronisch gestuurde Airless-apparaten kunnen bij gebruik met de TempSpray-H106 storingen in de werking optreden. Monteer een pulsatiedemper (b.v. een 15 m lange hogedrukslang met textielwapening) tussen apparaat en verwarmingsslang.

Met de verwarmingsslangen kan met name verf op waterbasis worden verwarmd tot naar keuze 20 °C tot ca. 60 °C om de verstuiving daarvan door de Airless-spuitkop te verbeteren.
Daardoor kan, naast een beter spuitresultaat, ook het materiaalverbruik worden gereduceerd. Dat is afhankelijk van het verspoten materiaal en de ingestelde parameters.
De verwarmingsslangen kunnen zowel in werkplaatsen als op bouwplaatsen worden gebruikt.
Vanwege de doorsnede en de lengte is de TempSpray-H306 zeer geschikt voor media met een hoge viscositeit bij buitentoepassingen.
TempSpray -H206 wordt met zijn kortere slang voor kleinere objecten en werkzaamheden binnen aanbevolen.
Alle drie de verwarmingsslangen zijn geschikt voor lakken, waarbij echter in het bijzonder de veiligheidsvoorschriften voor explosieveiligheid in acht moeten worden genomen.
De TempSpray-H106 is speciaal bedoeld voor lakwerkzaamheden met dunvloeibare bedekkingsmaterialen. De geringe slangdoorsnede maakt deze goed hanteerbaar en daardoor is tevens minder verf nodig om de slang te vullen.
Voor media met een hoge viscositeit en een grote spuitkopmaat is de TempSpray-H106 niet geschikt. Net als beide andere verwarmingsslangen mag de TempSpray-H106 niet worden gebruikt op plaatsen die zijn gezoneerd als plaatsen waar ontploffingsgevaar kan heersen.

2.2 BEDEKKINGSMATERIAAL

Verwerkbare materialen

Waterverdunbare en oplosmiddelhoudende lak (let op het vlampunt), tweecomponentenmateriaal (let op de gebruiksduur), dispersie, latexverf.
Andere bedekkingsmaterialen mogen uitsluitend worden verwerkt na overleg met WAGNER omdat zowel duurzaamheid als veiligheid van het apparaat daardoor nadelig kunnen worden beïnvloed.

	Let erop dat de te verwerken bedekkingsmaterialen geschikt zijn voor Airless.

 	Neem de aanwijzingen in acht van de verffabrikant (zie het technische datablad van de verf): Bepaalde verfsoorten worden door te sterke opwarming onbruikbaar. Andere kunnen door opwarming zo dikvloeibaar worden dat ze de verwarmingsdraad in de slang beschadigen.

Met de verwarmingsslanghaspel TempSpray-H306/H206 kunnen bedekkingsmaterialen met een viscositeit tot 25.000 mPas worden verwerkt.
De verwarmingsslang TempSpray-H106 is uitsluitend geschikt voor bedekkingsmaterialen met een viscositeit van minder dan 5.000 mPas.

2.2.1 BEDEKKINGSMATERIALEN MET SCHERPE TOESLAGSTOFFEN

Deze deeltjes hebben een sterk abrasieve werking op de inwendige verwarmingsdraad in de slang, maar ook op de slang zelf. De levensduur wordt daardoor bekort.

3 APPARAATBESCHRIJVING

3.1 ALGEMENE WERKING VAN DE APPARATEN

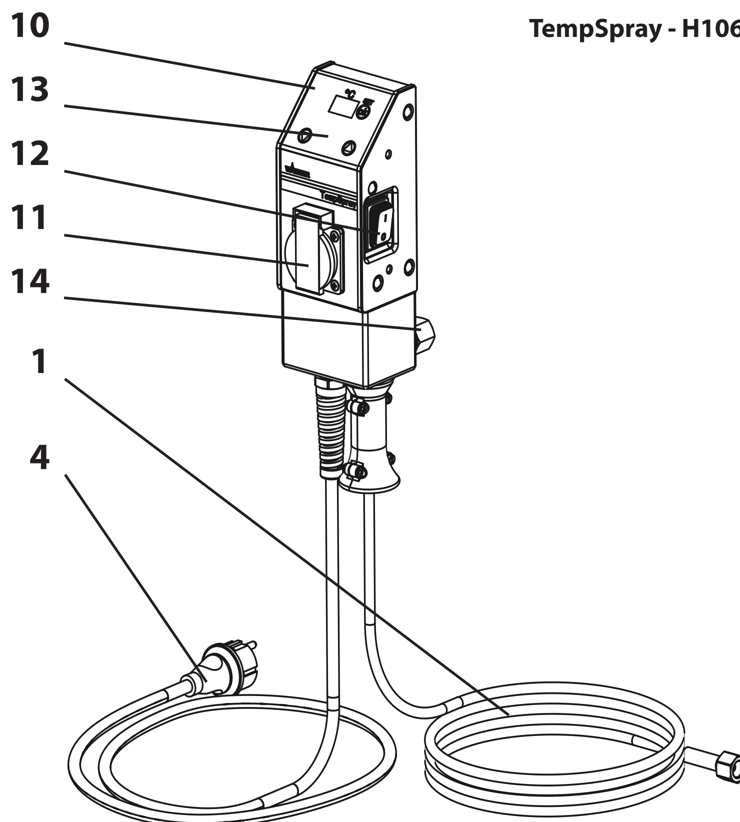
Om de werking beter te kunnen begrijpen, wordt hier kort de technische opbouw beschreven:
Alle drie de verwarmingsslangen worden verwarmd door een elektrische verwarmingsdraad die zich inwendig in de slang bevindt, direct in de verfstroom.
Door de verwarmingsdraad loopt een elektrische stroom waardoor deze wordt opgewarmd. Daarbij verandert de soortelijke weerstand evenredig met de temperatuur. De elektronica in de regelaarbehuizing meet continu deze elektrische weerstand en berekend daaruit, zonder dat een extra sensor nodig is, de temperatuur van de verwarmingsdraad. De regelelektronica schakelt met wisselende intervallen de stroom uit zodat de ingestelde temperatuur constant wordt gehouden.

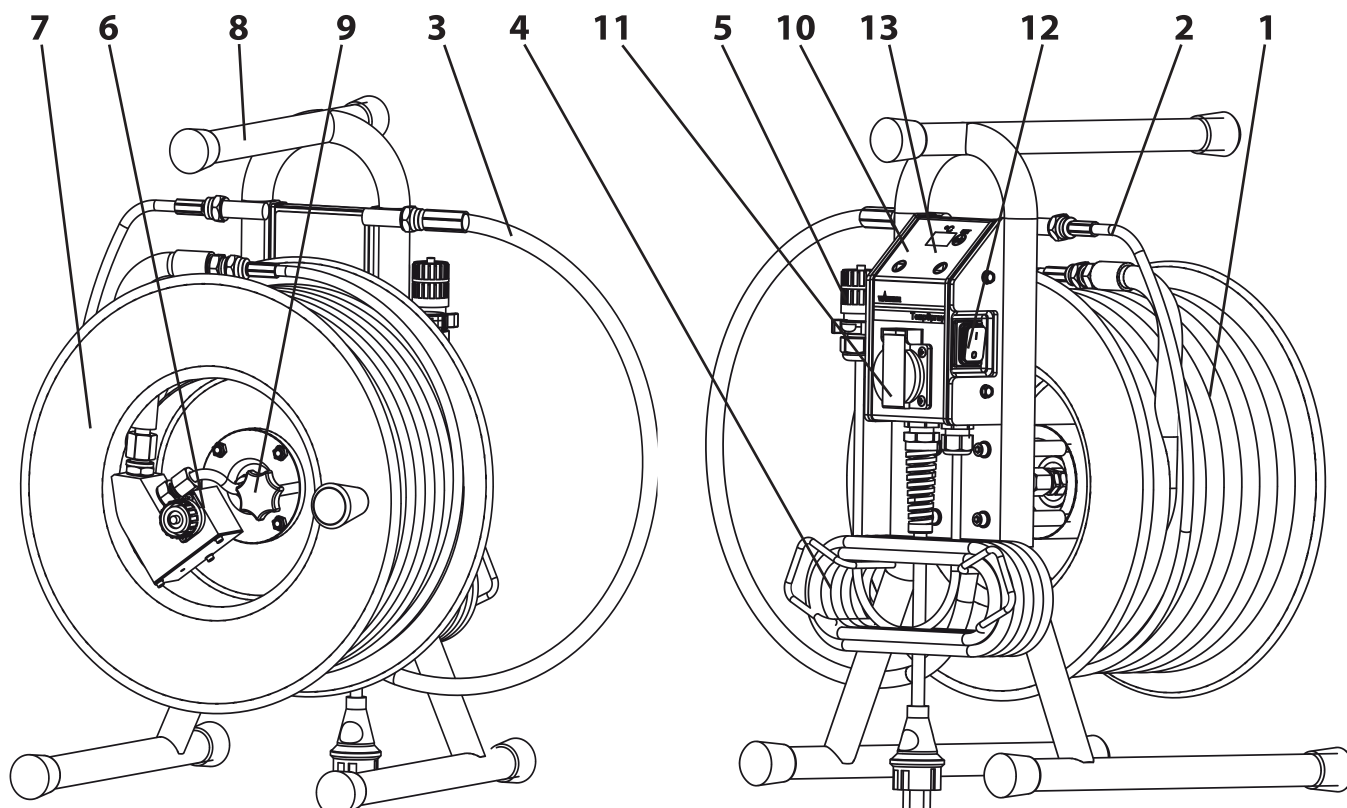
Het vermogen van de verwarmingsslangen is begrensd. Bij een te hoog debiet (te grote spuitkop) of zeer lage temperaturen van de te verwerken materialen kan dit merkbaar zijn. Niet in de laatste plaats heeft de omgevingstemperatuur invloed op het opwarmvermogen van de verwarmingsslangen.
Gemeten richtwaarden worden vermeld bij de technische gegevens van elke verwarmingsslang.

3.2 OVERZICHTEN

1 Hogedrukslang
2 Slangverlengstuk
3 Aansluitslangstuk
4 Netsnoer
5 Verbindingskabel met contrasteker
6 Doorvoerhuis met aansluitstekker
7 Slanghaspel
8 Slanghaspelframe
9 Vastzetknop
10 Regelaarbehuizing
11 Wandcontactdoos 230 V
12 AAN/UIT-schakelaar
13 Weergave- en bedieningsinterface (display)
14 Aansluitwartel (TempSpray-H106)

TempSpray - H106





TempSpray - H306 / -H206

3.3 TRANSPORT

TempSpray-H306 en TempSpray-H206:
Rol de hogedrukslang op en bevestig deze aan de slanghaspel. Wikkel het aansluitslangstuk eveneens om de haspel en bevestig het aan het frame. Wikkel het netsnoer op en bevestig de aansluitstekker van de rode verbindingskabel in de veerklem.
Draag het apparaat - niet gooien!
TempSpray-H106:
Wikkel de hogedrukslang op (wikkeldiameter tenminste 20 cm) en wikkel het netsnoer eveneens op.
Het apparaat kan worden getransporteerd samen met het Airless-spuitapparaat waarop het is gemonteerd (zie ook de aanwijzingen voor transport van de Airless-spuitapparaten).

3.4 TECHNISCHE GEGEVENS TEMPSPRAY-H306

Spanning:	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Vereiste zekering:	16 A
Netsnoer:	6 m lang, 3x1,5 mm²
Verbindingskabel:	0,75 m lang, 3x0,75 mm²
Max. stroomverbruik:	4,6 A
Beschermingsklasse:	IP 54
Max. verwarmingsvermogen:	1,1 kW
Max. belasting van de apparaatcontactdoos:	2 kW
Max. werkdruk:	25 MPa (250 bar)
Slang:	DN10-30 m, met textielwapening
Binnendiameter:	10 mm
Lengte:	30 m
Appendage:	3/8" NPSM
Slangverlengstuk:	DN5, 1 m, met staalwapening
Binnendiameter:	5 mm
Lengte:	1 m
Appendage:	1/4" NPSM
Aansluitslangstuk:	DN6, 1,4 m, met textielwapening
Binnendiameter:	6 mm
Lengte:	1,4 m
Appendage:	1/4" NPSM
Max. viscositeit van het bedekkingsmateriaal:	25.000 mPas
Instelbaar temperatuurbereik:	20 °C - 60 °C
Ledig gewicht:	16,8 kg

Vermogenskarakteristiek:

Max. spuitkopmaat * (continu spuiten met water)	0,015"; boven 50 °C -> 0,013"
Max. spuitkopmaat * (continu spuiten met dispersie)	0,023"; boven 50 °C -> 0,019"

* bij een omgevings- en materiaaltemperatuur van 20 °C
Bij onderbroken spuiten (pistool continu open en dicht) kunnen grotere spuitkoppen worden gebruikt.

3.5 TECHNISCHE GEGEVENS TEMPSPRAY-H206

Spanning:	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Vereiste zekering:	16 A
Netsnoer:	6 m lang, 3x1,5 mm²
Verbindingskabel:	0,75 m lang, 3x0,75 mm²
Max. stroomverbruik:	5,6 A
Beschermingsklasse:	IP 54
Max. verwarmingsvermogen:	1,3 kW
Max. belasting van de apparaatcontactdoos:	2 kW
Max. werkdruk:	25 MPa (250 bar)
Slang:	DN10-15 m, met textielwapening
Binnendiameter:	10 mm
Lengte:	15 m
Appendage:	3/8” NPSM
Slangverlengstuk:	DN5, 1 m, met staalwapening
Binnendiameter:	5 mm
Lengte:	1 m
Appendage:	1/4" NPSM
Aansluitslangstuk:	DN6, 1,4 m, met textielwapening
Binnendiameter:	6 mm
Lengte:	1,4 m
Appendage:	1/4" NPSM
Max. viscositeit van het bedekkingsmateriaal:	25.000 mPas
Instelbaar temperatuurbereik:	20 °C - 60 °C
Ledig gewicht:	13,2 kg

Vermogenskarakteristiek:

Max. spuitkopmaat * (continu spuiten met water)	0,013"; boven 50 °C -> 0,011"
Max. spuitkopmaat * (continu spuiten met dispersie)	0,021"; boven 50 °C -> 0,019"

* bij een omgevings- en materiaaltemperatuur van 20 °C
Bij onderbroken spuiten (pistool continu open en dicht) kunnen grotere spuitkoppen worden gebruikt.

3.6 TECHNISCHE GEGEVENS TEMPSPRAY-H106

Spanning:	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Vereiste zekering:	16 A
Netsnoer:	4 m lang, 3x1,5 mm²
Max. stroomverbruik:	2,6 A
Beschermingsklasse:	IP 54
Max. verwarmingsvermogen:	0,6 kW
Max. belasting van de apparaatcontactdoos:	2 kW
Max. werkdruk:	25 MPa (250 bar)
Slang:	DN5-10 9 m, met staalwapening
Binnendiameter:	6 mm
Lengte:	10 m
Appendage:	1/4" NPSM
Aansluitwartel op de behuizing:	1/4" NPSM
Max. viscositeit van het bedekkingsmateriaal:	5.000 mPas
Instelbaar temperatuurbereik:	20 °C - 60 °C
Ledig gewicht:	3,2 kg

Vermogenskarakteristiek:

Max. spuitkopmaat * (continu spuiten met water)	0,011"; boven 50 °C -> 0,009"
Max. spuitkopmaat * (continu spuiten met lak)	0,015"; boven 50 °C -> 0,013"

* bij een omgevings- en materiaaltemperatuur van 20 °C
Bij onderbroken spuiten (pistool continu open en dicht) kunnen grotere spuitkoppen worden gebruikt.

4 INBEDRIJFSTELLING

4.1 TEMPSPRAY-H306 EN TEMPSPRAY-H206

1. Plaats de slanghaspel in de nabijheid van het Airless-spuitapparaat.
2. Maak het slangverlengstuk (1) los van de aansluiting op het frame en rol de hogedrukslang volledig af. Draai daarvoor de vastzetknop (2) los en draai deze na het afrollen weer vast.
3. Maak het aansluitslangstuk (3) los van het frame en schroef deze op de slangaansluiting van het Airless-spuitapparaat.
4. Schroef het spuitpistool (4) op het slangverlengstuk.
5. Draai alle wartels stevig vast om het vrijkomen van bedekkingsmateriaal te voorkomen.
6. Schroef de spuitkophouder met de geselecteerde spuitkop op het spuitpistool, lijn deze uit en draai deze stevig vast (zie tevens de handleiding van spuitpistool/spuitkophouder).
7. Haal de stekker van de verbindingskabel (5) uit de veerklem sluit deze aan op het doorvoerhuis (6) (verwijder vooraf de beschermkappen).



Gebruik uit veiligheidsoogpunt de verwarmingsslang niet zonder het slangverlengstuk met staalwapening wanneer met een hand-spuitpistool wordt gewerkt.



Houd bij het losdraaien van de hogedrukslang de slangaansluiting met een steeksleutel tegen.

4.1.1 AANSLUITING OP HET LICHTNET

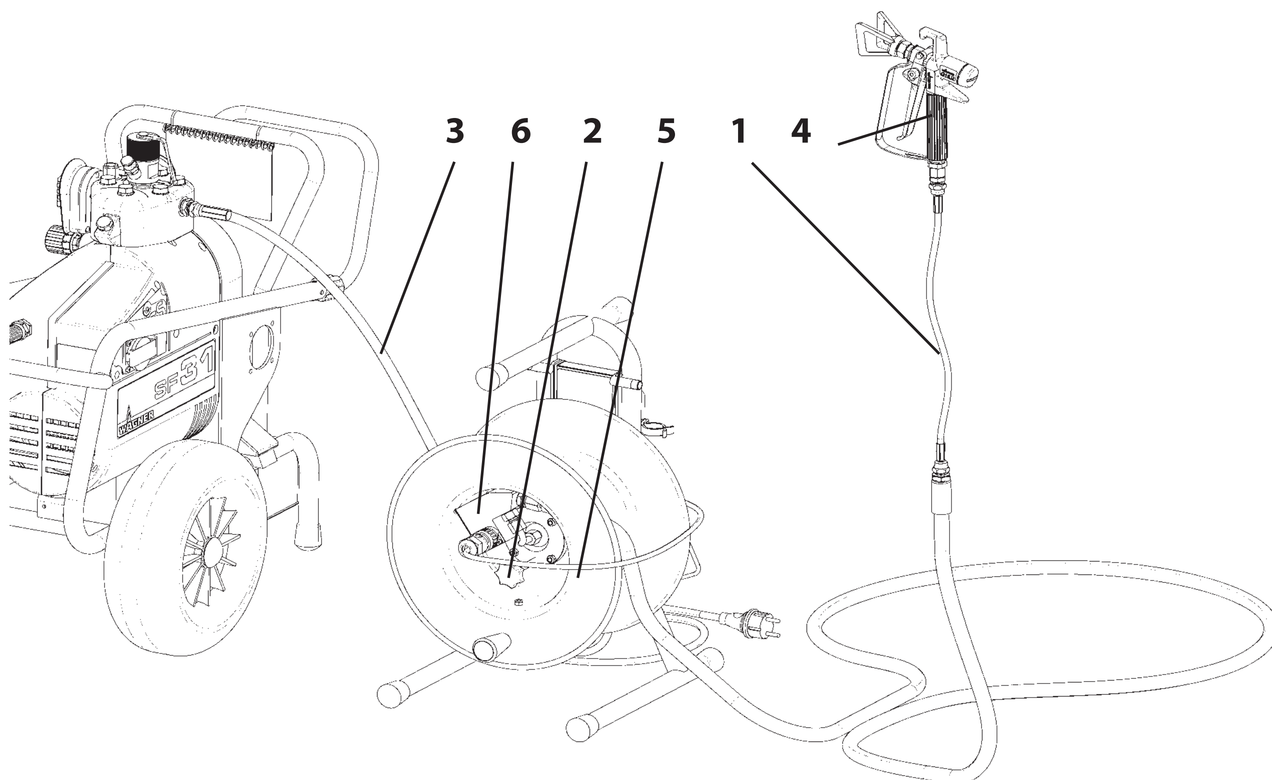


Sluit het apparaat altijd aan op een volgens de voorschriften geaarde wandcontactdoos met aardlekbeveiliging.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.

4.1.2 REINIGING VAN CONSERVERINGSMIDDELEN BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING

Spoel de verwarmingsslang met een lage drukinstelling door met een geschikt reinigingsmiddel (advies: water). Gebruik daarbij het spuitpistool zonder spuitkop en spuit in een open reservoir.



4.2 TEMPSPRAY-H106

1. Monteer de regelaarbehuizing (1) op de slangaansluiting van het Airless-spuitapparaat en lijn daarbij de behuizing zo uit, dat het goed kan worden bediend en dat het geen belangrijke openingen van het Airless-spuitapparaat verspert.
2. Rol de hogedrukslang volledig af.
3. Schroef het spuitpistool (2) op de hogedrukslang.
4. Draai alle wartels stevig vast om het vrijkomen van bedekkingsmateriaal te voorkomen.
5. Schroef de spuitkophouder met de geselecteerde spuitkop op het spuitpistool, lijn deze uit en draai deze stevig vast (zie tevens de handleiding van spuitpistool/spuitkophouder).

	Houd bij het vast- en losdraaien van de regelaarbehuizing de slangaansluiting met een steeksleutel tegen.

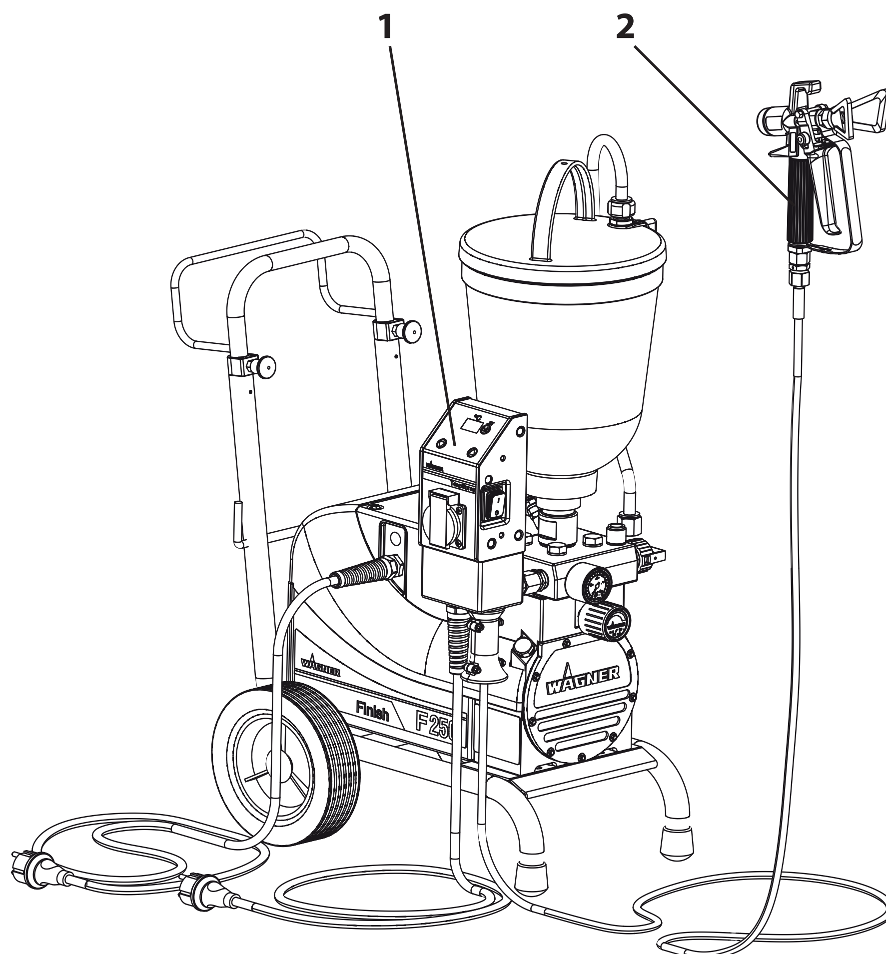
4.2.1 AANSLUITING OP HET LICHTNET

	Sluit het apparaat altijd aan op een volgens de voorschriften geaarde wandcontactdoos met aardlekbeveiliging.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.

4.2.2 REINIGING VAN CONSERVERINGSMIDDELEN BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING

Spoel de verwarmingsslang met een lage drukinstelling door met een geschikt reinigingsmiddel (advies: water). Gebruik daarbij het spuitpistool zonder spuitkop en spuit in een open reservoir.



4.3 TEMPERATUURINSTELLING

Na het inschakelen van de verwarmingsregelaar met schakelaar (A) opzij (stand "I") verschijnt op het display (B) van het bedieningspaneel het getal 40.
Een kleine punt achter het getal brandt eerst continu en begint later te knipperen -> de verwarmingsslang warmt het medium in de slang op tot ca. 40 °C.

Temperatuurinstelling:

Met de membraantoetsen ▼ en ▲ (C) kan de temperatuur in stappen van 1 graad hoger resp. lager worden ingesteld. Daarvoor moet, nadat de gewenste waarde is ingesteld, binnen 3 seconden de SET-toets SET ok (D) worden ingedrukt, ander stelt de verwarmingsregelaar zich weer in op de eerder gebruikte temperatuur.
Wanneer een van de toetsen ▼ ▲ continu wordt ingedrukt, verandert de displaywaarde sneller.

De temperatuur kan worden ingesteld op min. 20 °C en max. 60 °C. Binnen dit bereik kan de waarde altijd in beide richtingen worden gewijzigd.

Wanneer de verwarmingsregelaar met schakelaar (A) opzij wordt uitgeschakeld (stand "0"), staat bij op nieuw inschakelen van de verwarmingsregelaar de instelwaarde weer op de waarde 40 °C. Dit is gedaan om onbedoeld oververhitten van mogelijk gevoelig bedekkingsmateriaal te voorkomen.

i	Bij temperatuurinstellingen boven 43 °C gaat de displaywaarde knipperen. Dit is een waarschuwing voor mogelijk gevaar voor verbranding.

Het kan enkele minuten duren voordat de gewenste materiaaltemperatuur is bereikt. Dit is afhankelijk van de begintemperatuur van het materiaal en de omgeving.
Er moet rekening worden gehouden met een opwarmtijd van 3 tot 8 minuten.
De kleine oplichtende punt kan als indicator worden gebruikt. Hoe dichter de temperatuur in de buurt van de ingestelde waarde komt, hoe korter deze oplicht, terwijl de knipperintervallen langer worden.

4.4 WEERGAVEN OP HET APPARAAT - STORINGSMELDINGEN

F_ knippert -> ondermeetgrens onderschreden
De verwarmingsslang kan het materiaal niet voldoende opwarmen. Het bedekkingsmateriaal en de omgeving zijn zeer koud of het debiet is te groot. Gebruik een kleinere spuitkop.

F¯ knippert -> bovenmeetgrens overschreden
Het materiaal in de verwarmingsslang is beduidend warmer dan de verwarmingsdraad. De temperatuur daalt niet, hoewel de verwarmingsregelaar niet verwarmd. Er wordt b.v. al opgewarmd materiaal verwerkt.

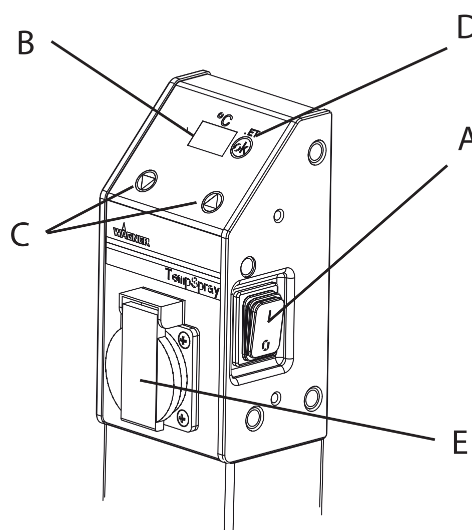
F0/HI knippert -> de verwarming is onderbroken
De stroom in de verwarmingsdraad is onderbroken. De verwarming kan niet verder worden gebruikt en moet voor reparatie naar de servicedienst van WAGNER worden gestuurd.
De verwarmingsregelaar moet met de schakelaar worden uitgeschakeld. De slang kan nog zonder verwarming worden gebruikt om de aangevangen werkzaamheden zover mogelijk te voltooien.

4.5 CONTACTDOOS OP HET APPARAAT

De contactdoos met randaarde (E) aan de voorzijde van de verwarmingsregelaarbehuizing kan worden gebruikt als voeding voor het Airless-spuitapparaat of voor andere verbruikers.
De contactdoos is bedoeld als alternatieve voedingsaansluiting wanneer een aparte aansluiting ontbreekt.

Let op	Omdat de contactdoos wordt gevoed via het netsnoer van het TempSpray-apparaat, kan deze slechts tot **max. 2 kW** worden belast, omdat ook de verwarmingsbelasting via het netsnoer loopt.

De voeding is gelijk aan de aansluitspanning van het TempSpray-apparaat (230 V / 50 - 60 Hz)



5 ALGEMEEN GEBRUIK VAN DE HOGEDRUKSLANG

De hogedrukslang moet zorgvuldig worden behandeld. Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.
Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.

Gevaar	Gevaar voor letsel door een lekkende hogedrukslang. Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk. Probeer nooit een defecte hogedrukslang zelf te repareren!

Let op	De hogedrukslang kan niet zoals een normale slang los worden gemaakt van de voorzijde van de slanghaspel resp. van de regelaarbehuizing. Draai deze wartel niet los.

i	Rol verwarmingsslangen altijd volledig af.

i	Bij gebruik van de hogedrukslang bij werkzaamheden op een steiger blijkt dat dit het beste gaat, wanneer de slang steeds langs de **buitenzijde** van de steiger wordt geleid.

6 WERKONDERBREKINGEN

Laat bij lange werkonderbrekingen de druk af van de slang en schakel de verwarming uit.

i	Bij gebruik van sneldrogend of tweecomponenten-bedekkingsmateriaal moet het apparaat binnen de verwerkingstijd met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld, omdat het apparaat anders alleen nog met zeer veel moeite kan worden gereinigd of zelfs wordt beschadigd.

7 REINIGING VAN HET APPARAAT

Schoon werken is de beste garantie voor een storingsvrije werking. In geen geval mogen resten bedekkingsmateriaal in het apparaat opdrogen en aankoeken.
Reinig het apparaat na beëindiging van de spuitwerkzaamheden door het te spoelen met een geschikt oplosmiddel.
Het voor de reiniging gebruikte oplosmiddel (uitsluitend met een vlampunt boven 21 °C) moet geschikt zijn voor het bedekkingsmateriaal.

Gevaar	Bij reiniging met oplosmiddelen (m.u.v. water) -> **Altijd de verwarming uitschakelen**.

Gevaar	De oplosmiddelreservoirs (m.u.v. water) moeten worden geaard.

Gevaar	Voorzichtig! Spuit of pomp niet in een reservoir met kleine opening (spongat)! Zie de veiligheidsvoorschriften.

i	Bij waterverdunbare bedekkingsmaterialen verbetert warm water de reiniging. Hiervoor kan de verwarmingsslang worden ingeschakeld.

7.1 REINIGING VAN DE BUITENZIJDE

Gevaar	Verwijder eerst de netstekker uit de wandcontactdoos. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of stoomreiniger.

Veeg de buitenkant van het apparaat af met een in geschikt reinigingsmiddel gedrenkte doek.

8 ONDERHOUD

8.1 ALGEMEEN ONDERHOUD

i	Volgens de richtlijnen van de Duitse branchevereniging is ook voor vloeistofspuitapparatuur jaarlijkse inspectie door een deskundige verplicht - inclusief de aantoonbaarheid daarvan.

i	Onderhoud aan het apparaat kunt u door de servicedienst van WAGNER laten uitvoeren. Met een onderhoudscontract en/of onderhoudspakketten gelden gunstige voorwaarden.

Minimale inspectie voor iedere inbedrijfstelling

1. Controleer hogedrukslang, netsnoer en stekker, verbindingskabel met stekker (alleen bij TempSpray-H306 en TempSpray-H206) op beschadigingen.

Controleer de hogedrukslang visueel op eventuele beschadigingen of zwakke plekken, met name bij de overgang naar het bedieningspaneel.

Periodieke inspecties

1. Wartels moeten soepel kunnen draaien. Over de volledige lengte moet de geleidbaarheid minder dan 1 megaohm (TempSpray-H306 en TempSpray-H206) resp. minder dan 10 ohm (TempSpray-H106) bedragen.
2. Controleer de isolatie van de verwarmingsdraad met een isolatietester bij tenminste 1000 V.

Let op	Laat alle elektrische inspecties uitvoeren door de servicedienst van WAGNER.

9 REPARATIES AAN HET APPARAAT

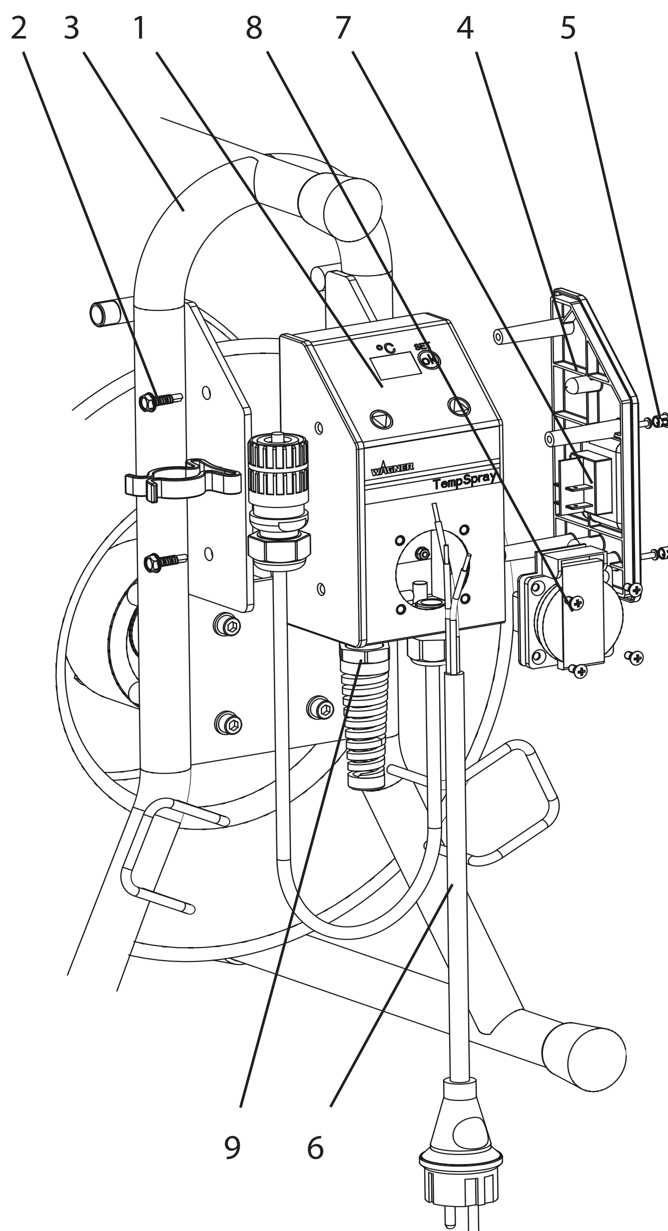
 Gevaar	Schakel het apparaat uit. Verwijder de netstekker voorafgaand aan alle reparaties.

Vanwege het vereiste speciaalgereedschap moeten reparaties van de verwarmingsdraad en de verwarmingsdraaddoorvoer uitsluitend door de servicedienst van WAGNER worden laten uitgevoerd.
Vervanging van de hogedrukslang mag vanwege de inwendige verwarmingsdraad eveneens uitsluitend door de servicedienst van WAGNER worden uitgevoerd.
Het slangverlengstuk bij de TempSpray-H306 en -H206 kan zonder problemen worden vervangen.

9.1 TEMPSPRAY-H306 / -H206 NETSNOER VERVANGEN

 Gevaar	Schakel het apparaat uit. Verwijder de netstekker voorafgaand aan alle reparaties.

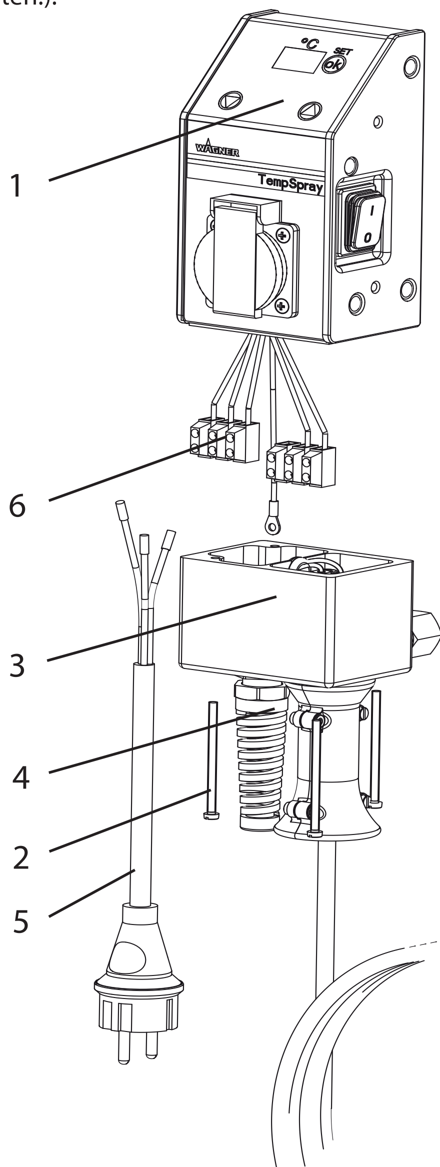
1. Demonteer de verwarmingsregelaar (1) van het frame (3) door de 4 schroeven (2) aan de zijkant los te draaien.
2. Verwijder de kunststof afdekking (4) van de verwarmingsregelaar door de 4 schroeven, die zich onder de afdekdopjes (5) bevinden, los te draaien.
3. Maak de opsteekverbindingen van het netsnoer (6) los van de schakelaar (7).
4. Draai de schroeven van de contactdoos (8) los en verwijder de contactdoos.
5. Maak de aarddraad van het netsnoer los van de regelaarprintplaat -> deze is bereikbaar via de contactdoosopening.
6. Maak de kabelwartel (9) los.
7. Vervang het netsnoer. (Gebruik uitsluitend een goedgekeurd netsnoer met code H07-RNF met spuitwaterdichte stekker).
8. Monteer zorgvuldig de kunststof afdekking (let erop, dat de kabel niet klem komt te zitten!).
9. Monteer de contactdoos zonder dat er draden bekneld zitten.
10. Bevestig de verwarmingsregelaar weer op het frame.



9.2 TEMPSPRAY-H106 NETSNOER VERVANGEN

Gevaar	Schakel het apparaat uit. Verwijder de netstekker voorafgaand aan alle reparaties.

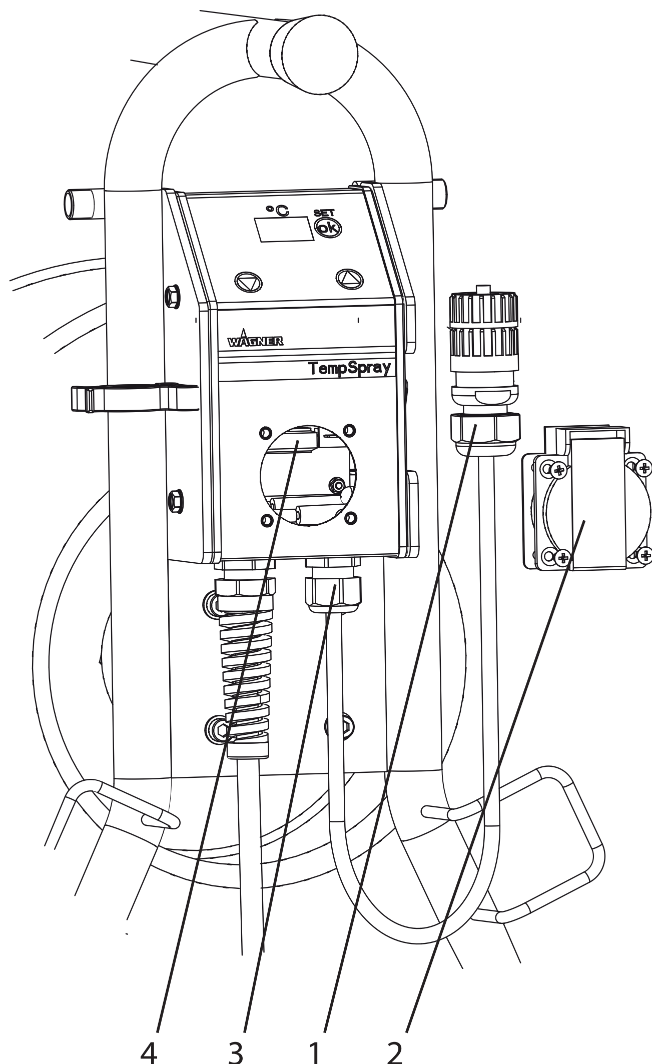
1. Demonteer de verwarmingsregelaar (1) van het doorvoerhuis (3) door de 4 bevestigingsschroeven (2) los te draaien.
2. Maak de kabelwartel (4) los.
3. Maak het netsnoer (5) los van de aansluitklem (6) en vervang het netsnoer.
   (Gebruik uitsluitend een goedgekeurd netsnoer met code H07-RNF met spuitwaterdichte stekker).
4. Monteer de regelaarbehuizing zorgvuldig op het doorvoerhuis (let erop, dat de kabel niet klem komt te zitten!).



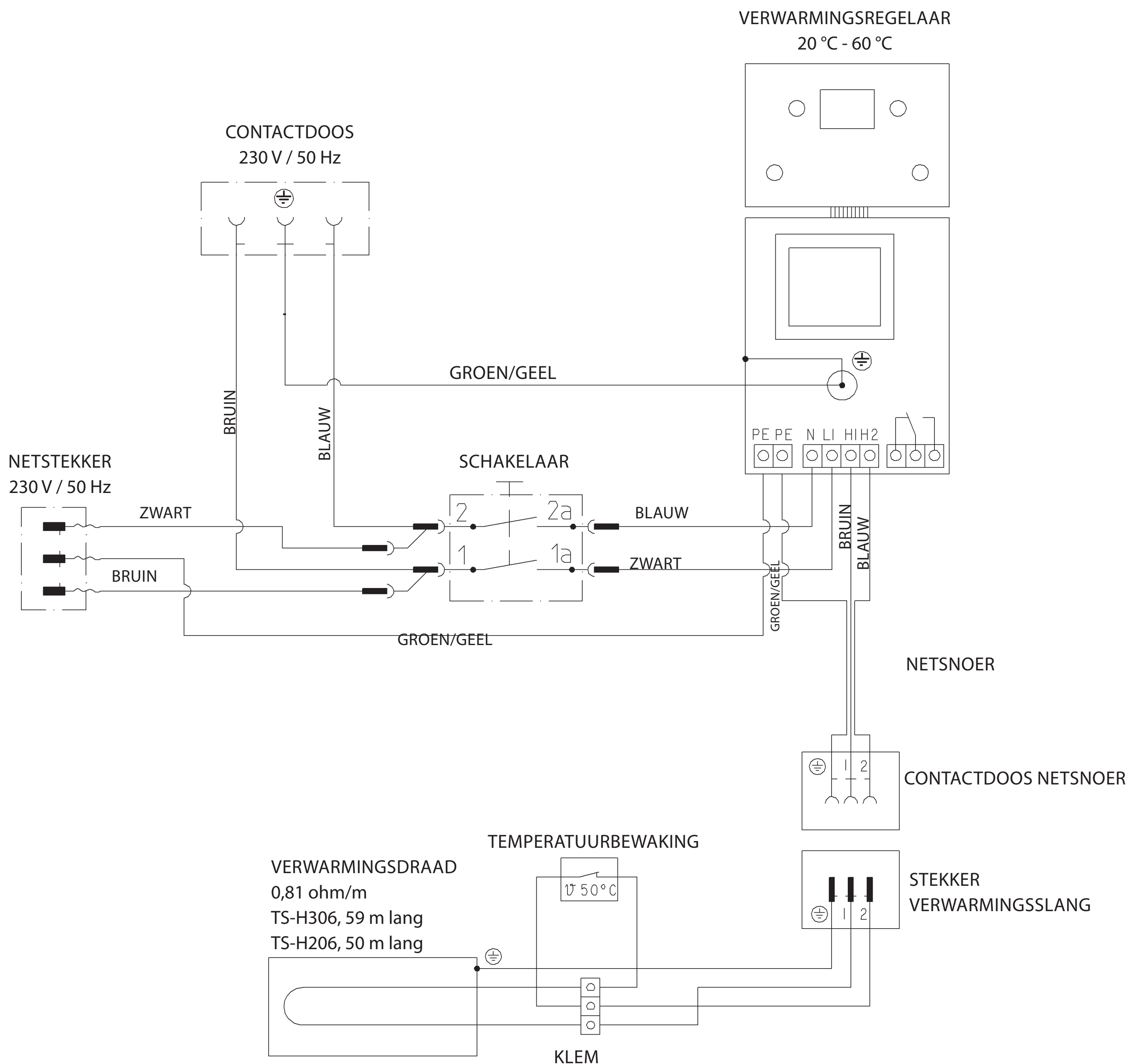
9.3 TEMPSPRAY-H306 / -H206 VERBINDINGSKABEL VERVANGEN

Gevaar	Schakel het apparaat uit. Verwijder de netstekker voorafgaand aan alle reparaties.

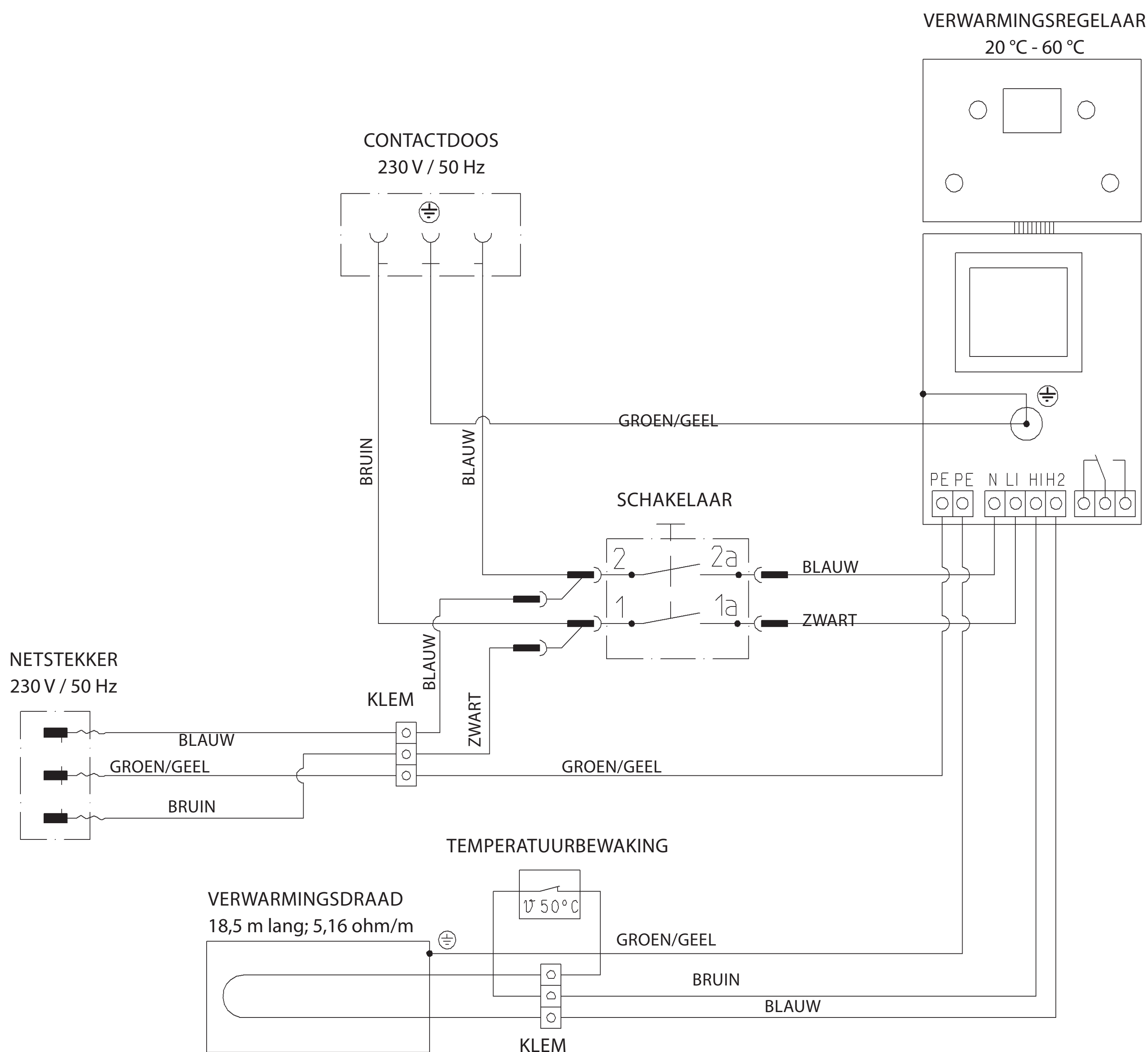
1. Maak de verbindingskabel (1) los van het doorvoerhuis van de slanghaspel (indien gemonteerd).
2. Draai de schroeven van de contactdoos (2) los en verwijder de contactdoos.
3. Maak de kabelwartel (3) los.
4. Maak de verbindingskabel los van de regelaarprintplaat (4) en vervang deze -> deze is bereikbaar via de contactdoosopening.
   (Gebruik uitsluitend een goedgekeurde kabel van 3x0,75mm² met PUR-buitenmantel)
5. Monteer de contactdoos zonder dat er draden bekneld zitten.



9.4 SCHEMA TEMPSPRAY-H306 / -H206



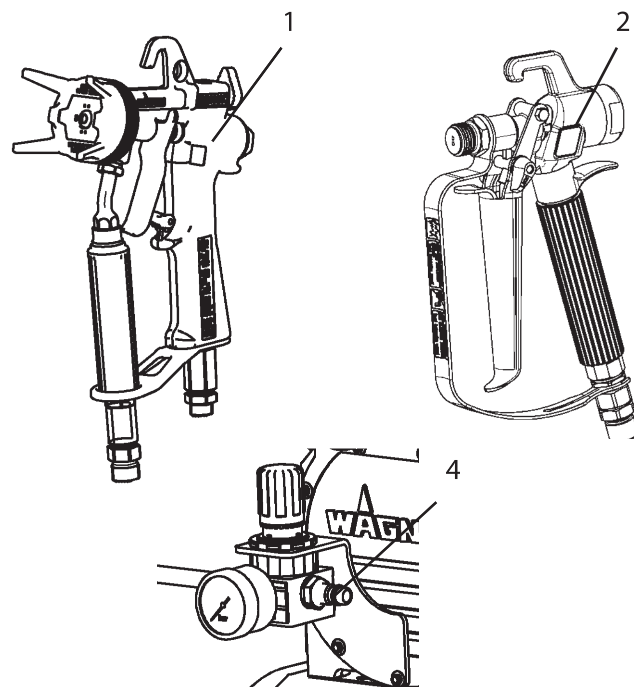
9.5 SCHEMA TEMPSPRAY-H106



10 ONDERDELEN EN ACCESSOIRES

10.1 ACCESSOIRES TEMPSPRAY

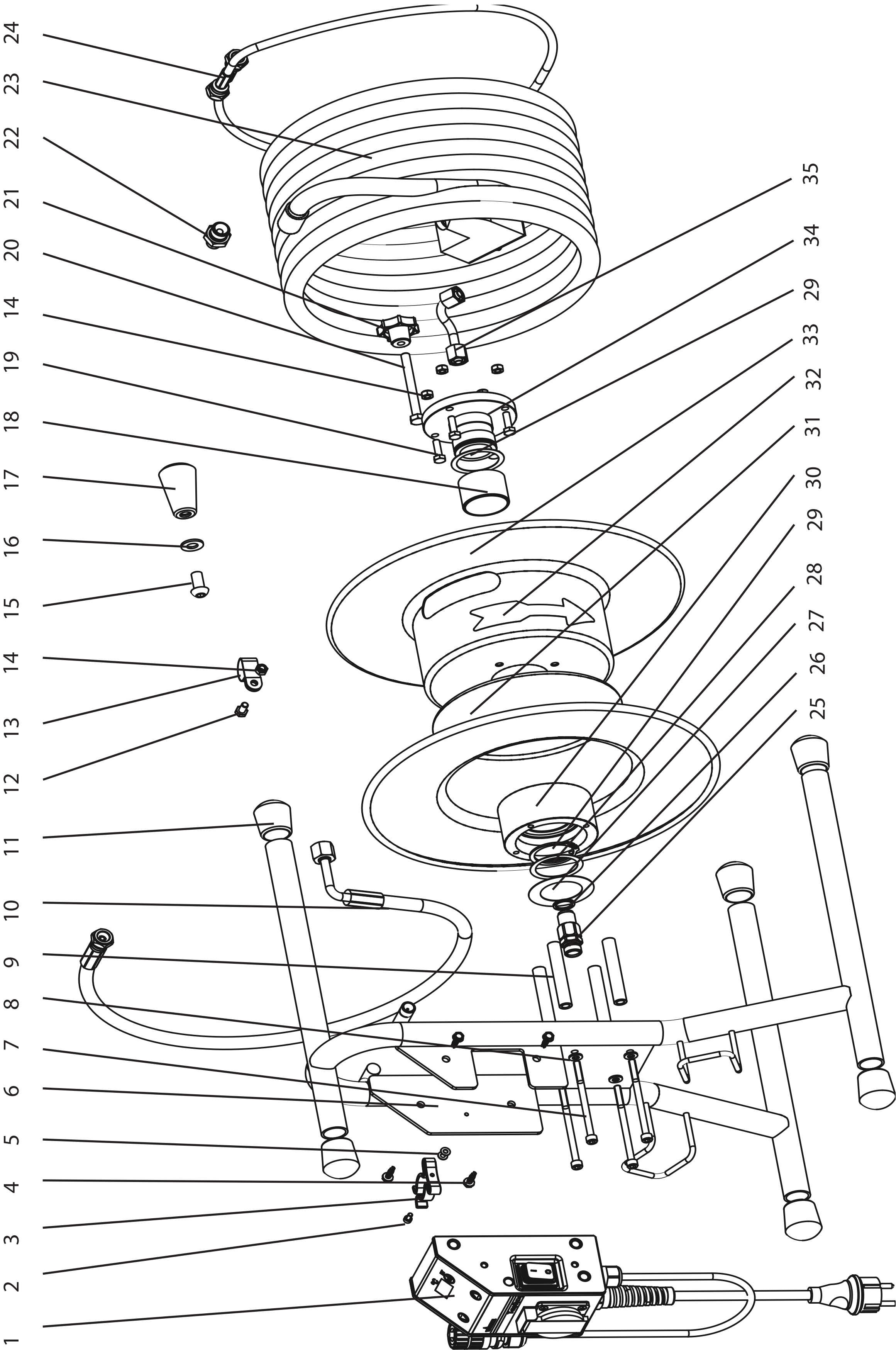
POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0394 150	AirCoat-spuitpistool AC 4600 Pro incl. blauwe luchtkap (voor met water verdunbare materialen), houder en spuittip
2	0502 166	Airless-spuitpistool AG-14 RVS-uitvoering
3	0344 905	Luchtslang 10 m voor AirCoat-spuitpistool met TempSpray-H106
4	0252 910	AirCoat-regelaar aanbouwset voor Finish 270/250
5	0340 250	AirCoat-regelaar aanbouwset voor Superfinish-apparaten
6	0097 201	Dubbel verloopstuk A: 1/4“ I: M16x1,5
7	9956 257	Persoonsbeschermingsschakelaar (aardlekbeveiliging) 230V / 16A



Accessoire-afbeelding

10.2 RESERVEONDERDELENLIJST SLANGHASPEL TEMPSPRAY-H306 / -H206

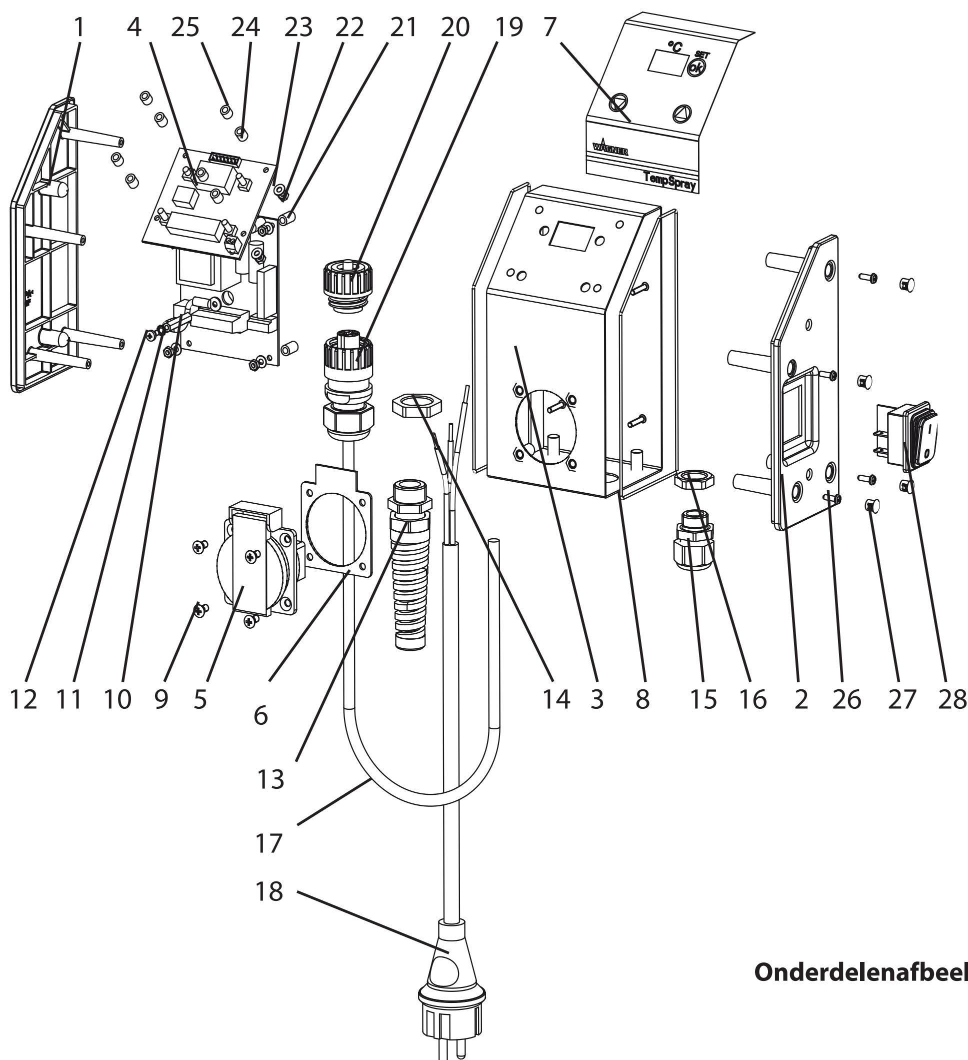
POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0341 732	Regelaar TS-H306 compl.
1	0341 731	Regelaar TS-H206 compl.
2	9900 392	Cilinderschroef M3x6
3	0341 538	Klem
4	9903 348	Zelfborende zeskantplaatschroef (4)
5	9920 104	Ring A4,3 (2)
6	0341 620	Frame compl. (incl. pos. 11)
7	9907 014	Cilinderschroef M6x90 (4)
8	9920 103	Ring A6,4 (4)
9	0341 501	Afstandhuls (4)
10	9984 590	Slangverlengstuk compl. 1,4 m
11	9990 866	Rubberen dop (6)
12	9900 106	Zeskantschroef M6x12
13	9990 232	Buisklem 17/15 (TS-H306)
14	9910 204	Zeskantmoer M6 (5)
15	9903 347	Lenskopschroef M6x20
16	9920 106	Ring A10,5
17	9990 374	Handgreep
18	9994 962	Glijlager
19	9900108	Zeskantschroef M6x20 (4)
20	9900 246	Zeskantschroef M8x75
21	9990 372	Stergreep M8
22	0367 561	Dubbele reduceernippel
23	0341 274	Verwarmingsslang compl. (TS-H306)
23	0340 274	Verwarmingsslang compl. (TS-H206)
24	9984 458	Slangverlengstuk DN5, 1 m
25	0341 918	Draaigeleiding compl. (incl. pos. 26)
26	9970 103	Afdichtring
27	0341 466	Ring (kunststof)
28	9922 535	Borgring 40x1,75
29	9920 614	Pasring (2)
30	0341 463	Buitenflens
31	0341 522	Haspelschaal 84
32	0341 468	Richtingspijl
33	0341 623	Haspelschaal
34	0341 462	Binnenflens
35	0341 518	Buis compl.



Onderdelenafbeelding verwarmingsslanghaspel

10.3 RESERVEONDERDELENLIJST VERWARMINGSREGELAAR TEMPSPRAY-H306 / -H206

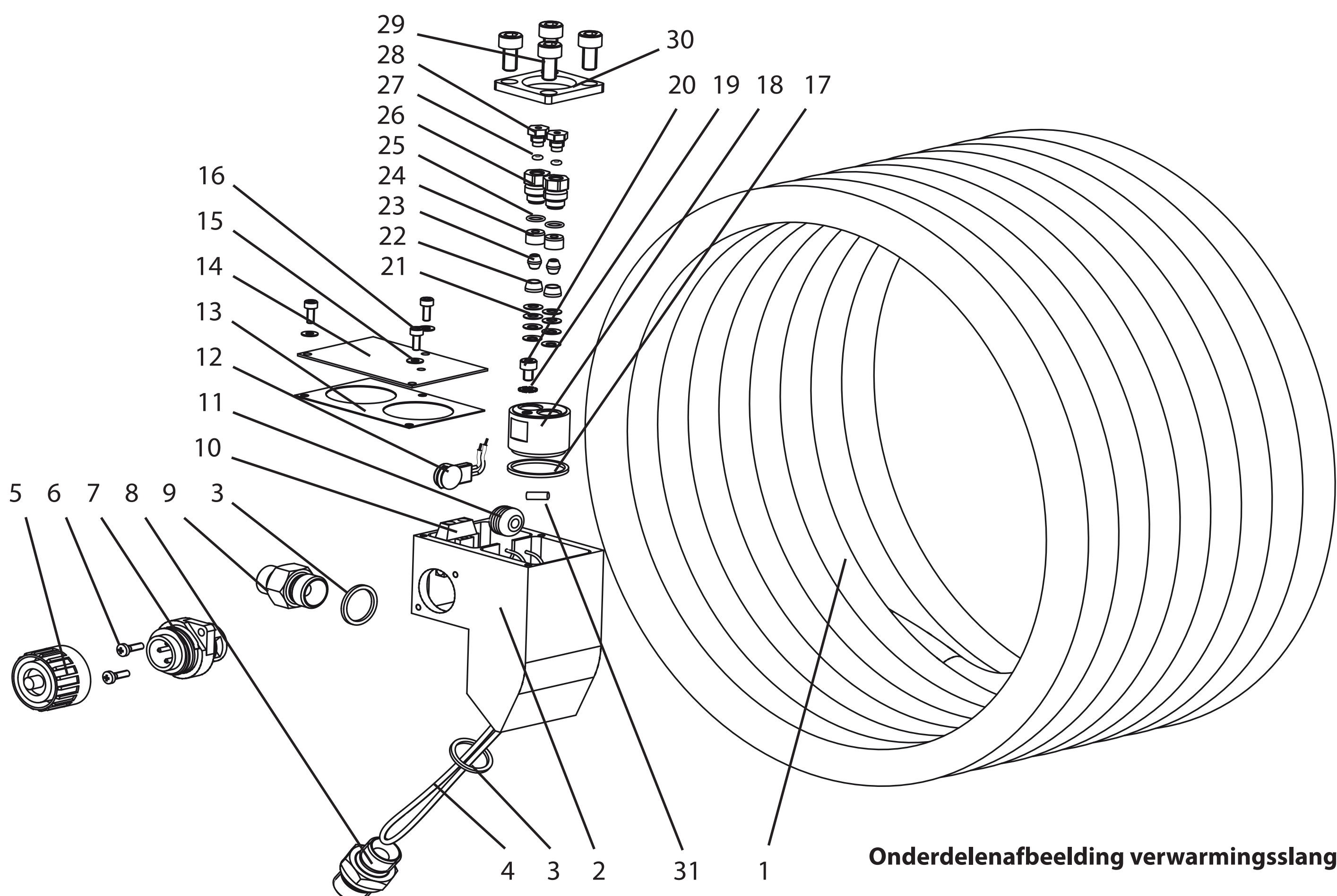
POS.	BESTELNR.	BENAMING
-	0341 731	Verwarmingsregelaar compl. voor TempSpray-H206
-	0341 732	Verwarmingsregelaar compl. voor TempSpray-H306
1	0344 314	Zijdeel rechts
2	0344 315	Zijdeel links
3	0344 316	Behuizing
4	0341 517	Regelaar HTI
5	9950 241	Contactdoos
6	9950 242	Rubberen afdichting
7	0341 615	Display TempSpray
8	9971 484	Rond koord (2)
9	9903 212	Verzonken lenskopschroef M4x8 (4)
10	9998 607	Afstandsbout M3x25
11	9922 102	Getande ring M3
12	9903 312	Lenskopschroef M3x6
13	9952 685	Kabelwartel met knikbescherming
14	9952 686	Zeskantmoer
15	9951 080	Kabelwartel
16	9951 081	Contramoer
17	0340 525	Netsnoer
18	0340 526	Netsnoer H07RN-F3G 6m lang
19	9952 673	Koppeling contactdoos
20	9952 683	Beschermkap voor contactdoos
21	9992 326	Afstandsbus M3x10 (4)
22	9910 103	Zeskantmoer M3 (8)
23	9920 123	Ring A3,2 (kunststof) (8)
24	9998 980	Afstandsbus M3x6 (4)
25	9992 325	Afstandsbus M3x5 (4)
26	9902 218	Lenskopplaatschroef ST2,9x9,5 (4)
27	9990 864	Afdekdopje (4)
28	9953 705	Schakelaar ON/OFF



Onderdelenafbeelding verwarmingsregelaar

10.4 RESERVEONDERDELENLIJST VERWARMINGSSLANG TEMPSPRAY-H306 / -H206

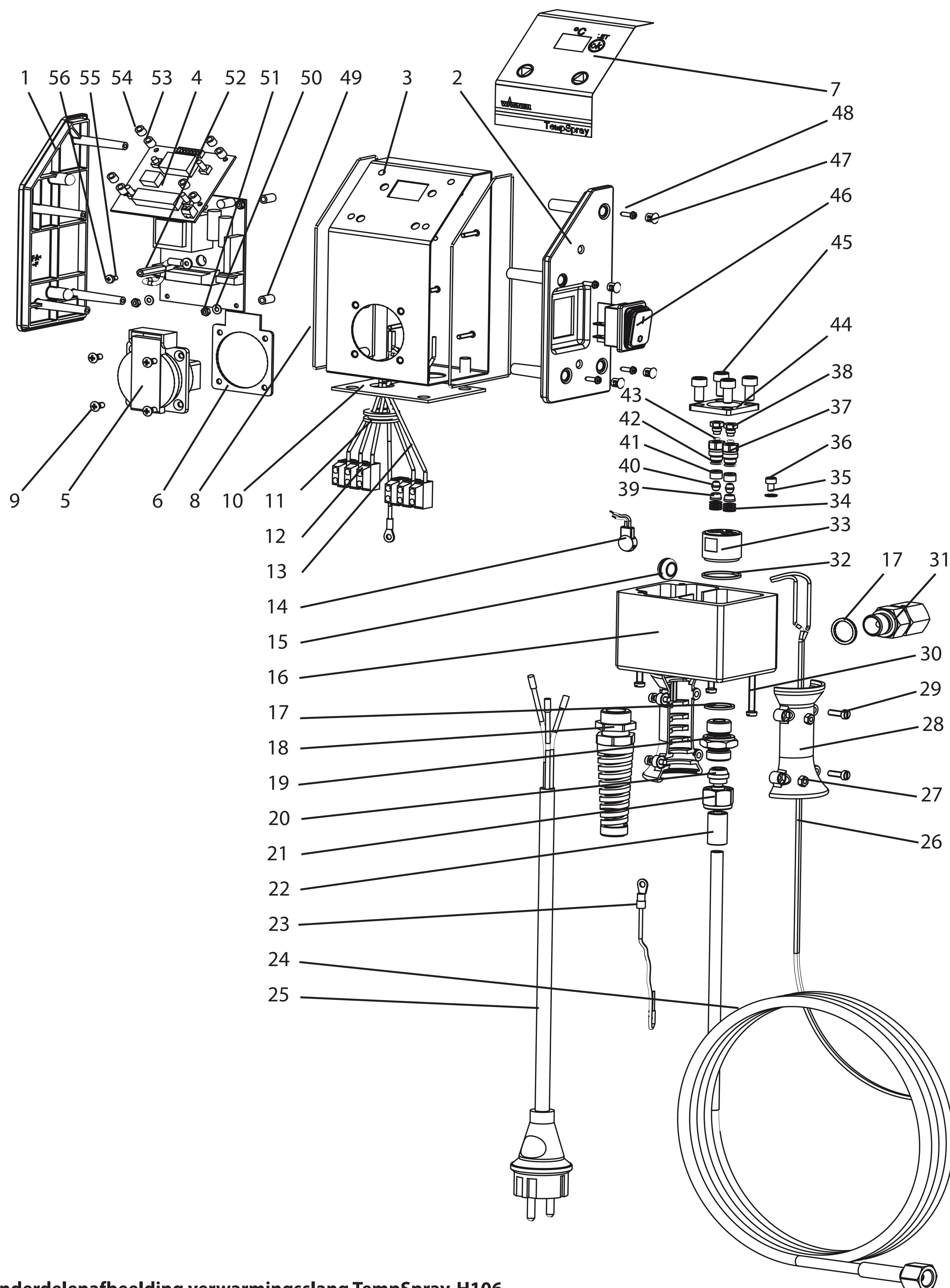
POS.	BESTELNR.	BENAMING
-	0341 274	Verwarmingsslang TempSpray - H306
-	0340 274	Verwarmingsslang TempSpray - H206
1	9984 515	Slang DN10, 30 m (TS-H306)
1	9984 506	Slang DN10, 15 m (TS-H206)
2	0341 613	Doorvoerhuis
3	9970 103	Afdichtring (2)
4	0341 529	Verwarmingsdraad compl. 59 m (TS-H306)
4	0340 529	Verwarmingsdraad compl. 50 m (TS-H206)
5	9952 682	Beschermkap voor stekker
6	9903 311	Lenskopschroef M3x10 (2)
7	9952 688	Opbouwstekker
8	0367 913	Dubbele reduceernippel
9	0341 464	Dubbele reduceernippel
10	9950 212	Klemmenstrook
12	0341 528	Temperatuurbewaking
13	0341 516	Vlakke afdichting
14	0341 612	Afdekplaat
15	9920 114	Ring A3,2 (3)
16	9906 029	Cilinderschroef M3x8 (3)
17	0341 331	Afdichtring
18	0341 511	Draaddoorvoer
19	9922 101	Getande ring M4
20	9900 392	Cilinderschroef M4x6
21	9923 513	Schotelveer (8)
22	0335 320	Klemstuk (2)
23	0149 396	Manchet (2)
24	0149 397	Pakking (2)
25	9971 003	O-ring (2)
26	0341 512	Wartel (2)
27	9971 189	O-ring (2)
28	0341 531	Wartel klein (2)
29	9900 346	Cilinderschroef M6x12 (4)
30	0341 514	Drukplaat
31	9930 113	Cilindrische pen 6x16 (TS-H206)



Onderdelenafbeelding verwarmingsslang

10.5 RESERVEONDERDELENLIJST TEMPSPRAY-H106

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0344 314	Zijdeel rechts
2	0344 315	Zijdeel links
3	0344 316	Behuizing
4	0341 517	Regelaar HTI
5	9950 241	Contactdoos
6	9950 242	Rubberen afdichting
7	0341 615	Display TempSpray
8	9971 484	Rond koord (2)
9	9903 212	Verzonken lenskopschroef M4x8 (4)
10	0344 409	Vlakke afdichting
11	9955 041	Kabeldoorvoertülle
12	9950 212	Klemmenstrook (2)
13	0344 410	Draad groen/geel
	0344 413	Draad (2)
	0344 414	Draad (2)
	0344 415	Draad groen/geel
	0344 416	Draad groen/geel
	0344 417	Draad (2)
	0344 418	Draad
	0344 419	Draad
14	0341 528	Temperatuurbewaking
15	9994 519	Doorvoerwartel
16	0344 430	Doorvoerhuis
17	9970 103	Afdichtring (2)
18	9952 685	Kabelwartel met knikbescherming
19	0341 350	Dubbele nippel
20	9984 593	Slangnippel
21	9984 588	Wartel
22	9984 594	Drukhuls
23	0344 410	Draad
24	0344 290	Hogedrukslang (Pos. 20 - 24)
25	0252 485	Netsnoer H07RN-F3G 6m lang
26	0344 529	Verwarmingsdraad
27	9910 108	Zeskantmoer M4 (4)
28	0344 408	Knikbescherming (2)
29	9900 711	Cilinderschroef M4x16 (4)
30	9900 743	Cilinderschroef M4x60 (4)
31	0344 273	Draaibare wartel 1/4" NPSM
32	0341 331	Afdichtring
33	0341 511	Draaddoorvoer
34	9923 513	Schotelveer (8)
35	9922 101	Getande ring M4
36	9900 392	Cilinderschroef M4x6
37	0344 431	Wartel (2)
38	0344 432	Wartel klein (2)
39	0335 320	Klemstuk (2)
40	0149 396	Manchet (2)
41	0149 397	Pakking (2)
42	9971 003	O-ring (2)
43	9971 189	O-ring (2)
44	0341 514	Drukplaat
45	9900 346	Cilinderschroef M6x12 (4)
46	9953 705	Schakelaar ON/OFF
47	9990 864	Afdekdopje (4)
48	9902 218	Lenskopplaatschroef ST2,9x9,5 (4)
49	9992 326	Afstandsbus M3x10 (4)
50	9920 123	Ring A3,2 (kunststof) (8)
51	9910 103	Zeskantmoer M3 (8)
52	9998 607	Afstandsbout M3x25
53	9998 980	Afstandsbus M3x6 (4)
54	9992 325	Afstandsbus M3x5 (4)
55	9922 102	Getande ring M3
56	9903 312	Lenskopschroef M3x6



Onderdelenafbeelding verwarmingsslang TempSpray-H106

INSPECTIE VAN HET APPARAAT

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 6 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.
Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.
Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.
Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

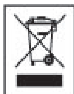
Op basis van een sinds 01.01.1990 geldende EU-verordening is de fabrikant uitsluitend aansprakelijk voor zijn product, wanneer alle onderdelen van hem afkomstig zijn of door hem zijn vrijgegeven, resp. wanneer apparatuur correct is gemonteerd en wordt toegepast.

Bij gebruik van niet-originele accessoires en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen; in extreme gevallen kan door een bevoegde instantie (arbeidsinspectie) het gebruik van het complete apparaat worden verboden.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

GARANTIEVERKLARING

(Stand 01-02-2009)

1. Omvang van de garantie

Alle Wagner Professional-verfaanbrengingapparaten (hierna aangeduid als 'producten') worden zorgvuldig gecontroleerd, getest en onderworpen aan de strenge controles van de Wagner kwaliteitsborging. Wagner geeft daarom uitsluitend aan de commerciële of professionele gebruiker, die het product in de geautoriseerde speciaalzaak heeft gekocht (hierna aangeduid als 'klant'), een uitgebreidere garantie voor de op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee vermelde producten.
De garantieclaims van de koper uit het koopcontract met de verkoper alsmede wettelijke rechten worden niet beperkt door deze garantie.
Wij geven garantie zo, dat na onze beslissing het product of afzonderlijke onderdelen hiervan vervangen of gerepareerd worden of het apparaat tegen restitutie van de aankoopprijs wordt teruggenomen. De kosten voor materiaal en werktijd worden door ons overgenomen. Vervangen producten of onderdelen worden eigendom van Wagner.

2. Garantietijd en registrering

De garantietijd bedraagt 36 maanden, bij industrieel gebruik of identieke belasting en in het bijzonder ploegenbedrijf of bij verhuur 12 maanden.
Voor op benzine en lucht aangedreven aandrijvingen geven wij eveneens 12 maanden garantie.
De garantietijd begint met de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak. Beslissend is de datum op het originele aankoopbewijs.
Voor alle vanaf 01-02-2009 bij de geautoriseerde speciaalzaak gekochte producten wordt de garantietijd met 24 maanden verlengd, als de koper deze apparaten binnen 4 weken na de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak in overeenstemming met de volgende bepalingen registreert.
De registratie gebeurt op internet op
www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Als bevestiging geldt het garantiecertificaat en het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop staat. Een registratie is alleen mogelijk, als de koper toestemming verleent voor het opslaan van de gegevens die hij daar moet invoeren.
Door garantievergoedingen wordt de garantieperiode voor het product noch verlengd noch vernieuwd.
Na afloop van de betreffende garantieperiode kunnen claims tegen en vanuit de garantie niet meer geldend gemaakt worden.

3. Afhandeling

Als in de garantieperiode fouten in materiaal, verwerking of prestaties van het apparaat tevoorschijn komen, dan moeten garantieclaims onmiddellijk, uiterlijk echter binnen 2 weken geldend gemaakt worden.
Voor de inontvangstneming van garantieclaims is de geautoriseerde speciaalzaak, die het apparaat heeft geleverd, bevoegd. De garantieclaims kunnen echter ook bij onze in de bedieningshandleiding genoemde servicepunten geldend worden gemaakt. Het product moet samen met het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop en de productaanduiding moet staan, gratis opgestuurd of getoond worden. Voor de gebruikmaking van de garantieverlenging moet bovendien het garantiecertificaat worden bijgesloten.
De kosten en het risico van verlies of beschadiging van het product op weg naar of van de instantie, die de garantieclaims in ontvangst neem of het gerepareerde product weer levert, draagt de klant.

4. Uitsluiting van garantie

Garantieclaims kunnen niet behandeld worden

- voor onderdelen, die onderworpen zijn aan gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage, alsmede gebreken aan het product, die terug te leiden zijn naar een gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage. Hiertoe behoren vooral kabels, kleppen, pakkingen, mondstukken, cilinders, zuigers, medium vervoerende behuizingsdelen, filters, slangen, dichtingen, rotoren, statoren etc.. Schade door slijtage wordt vooral veroorzaakt door schurende coatingmaterialen, zoals bijvoorbeeld dispersie, pleister, plamuur, lijm, glazuur, kwarts.
- bij fouten aan apparaten, die terug te leiden zijn naar niet-inachtneming van bedieningsinstructies, ongeschikt of verkeerd gebruik, verkeerde montage, resp. inbedrijfstelling door de koper of derden, niet-reglementair gebruik, anomale milieuomstandigheden, ongeschikte coatingmaterialen, chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, ongeschikte bedrijfsomstandigheden, gebruik met verkeerde netspanning/- frequentie, overbelasting of gebrekkig(e) onderhoud, verzorging resp. reiniging.
- bij fouten aan het apparaat, die door gebruik van accessoire-, aanvullings-, of reserveonderdelen werden veroorzaakt, die geen originele Wagner-onderdelen zijn.
- -bij producten, waarop veranderingen of aanvullingen werden aangebracht.
- bij producten met verwijderd of onleesbaar gemaakt serienummer
- bij producten, waarop door niet-geautoriseerde personen reparatiepogingen werden uitgevoerd.
- bij producten met geringe afwijkingen van de oorspronkelijke hoedanigheid, die voor waarde en gebruiksgeschiktheid van het apparaat onbelangrijk zijn.
- bij producten, die gedeeltelijk of compleet uit elkaar zijn gehaald.

5. Aanvullende regelingen

Bovenstaande garanties gelden uitsluitend voor producten die in de EU, het GOS of Australië door de geautoriseerde speciaalzaak gekocht en in het land van aankoop gebruikt worden.
Blijkt uit de controle, dat er geen garantiegeval aanwezig is, dan zijn de kosten van de reparatie voor de koper.
Deze bepalingen regelen alleen de rechtsverhouding naar ons toe. Verdergaande claims, vooral voor schade en verlies van welk soort dan ook, die door het product of het gebruik ervan ontstaan, zijn behalve in het toepassingsbereik uitgesloten van de productaansprakelijkheidswet.
Garantieclaims tegen de speciaalzaak blijven onaangetast.
Deze garantie valt onder de Duitse wet. De contracttaal is Duits. Als de betekenis van de Duitse en een buitenlandse tekst van deze garantie van elkaar afwijken, heeft de betekenis van de Duitse tekst voorrang.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bondsrepubliek Duitsland

Wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany



WAGNER

J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str.18 D-88677 Markdorf

D	GB	F	NL
CE Konformitätserklärung	CE Declaration of conformity	CE Déclaration de conformité	CE Konformiteitsverklaring
Hiermit erklären wir, daß die Bauart von	Herewith we declare that the supplied version of	Par la présente, nous déclarons, que le type de	hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine

WAGNER TempSpray - H106, - H 206, - H 306 230V/ 50-60Hz

D	GB	F	NL
folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:	complies with the following provisons applying to it:	correspond aux dispositions pertinentes suivantes:	voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:
2004/108 EG, 2006/95 EG	**2004/108 EC, 2006/95 EC**	**2004/108 CE, 2006/95 CE**	**2004/108 EG, 2006/95 EG**
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonized standards, in particular:	Normes harmonisée utilisées, notamment:	Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

EN 60519-1:2003, EN 60519-2:1993, EN 60204-1:1993 , EN 55014-1:2007 , EN 55014-2:2002

D	GB	F	NL
Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:	Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:

BGR 500 /2/ Kapitel 2.29, 2.36

29.08.2007
Datum / Date / Date / Datum

Unterschrift / Signature / Signature / Handtekening

Geschäftsführer	Entwicklungsleiter
Executive Officer	Head of Development
Directeur	Directeur du développement
Directeur	Chef ontwikkeling

Wagner-Nr. 0341 640



J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str.18 D-88677 Markdorf

I	E	DK	P	S
CE Dichiarazione di conformitá	CE Declaración de conformidad	CE Konformitetserklæring	CE Declaracão de conformidade	CE Försäkran

WAGNER TempSpray - H106, - H 206, - H 306 230V/ 50-60Hz

é conforme alle sequenti disposizioni pertinenti:	satisface las disposiciones pertinentes siquientes:	er i overensstemmelse med følgende bestemmelser:	está em conformidade com as disposições pertinentes, a saber:	är konstruerad enligt följande gällande bestämmelser:
2004/108 CE, 2006/95 CE	**2004/108CE, 2006/95 CE**	**2004/108 EF, 2006/95 EF**	**2004/108 CE, 2006/95 CE**	**2004/108 EC, 2006/95 EC**
Norme armonizzate applicate, in particolare:	Normas armonizadas utilizadas, particularmente:	Harmoniserede standarder, der blev anvendt, i saerdeleshed:	Normas harmonizadas utilizadas, em particular:	Tillämpade harmoniserade standarder, i synnerhet:

EN 60519-1:2003, EN 60519-2:1993, EN 60204-1:1993 , EN 55014-1:2007 , EN 55014-2:2002

Norme e specificazioni tecniche nazionali applicate, in particolare:	Normas y especificaciones técnicas nacionales que se utilizaron, particularmente:	Nationale standarder og tekniske specificationer, der blev anvendt, i saerdeleshed:	Normas e especificações nacionais utilizadas, em particular:	Tillämpade nationella, tekniska specifkationer, i synnerhet:

BGR 500 /2/ Kapitel 2.29, 2.36

29.08.2007
Data/ Data / Dato / Data / Datum

Firma / Firma / Underskrift / Assinatura / Namnteckning

Dirigente affaristico Gerente Forretningsfører O Gerente Verkställandedirektör	Dirigente tecnico Jefe de Desarrollo Udviklingsleder Chefe do Departamento de Estudose Pesquisas Utvecklingsledare

Wagner-Nr. 0341640

EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE
RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK

A
J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at

B
Wagner Spraytech Benelux b.v.
Veilinglaan 56
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl

CH
Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch

D
J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 - 664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com

DK
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

E
Wagner Spraytech Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. +34/93/6800028
Telefax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com

F
J. Wagner France S.a.r.l.
Parc de Gutenberg - Bâtiment F
8 voie la Cardon,
91127 Palaiseau Cedex
France
Tel. +33/1/825 011 111
Telefax +33/1/698 172 57
division.batiment@wagner-france.fr

CZ
Wagner, spol. s r.o.
Nedasovská str. 345
155 21 Praha 5 -Zlicín
Czechia
Tel. +42/ 2 / 579 50 412
Telefax +42/ 2 / 579 51 052
info@wagner.cz

GB
Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 0844 335 0517
5 p per minute (landline)

I
Wagner Colora
Via Fermi, 3
20040 Burago di Molgora (MI)
Italia
Tel. +39/ 039 / 625 021
Telefax +39/ 039 / 685 18 00
info@wagnercolora.com

NL
Wagner Spraytech Benelux b.v.
Zonneban 10,
3542 EC Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl

S
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

www.wagner-group.com